aktiv Zeitung
36 JAHRE
August 2020

Österreichische Post AG
RM 91A853001 K – 13/20
8552 Eibiswald

Auflage: 40.000

Die nächste Ausgabe erscheint
am 3./4. September 2020
Redaktions-Schluss 26.8.20

Redaktionsanschrift:
Aktiv Zeitung
8552 Eibiswald, Hptpl. 84
FAX: 03466/47 000-14 od. 17
03466/47 000
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at

ALLES SCHÖN SANIEREN
Kein Geld beim Fenster mehr rausheizen
Wildbacher Paul GmbH
Fenster-Türen
T: 03452/73 250
verkauf@wildbacher.at
www.wildbacher.at
Gaulhofer
Fenster zum Wohnfühlen

St. Martin im Aufschwung

Ortsdurchfahrt erneuert, schnelles Internet und Bevölkerungszuwachs – Seiten 17–21

(Anzeige)

Vitamin D3: „Sonne im Inneren!“

Mit dem Sonnenvitamin D3 beugt man laut Robert Franz bakteriellen und viralen Erkrankungen effektiv und natürlich vor.

„Das Sonnenvitamin D3 ist zur optimalen Funktion des Immunsystems absolut notwendig. Der Vitamin-D3-Spiegel sollte daher durchgehend – nicht nur in den Sommermonaten – auf einem ausreichend bis hohen Niveau gehalten werden, um gestärkt in die Grippe- und Hustensaison zu gehen“, weiß Robert Franz.

Konkretes zu diesem Thema und einer damit in Zusammenhang stehenden erschreckenden Studie der Zeitung Daily Mail in England lesen Sie auf den Seiten 26 & 27. •

Raiffeisen Immobilien
Hannes Schlag
0664/85 50 406
Josef Schmölzer
0664/85 50 221
Für unsere Kunden suchen wir Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz!
www.raiffeisen-immobilien.at

GOLOB
Zimmerei • Spenglerei • Dachdeckerei
8552 Eibiswald, Hörmsdorf 190
03466-42 914 I 0664-88 614 321
office@holz-golob.at I www.holz-golob.at
Johann Golob
Wir sind gerne für Sie da!

Schweinsschopf
ganze Stücke
GÜLTIG BIS 15.8. IN DER FILIALE GRALLA UND WIES
ABHOL MARKT
FLEISCH- U. WURSTWAREN
3,99
per kg
Preis inkl. gesetz. MwSt. Symbolfotos
FILIALE GRALLA
GEWERBEPARK NORD 9
8431 GRALLA
FILIALE WIES
RADLPASSSTRASSE 21A
8551 WIES
www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com

Sommer-Schluss-Verkauf-
Finalwoche
Fr., 7. bis Fr., 14. August
Vieles nochmals stark reduziert!
paletti
eindrucksvolle schuhmode
8552 eibiswald 178
tel. 03466/42 250

aktiv Zeitung
36 JAHRE
August 2020

Österreichische Post AG
RM 91A853001 K – 13/20
8552 Eibiswald

Auflage: 40.000

Die nächste Ausgabe erscheint am 3./4. September 2020
Redaktions-Schluss 26.8.20

Redaktionsanschrift:
Aktiv Zeitung
8552 Eibiswald, Hptpl. 84
FAX: 03466/47 000-14 od. 17
03466/47 000
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at

ALLES SCHÖN SANIEREN
Kein Geld beim Fenster mehr rausheizen

Informationen bei Ihrem GAULHOFER Fachpartner

Besuchen Sie uns im
SCHAURAUM LEIBNITZ

Im Lagerfeld 10/EG
8430 Leibnitz
T: 03452/73 950
leibnitz@gaulhofer.com

Gaulhofer
Fenster zum Wohnfühlen

Muchitsch für faire Löhne

Drei Jahre Servicebüro gegen „Lohn- und Sozialdumping“ in Spielfeld – Seite 3

(Anzeige)

Vitamin D3: „Sonne im Inneren!“

Mit dem Sonnenvitamin D3 beugt man laut Robert Franz bakteriellen und viralen Erkrankungen effektiv und natürlich vor.

„Das Sonnenvitamin D3 ist zur optimalen Funktion des Immunsystems absolut notwendig. Der Vitamin-D3-Spiegel sollte daher durchgehend – nicht nur in den Sommermonaten – auf einem ausreichend bis hohen Niveau gehalten werden, um gestärkt in die Grippe- und Hustensaison zu gehen“, weiß Robert Franz.

Konkretes zu diesem Thema und einer damit in Zusammenhang stehenden erschreckenden Studie der Zeitung Daily Mail in England lesen Sie auf den Seiten 26 & 27. •

Raiffeisen Immobilien
Hannes Schlag
0664/85 50 406
Josef Schmölzer
0664/85 50 221
Für unsere Kunden suchen wir Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz!
www.raiffeisen-immobilien.at

GOLOB
Zimmerei • Spenglerei • Dachdeckerei
8552 Eibiswald, Hörmsdorf 190
03466-42 914 I 0664-88 614 321
office@holz-golob.at I www.holz-golob.at
Johann Golob
Wir sind gerne für Sie da!

Schweinsschopf
ganze Stücke
GÜLTIG BIS 15.8. IN DER FILIALE GRALLA UND WIES
ABHOL MARKT
FLEISCH- U. WURSTWAREN
3,99
per kg
Preis inkl. gesetz. MwSt. Symbolfotos
FILIALE GRALLA
GEWERBEPARK NORD 9
8431 GRALLA
FILIALE WIES
RADLPASSSTRASSE 21A
8551 WIES
www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com

Sommer-Schluss-Verkauf-
Finalwoche
Fr., 7. bis Fr., 14. August
Vieles nochmals stark reduziert!
paletti
eindrucksvolle schuhmode
8552 eibiswald 178
tel. 03466/42 250

CR Hans Peter Jauk

Positiv in die Zukunft!?

Busreisen sind aktuell aufgrund der Pandemie-Einschränkungen kaum möglich, trotzdem haben die steirischen Behörden jüngst eine florierende Tourismusachse aufgespürt und gesprengt. Scheinbar mehrere Dutzend Balkanbewohner hatten Scheinwohnsitze in der Grünen Mark angemeldet, wurden zu fälligen Behördenterminen mit Shuttlebussen in die Steiermark gekarrt. Der jetzt aufgeflogene Sozialbetrug dürfte zumindest einen Schaden von mehreren hunderttausend Euro verursacht haben!

Ich kann diverse Stellungnahmen an heimischen Wirtshaustischen dazu förmlich hören, die auch nicht zuletzt von Ausländerfeindlichkeit getragen sind. Zusätzlich wird oft bekrittelt, dass dem in Schwierigkeiten steckenden Österreicher diese Wege nicht offenstünden. Weit gefehlt! Die gesetzlichen Bestimmungen gelten natürlich für alle Bürger. Gerade in der herrschenden Krise sollten Menschen, die aus welchem Grund auch immer mit ihren Einkünften „nicht rundherum kommen", alle Möglichkeiten nützen, sich helfen zu lassen. Wenn man zu bequem oder zu „nobel" ist, Beihilfen und Hilfsgelder zu beantragen, gilt jammern aus meiner Sicht nicht mehr. Das sollte man all jenen ins Stammbuch schreiben, die sich mit welchen Argumenten auch immer über fehlende Hilfe im Sozialstaat Österreich mokieren. Oder diesen gar in Abrede stellen! – Hilfsgelder und Informationen darüber sind eben häufig keine Bring-, sondern eine Holschuld des Bürgers!

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at

Fotos: © strasser/allesch

Diese 25 begeisterten Eibiswalder werden als Vorstandsmitglieder und Gemeinderäte an der positiven Entwicklung der Marktgemeinde weiterschreiben.

Der neue Gemeindevorstand: Vorstandsmitglied Patrick Knappitsch, Vzbgm. Werner Zuschnegg, Bgm. Andreas Thürschweller, 2. Vzbgm. Werner Tschuchnigg und Kassier Hans Jürgen Ferlitsch mit BH Dr. Helmut-Theobald Müller (3. v. li.).

Bgm. Andreas Thürschweller: „Ich fordere alle Gemeinderäte auf, zum Wohle der Gemeinde und deren Bevölkerung zu arbeiten."

LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller nach fulminantem Wahlsieg einstimmig bestätigt:

Volle Kraft für Eibiswald – 100 % für Bürgermeister und Vorstand

Der Festsaal der Marktgemeinde Eibiswald bot vergangenen Freitag den feierlichen Rahmen für die Neuwahl des Vorstandes und des Bürgermeisters, welche allesamt einstimmig in ihre Ämter gewählt wurden.

Nach dem Erdrutschsieg – Verdoppelung der SPÖ-Mandate von 9 auf 18 von insgesamt 25 – waren die Weichen für die künftige Periode klar gestellt. Im neuen Gemeinderat sind außerdem die ÖVP (6) und die FPÖ (1) vertreten. Die Neuwahl nützten die Parteien auch für eine personelle Erneuerung, sind doch künftig 15 neue Gesichter vertreten. Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes bringt zu den bereits bisher vertretenen Bgm. Andreas Thürschweller und Vzbgm. Werner Zuschnegg für die SPÖ jetzt neu Kassier Hans Jürgen Ferlitsch und Vorstandsmitglied Patrick Knappitsch. Als 2. Vzbgm. wurde Werner Tschuchnigg (ÖVP) ebenfalls einstimmig gewählt.

Krisenbewältigung und Zukunftsausblick

BH Helmut-Theobald Müller gratulierte nicht nur den neu gewählten Volksvertretern, sondern ging in seinen Grußworten auch auf die gegenwärtig herrschende Corona-Krise ein, forderte alle eindringlich auf, auch künftig alle Vorsichtsmaßnahmen zu befolgen.

Persönliche Befindlichkeiten hintanstellen

Mit Spannung erwartet wurden die Ausführungen des seit 2017 amtierenden Bürgermeisters, der künftig mit Zweidrittel-Mehrheit regieren kann: „Der 31. Juli ist jener Tag, von welchem an es innerhalb des Gemeinderates keine Sieger und Verlierer mehr geben darf. Ich fordere alle Gemeinderäte auf, zum Wohle der Gemeinde und deren Bevölkerung zu arbeiten, persönliche Befindlichkeiten hintanzustellen. Wir wollen gemeinsam unseren Heimatort weiterentwickeln, bestehende Arbeitsplätze absichern, neue schaffen und die Infrastruktur bestmöglich erneuern. Mein Dank gilt allen GR-Mitgliedern für den Vertrauensvorschuss und ganz besonders meiner Familie, die immer einen starken Rückhalt für mich darstellt!" Das eindrucksvoll bestätigte Ortsoberhaupt unterstrich diesen Dank mit dem Überreichen eines Blumenstraußes an seine Gattin und dankte dem BH sowie LAbg. Udo Hebesberger für deren Mitwirkung an der Feierstunde. •

Corona, Corona – wos mochst nur mit mir?

Seit Jahren kämpft die Baugewerkschaft für „Faire Arbeit“ – sprich gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Um dazu Beratungen direkt in Grenznähe durchführen zu können, wurde vor drei Jahren ein eigenes Servicebüro durch die Projektpartner Gewerkschaft Bau-Holz (GBH) und Land Steiermark in Spielfeld eröffnet. Nun wurde Bilanz gezogen.

NR-Abg. Josef Muchitsch, GBH-Bundesvorsitzender, kämpft seit Jahren für „Faire Arbeit“. Das Servicebüro in Spielfeld leistete im Kampf gegen Lohn- & Sozialdumping wertvolle Dienste.

Muchitsch: „Lohn- & Sozialdumping schläft auch in Krisenzeiten nicht!“

Seit Bestehen der Beratungsstelle wurden von eigens dafür angestellten Mitarbeitern rund 3.500 Informationsgespräche in verschiedenen Sprachen geführt.
Des Weiteren wurden Betriebs- und Baustellenbesuche unternommen, um auch vor Ort mit Arbeitnehmern Kontakt aufzunehmen. Das Servicebüro kooperiert eng mit den relevanten Institutionen wie GKK, PVA, AK und BUAK. Mittels Meetings wurden die Zusammenarbeit der Gewerkschaften und Behörden kontinuierlich verbessert, ein ständiger Informationsaustausch gepflegt und ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Ziele all dieser Bemühungen sind die Minimierung von Unterentlohnungen, die Reduktion von Nichtanmeldungen und die Einschränkungen von sozialen und arbeitsrechtlichen Verfehlungen.
NR-Abg. Josef Muchitsch, GBH-Bundesvorsitzender: „Mit der Dienstnehmerfreizügigkeit in der EU ist es zu einem wesentlich stärkeren Arbeitskräfteaustausch mit teilweise dubiosen Firmen und Billigstlöhnen gekommen. Die EU hat eine Richtlinie für gleichen Lohn für gleiche Arbeit festgelegt. Die Realität sieht anders aus. Daher brauchen wir mehr Kontrollen bis hin zu einer Bewusstseinsbildung und aktiven Aufklärung für betroffene Arbeitnehmer aus den Nachbarländern. Mit der Servicestelle in Spielfeld leisten wir einen wichtigen Beitrag.” Besonders freut es Muchitsch daher, dass die Servicestelle bis 2023 fortgesetzt wird.

Neu: Dienstnehmerfreizügigkeit mit Kroatien

„Danke dafür an das Land Steiermark. Das Projekt ist ein wichtiger Beitrag im Zuge der zusätzlichen Dienstnehmerfreizügigkeit mit Kroatien seit Juli 2020. Noch mehr Arbeitskräfte bedeuten noch mehr Beratung und Aufklärung. Wir brauchen gesetzliche Anpassungen auf nationaler und europäischer Ebene. Es darf keine Unterschiede bei Anmeldungen, Fristen und Berechnungsgrundlagen bei Sozialversicherungsbeiträgen innerhalb der EU geben. Faire Arbeit beginnt bei fairen gesetzlichen Regelungen“, schließt Muchitsch mit klaren Worten und dem Verweis darauf, dass Lohn- und Sozialdumping auch zu Krisenzeiten nicht schläft. •

Maschinenring

Die Profis vom Land

365 Tage im Einsatz.

Stark, zuverlässig, regional.

Wir pflegen Ihr grünes Lebensumfeld! 059060 646

Legen Sie Ihr Grün in die besten Hände: Der Maschinenring gestaltet und pflegt Grünräume für öffentliche, gewerbliche und private Kunden – flexibel, unkompliziert und zuverlässig.
Als Ganzjahrespartner für Grünraumdienste nimmt der Maschinenring seinen Kunden die gesamte Arbeit rund um ihre Außenanlagen ab, von der Planung über die Gestaltung bis zur laufenden Pflege.

- Grünraumpflege
- Gartengestaltung
- Trassenfreihaltung
- Landschaftsbau
- Baumpflege und -fällung
- Rekultivierung
- Kultur- und Landschaftspflege

Maschinenring Wies
Hauptstrasse 100, 8544 Pölfing-Brunn
T. 059060 646, wies@maschinenring.at

www.maschinenring.at

„Jetzt Konjunkturhebel in Bewegung setzen“

Die Corona-Krise hat die süd-/weststeirischen Unternehmen hart getroffen. Sämtliche Erwartungssalden liegen im aktuellen Wirtschaftsbarometer der WKO Steiermark im Minus. „Damit sich diese negativen Befürchtungen nicht erfüllen, müssen wir alle Hebel in Bewegung setzen“, betont WKO-Regionalstellenobm. Manfred Kainz, der dazu auch einen Maßnahmenkatalog vorlegt.

Nach einem durchwegs positiven Start ins Jahr wurde die heimische Wirtschaft durch das Virus jäh gebremst.

„Die Regierung hat in der Krise entschieden gehandelt. Gemeinsam mit den Sozialpartnern wurden viele Maßnahmen gesetzt, die noch schlimmere wirtschaftliche Auswirkungen verhindert haben. Auf dieser Basis können wir jetzt mit den richtigen Maßnahmen den wirtschaftlichen Restart schaffen“, ist der Deutschlandsberger Regionalstellenobmann Manfred Kainz überzeugt.

Insgesamt 1.025 steirische Unternehmer haben an der ersten großen Konjunkturumfrage seit Corona teilgenommen. „Sie spiegelt sämtliche Branchen, Regionen und Betriebsgrößen wider und lässt darüber hinaus auch einen Vergleich mit bundesweiten Daten zu“, merkt Kainz an.

Einbruch von Umsatz und Auftragslage

Die internationale Wirtschaft hat durch Covid-19 deutlich an Schwung verloren, die Auswirkungen der Pandemie sind auch im Konjunkturprofil der Süd-/Weststeiermark klar ersichtlich. Bisher verzeichneten 40 % der süd-/weststeirischen Unternehmen ein Umsatzplus in den vergangenen 12 Monaten und 31 % einen Umsatzrückgang. Der daraus resultierende Positivsaldo beläuft sich im Frühjahr 2020 auf 9 Prozentpunkte. Die Erwartungen sind coronabedingt jedoch stark eingebrochen und mit -57,5 Prozentpunkten tief unter die Nulllinie gerutscht. Ähnlich wie mit dem Gesamtumsatz verhält es sich mit den Einschätzungen zur Auftragslage: Der Saldo zur bisherigen Auftragsentwicklung liegt mit 15 Prozentpunkten auch bei der Frühjahrsumfrage noch auf einem soliden Niveau. Die Erwartungen an die künftige Auftragsentwicklung haben sich jedoch durch die „Corona-Krise“ deutlich verschlechtert: Die Pessimisten (55,9 %) überwiegen auch hier die Optimisten (3,1 %) deutlich, woraus sich ein Erwartungssaldo von -52,8 Prozentpunkten ergibt.

WKO-Regionalstellenobm. Manfred Kainz will mit konjunkturbelebenden Maßnahmen die Abwärtsspirale gezielt durchbrechen.

Preise, Investitionen und Beschäftigung

Leicht rückläufig erweisen sich die Salden zum Preisniveau. In den letzten 12 Monaten haben 27,9 % der befragten Unternehmen die Verkaufspreise erhöht und nur 9,7 % das Preisniveau gesenkt. Künftig gehen 25,5 % von steigenden und 9,7 % von sinkenden Preisen aus.

Auch in puncto Investitionskonjunktur zeichnen sich die Folgen der Corona-Pandemie ab: Für das kommende Jahr rechnet mehr als jedes zweite südweststeirische Unternehmen (58,7 %) mit einem sinkenden Investitionsvolumen.

Der Saldo zur bisherigen Beschäftigungsentwicklung liegt im Frühjahr mit 5,2 Prozentpunkten leicht über dem Wert der Herbstumfrage. Die Erwartungen an die kommenden 12 Monate sind gedämpft: 41,5 % unserer Unternehmen gehen von einer Personalreduktion aus, wohingegen lediglich 5,3 % Personal einstellen möchten.

„Ökoprämie für Autokauf als Konjunkturmotor“

Damit diese negativen Aussichten nicht wirtschaftliche Realität werden, braucht es laut WKO-Regionalstellenobmann Manfred Kainz gezielte konjunkturbelebende Maßnahmen.

„Wir müssen die Abwärtsspirale durchbrechen und die Konjunkturlok wieder in Fahrt bringen. Dafür braucht es auf der einen Seite Vertrauen und Planbarkeit, auf der anderen Seite aber auch investitionsfördernde Impulse. Die Politik hat in der Krise schnell und entschlossen reagiert, selbiges erwarten wir uns jetzt auch für den wirtschaftlichen Restart“, betont Kainz.

Von den Experten der WKO Steiermark wurde dafür ein entsprechendes Maßnahmenpaket geschnürt, das nicht zuletzt auch die Bedeutung des Mobilitätssektors für die steirische Wirtschaft berücksichtigt.

„Die Steiermark ist ein Automobilland. Durch die Einführung einer Ökoprämie für den Kauf eines schadstoffarmen Neuwagens könnte man sowohl für die Umwelt als auch für die Wirtschaft einen wertvollen Impuls setzen“, schlägt Regionalstellenobmann Manfred Kainz vor. Nachstehend die Kernpunkte des Programms:

Vertrauen aufbauen

- Rasche und zugleich vollständige Öffnung aller Wirtschaftsbereiche auf Basis klarer und nachvollziehbarer Regelung
- Digitalisierungsschub der Krise nutzen (Breitbandausbau)
- Kritische Infrastruktur sichern und strategisch wichtige Produktionseinheiten zurück nach Europa holen

Liquidität aufbauen – Investitionen ankurbeln

- Haftungs- und Hilfsprogramm weiterführen
- Steuerreform mit Fokus auf Entlastung und Investition
- Schwellenwerte für öffentliche Vergaben einheben

Beschäftigung sichern und Konsum stärken

- Corona-Kurzarbeit bis Ende des Jahres 2020 verlängern
- Weitere Vereinfachung der Kurzarbeit und Schaffung von Bildungsanreizen
- Behaltefristen im Zusammenhang mit Kurzarbeit und Frühwarnsystem lockern
- Einführung Ökoprämie beim Kauf schadstoffarmer neuer Pkw •

Datenhighway für St. Stefan

Der Breitbandinternetausbau nimmt in der Gemeinde St. Stefan zunehmend Fahrt auf. Das Netz soll spätestens im April nächsten Jahres in Betrieb gehen.

Bgm. Stephan Oswald (re.) überzeugt sich regelmäßig über die – dank Layjet – raschen Baufortschritte.

Im Mai startete der Breitbandausbau in der Gemeinde St. Stefan. Der Glasfaserausbau umfasst das Gebiet Niedergrail, Hochgrail, Langegg, Lestein, Sichartsberg und Sommereben sowie einen Teil der Marktgemeinde Stainz. Möglich gemacht wurde dieser Ausbau durch Unterstützung der Steirischen Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft – kurz SBIDI genannt.

Der Ausbau unterstützt die Versorgung von Streusiedlungsgebieten. Vor allem Weinbaubetriebe, landwirtschaftliche Bergbauernhöfe, Gasthäuser und ein Hotel freuen sich in St. Stefan bereits auf den Anschluss an das Breitbandnetz. „Die Grabungsarbeiten erfolgen, wo es möglich ist, mit dem ‚Layjet‘. Die Arbeiten schreiten rasch voran. Das Netz soll spätestens im April 2021 in Betrieb gehen und den privaten Haushalten sowie den Betrieben in der Region neue Möglichkeiten bieten“, freut sich Bgm. Stephan Oswald.

Die Projektkosten belaufen sich auf ca. 6,8 Millionen Euro. Gedeckt wird diese Investitionssumme durch Bundes- und Landesförderungen sowie aus Gemeindemitteln. •

Neun Millionen für die Kinder des Landes

Das Land Steiermark beschließt ein großes Ausbau- und Ausbildungspaket. Konkret macht man 9 Millionen Euro für Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen locker.

Die Bevölkerung in der Steiermark steigt und damit einhergehend auch die Zahl der benötigten Betreuungsplätze, vor allem im Bereich der Null- bis Dreijährigen. Für institutionelle Erweiterungen von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sowie der sprachlichen Frühförderung, der Sicherstellung der Ausbildung für zukünftiges Personal sowie der Ausbildungsunterstützung für Träger beschloss die steirische Landesregierung ein großes Ausbau- und Ausbildungspaket in der Höhe von 9 Millionen Euro.

46 neue Gruppen!

Mit diesem Paket, das im Kofinanzierungsmodell zwischen Bund und Land Steiermark entstand, können insgesamt 77 Projekte steiermarkweit in die Umsetzung geschickt und realisiert werden.

Dieser Schritt ermöglicht sowohl den Gemeinden als auch den privaten Trägern, notwendige Betreuungsplätze zu schaffen. Konkret werden bis Sommer 2022 zusätzlich 46 Gruppen für rund 700 Kinder eingerichtet.

Weiters konnte noch für 42 Gruppen die Barrierefreiheit realisiert werden und 10 Gruppen können die Öffnungszeiten erweitern. „Kindergärten und Kinderkrippen sind entscheidend für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bedeuten den Startpunkt für den Ausbildungsweg unserer Kinder“, so Bildungslandesrätin Juliane Bogner-Strauß und betont weiter, dass „das vorliegende Ausbau- und Ausbildungspaket die Qualität weiter erhöhen wird und optimale Rahmenbedingungen für eine hochwertige pädagogische Betreuung und Ausbildung unserer Jüngsten schafft.“

Bildung leicht gemacht

Ein zweiter Bestandteil des Pakets ist der Ausbildungsbereich. Als Zusatz zur sprachlichen Frühförderung, welche von eigens geschultem Personal in den Einrichtungen vorgenommen wird, ermöglicht das Land Steiermark nun verstärkt die Anschaffung von pädagogisch wertvollem Spielzeug.

Bildungslandesrätin Juliane Bogner-Strauß und LH Hermann Schützenhöfer wissen um die enorme Bedeutung einer flächendeckend guten Kinderbetreuung, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Steirer bedingt.
Foto: Land Steiermark

Weichen wurden auch für den durch die Corona-Pandemie hintangehaltenen Abschluss für Tagesmutter/Tagesvater bzw. für die Betreuer/Betreuerinnen-Ausbildung gestellt. So können fehlende Praktika bis zum Ende des Jahres nachgeholt werden.

Neu ist auch die Möglichkeit, dass Kindergartenträger und Ausbildungsinstitute nun die Ausbildungslehrgänge zur Tagesmutter/zum Tagesvater direkt durchführen können. Damit kann eine qualitativ hochwertige Betreuung für Kinder sichergestellt werden. •

BILDUNG.
FREUDE INKLUSIVE.

bfi Steiermark

IHR WEG INS KARRIERE-GLÜCK AUF WWW.BFI-STMK.AT

Lehre mit Matura KOSTENLOS
Basiskurs
14.09.2020–09.10.2020
2-3 Mal pro Woche, 18–22 Uhr
Deutsch, Mathe, Englisch starten ab:
19.10.2020 | 1 Mal pro Woche | 18–22 Uhr
Die Lehre mit Matura ist kostenlos!

Ordinationsassistenz
Kostenlose Infoveranstaltung
10.09.2020 | 17 Uhr
Kostenloses Auswahlseminar: 29.09.2020 | 8:30 Uhr
Modul 1:
16.10.2020–19.12.2020 | Fr, 15–20 Uhr; Sa, 8–17 Uhr
Modul 2:
15.01.2021–18.09.2021| Fr, 15–20 Uhr; Sa, 8–17 Uhr

Pflegeassistenz
Kostenlose Infoveranstaltung
01.09.2020 | 17 Uhr
Kostenloses Auswahlseminar: 25.09.2020 | 8:30 Uhr
Ausbildungsstart:
12.10.2020–22.10.2021
Mo–Do, 8:30–15:45 Uhr; Fr, 8:30–12:45 Uhr

bfi-Werkmeisterschule für Berufstätige für Robotik und Maschinenbau-Automatisierungstechnik
28.09.2020–30.06.2022
Mo–Do, 17–21 Uhr
Bis zu € 3.814,50 Ersparnis mit dem Digi-Bonus Plus der AK Steiermark!

AlphaCAM ExpertIn
21.09.2020–01.10.2020
Mo–Do, 8–16:30 Uhr
Bis zu € 1.259,40 Ersparnis mit dem Digi-Bonus Plus der AK Steiermark!

Simatic S7 SPS – Grundlagen
15.09.2020–17.09.2020
Di–Do, 8–16:30 Uhr
Bis zu € 651,90 Ersparnis mit dem Digi-Bonus Plus der AK Steiermark!

Jetzt buchen!

Info Technikkompetenzzentrum **DEUTSCHLANDSBERG** | Liechtensteinstraße 46 | 8530 Deutschlandsberg
deutschlandsberg@bfi-stmk.at | Tel.: 05 7270 DW 7001
JOIN US ON

Pflegehotline

Die vergangenen Monate waren im Bereich der Pflege sehr herausfordernd. Die steirische Pflegehotline, die im Zuge der Corona-Pandemie am 24. März 2020 ins Leben gerufen wurde, hat für große Entlastung gesorgt. Das Ziel dieses Serviceangebots des Landes Steiermark ist es, pflegebedürftigen Menschen samt Angehörigen und allen Personen umfassende und kompetente Beratung zur Verfügung zu stellen, Sorgen zu nehmen und mit gesicherten Informationen rasch weiterzuhelfen. „Die Pflegehotline wurde von den Steirern überaus gut angenommen. Seit der Einführung sind rund 3.000 Anliegen eingegangen und bearbeitet worden. Wir werden daher auch in Zukunft auf dieses Erfolgsmodell setzen“, so Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß. • *Foto: Land Steiermark/Streibl*

Landentwicklung

Die Landentwicklung Steiermark startet neu durch und orientiert sich künftig an den Nachhaltigkeitszielen der AGENDA 2030. „Seit über 20 Jahren schaffen wir in der Landentwicklung Steiermark Beteiligung. Nun haben wir unser Tun unter ein neues Motto gestellt und unsere Inhalte an den 17 Nachhaltigkeitszielen der AGENDA 2030 ausgerichtet. Kindergemeinderat, Kulturerbe, Ortskernbelebung und moderne Nachbarschaftshilfe sind dabei nur einige der Produkte, durch die wir mithilfe von Beteiligungsprozessen Lebensqualität und die Zukunftsfähigkeit der Gemeinden und Regionen in der Steiermark sichern“, betont die Lannacherin GF Mag. Sandra Höbel. Unter dem neuen Slogan „Wir für die Zukunft“ agiert der Verein als Vertrauenspartner der steirischen Gemeinden. •

Gastfreundschaft

Das Gästehaus Kleindienst in Deutschlandsberg blickt auf eine 20-jährige Geschichte gelebter Gastfreundschaft zurück. Mit viel Gespür für die Wünsche ihrer Besucher gelang es dem Ehepaar Kleindienst, im Laufe der Jahre viele Stammgäste zu gewinnen. Seit 20 Jahren – von der Eröffnung an – wird das Gästehaus von Christoph und Erika Strametz aus Düsseldorf jährlich gebucht. „Ein Aufenthalt im Gästehaus Kleindienst ist für uns viel mehr als nur ein Urlaub. Es fühlt sich jedes Jahr an, wie nach Hause zu kommen“, merken die treuesten Gäste des Hauses sichtlich entspannt an. Bgm. Josef Wallner und die GF des Tourismusverbandes Stefanie Schmid bedankten sich bei der Familie Strametz für ihre Treue und wünschten der Familie Kleindienst für die Zukunft alles Gute. •

Gedenken an einen, der die Sprache des Volkes sprach

Am 15. Juli jährte sich der Geburtstag des 2012 verstorbenen Landeshauptmannes Friedrich Niederl zum 100. Mal. Aus diesem Anlass luden LH Hermann Schützenhöfer und VP-LGF LAbg. Detlev Eisel-Eiselsberg zu einem Gedenken auf die Burg Strechau (Gemeinde Lassing), wo sich ein kleines Friedrich-Niederl-Museum befindet.

An der Gedenkfeier nahmen u. a. auch BM Christine Aschbacher, LT-Präs. Manuela Khom, LR Barbara Eibinger-Miedl, LR Hans Seitinger, die beiden Kammer-Präsidenten Franz Titschenbacher und Eduard Zentner, KO LAbg. Barbara Riener, Gemeindebund-Präs. LAbg. Erwin Dirnberger sowie Nachkommen von Friedrich Niederl teil.

LH Schützenhöfer: „Friedrich Niederl war ein großer Steirer. Zudem war er ein Menschenfischer, einer wie Du und ich, die Menschen fühlten sich zu ihm hingezogen. Er konnte mit allen reden und umgehen.“ Schützenhöfer betonte aber vor allem das Hauptengagement des ehemaligen Landeshauptmannes: „Ein besonderes Anliegen war Niederl die Wohnbaupolitik, und da vor allem die Unterstützung von Jungfamilien bei der Gründung eines Eigenheimes. Für andere da zu sein, vielen Menschen zu helfen, das war ihm wichtig, weil ihn seine einfache Herkunft so prägte“, so Schützenhöfer abschließend.

Friedrich Niederl war am 15. Juli 1920 als lediger Sohn einer Bauernmagd geboren worden. In der Gemeinde Lassing verbrachte er seine Kindheit. Nach dem 2. Weltkrieg studierte er Rechtswissenschaften in Graz. Er wurde Bezirkshauptmann von Feldbach, Landesrat für Agrar und Wohnbau und im November 1971 folgte er Josef Krainer sen. als Landeshauptmann (bis zum Jahr 1980) nach. Zweimal trat Friedrich Niederl bei Landtagswahlen an, die er beide gewann. •

Wechsel im Vorstand der Raiffeisenbank Gleinstätten – Leutschach – Groß St. Florian

Zu einer personellen Weichenstellung kam es bei der Raiffeisenbank Gleinstätten – Leutschach – Groß St. Florian. Vorstandsdirektor Wolfgang Sauer legt seine Verantwortung als Geschäftsleiter in die jüngeren Hände von Hans-Peter Posch, MA.

Dir. Wolfgang Sauer prägte in 43 Dienstjahren die Entwicklung von Raiffeisen im südsteirischen Weinland besonders positiv mit.

Kollegialer Wegbereiter

Mehr als 20 Jahre als Geschäftsleiter, seit 2016 als Vorstandsdirektor an der Seite von Mag. (FH) Sepp Muchitsch und seit 2019 bildete er ergänzt durch Vorstandsdirektor Franz Rothschedl das erfolgreiche Vorstandstrio in der Raiffeisenbank Gleinstätten – Leutschach – Groß St. Florian. In diesen Tagen hat er seine aktive Raiffeisentätigkeit beendet und ist in den Ruhestand getreten. Besonders die Kollegialität, seine Handschlagqualität und das nachhaltige Lösen von Themen wurden in zahlreichen Dankesworten stark hervorgehoben.

Gesicherte Nachfolge

Lange vorbereitet, mit Erfahrung und Ausbildung bestens ausgestattet, tritt Hans-Peter Posch, MA (37) als junger Geschäftsleiter die Nachfolge im Vorstand an. Hans-Peter Posch ist bereits knapp zwei Jahrzehnte ehrgeizig und zielorientiert in der Raiffeisenbank tätig. Posch wohnt mit seiner Frau und den drei Kindern in der Gemeinde Kitzeck.

Starke Banken benötigen starke Führung

Gerade die Schwierigkeiten in der burgenländischen Commerzialbank haben in diesen Wochen wieder vor Augen geführt, wie wichtig es ist, sein Vertrauen in eine eigenkapitalstarke Regionalbank zu legen. Die gesetzliche Einlagensicherung ist die eine Seite, jedoch entscheidend sind wohl einmal mehr nachhaltige Ansprechpartner in der Region. Nicht zuletzt die Ereignisse rund um die Gesundheitskrise bestärken diese Bedürfnisse und Erfordernisse ebenfalls.

Vorstandsdir. Franz Rothschedl, der scheidende Vorstandsdir. Wolfgang Sauer, sein Nachfolger Hans-Peter Posch, MA und Vorstandsdir. Mag. (FH) Josef Muchitsch geben den Kunden der Raiffeisenbank Gleinstätten – Leutschach – Groß St. Florian Sicherheit durch regionale Größe.

„Gerade dahingehend hat die Raiffeisenbank Gleinstätten – Leutschach – Groß St. Florian durch ihre Größe und ihre strategisch erfolgreiche Entwicklung ideale Rahmenbedingungen geschaffen", bekräftigt das neue Vorstandstrio. •

Seiten Hiebe

Bianca Waltl

Steigende Coronazahlen, Commerzbank-Pleite, bange Blicke auf den steirischen Arbeitsmarkt – seit Wochen, ach, was sage ich, seit Monaten begleiten uns mediale Negativmeldungen durch den Tag und nehmen uns von der Morgenzeitung an den Antrieb aus den Flügeln. Nix geht mehr, hat man das Gefühl.
Und dann schlägt man die Tageszeitung zu, dreht Radio- und Fernsehnachrichten auf und fährt hinaus in eine Region, die in Schönheit erblüht und in der das Leben pulsiert.

Schluss mit negativ!

Man kommt bei Gastronomiebetrieben vorbei, wo sich Gäste aus nah und fern die Klinke in die Hand drücken, spricht mit jungen Menschen, die voller Vorfreude den Einzug in ihr neues Eigenheim planen und trifft fleißige, kleine Geschäftsleute, die von zufriedenstellenden Auftragslagen berichten.
Als wir am Start dieser Aktiv-Ausgabe standen, war das Inserentenaufkommen nicht absehbar. Im Team krempelten wir die Ärmel hoch, gingen mit positiver Grundstimmung an die Sache heran und freuen uns, Ihnen eine Sommer-Ausgabe zu präsentieren, die dem Begriff Regionalzeitung vollinhaltlich gerecht wird.
Blättern Sie durch die Ausgabe und entdecken Sie Unternehmer, die gerade jetzt in die Zukunft investieren, lassen Sie sich vom regionalen Theater-, Kino- und Konzertangebot inspirieren und erfahren Sie mehr darüber, warum man gerade jetzt von Autokäufen profitiert.
Den Blick dafür zu schärfen, was trotz dem C-Wort wirtschaftlich und gesellschaftlich vor unserer Haustür funktioniert, zahlt sich auf jeden Fall aus.

THINK POSITIVE!

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Gesundheitssystem durch leere Sozialversicherungskassen in Gefahr

Die Corona-Krise hat das österreichische sowie auch das steirische Gesundheitssystem so gefordert wie noch nie zuvor. „Die Aufrechterhaltung des Gesundheitssystems ist nur mithilfe des Bundes möglich“, finden ÖVP-KO Barbara Riener und SPÖ-Gesundheitssprecher Klaus Zenz klare Worte.

Eine große Belastung stellt die Covid-19-Pandemie auch finanziell für die gesetzlichen Krankenversicherungsträger durch die gravierenden Mindereinnahmen dar. Das wurde in den letzten Monaten immer deutlicher.

Reformprojekte brauchen finanziellen Ausgleich

„Diese Mindereinnahmen bei den Krankenversicherungen müssen finanziell ausgeglichen werden. Denn ansonsten sind die Reformprojekte für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems, die wir in der Zukunft umsetzen wollen, stark gefährdet“, stellen Klubobfrau Barbara Riener (ÖVP) und Gesundheitssprecher Klaus Zenz (SPÖ) klar.
Beispielhaft seien in diesem Zusammenhang die Stärkung der Prävention und Gesundheitsförderung, der Ausbau der Primärversorgung, aber auch die weitere Implementierung telemedizinischer Angebote.

Hemmschuh: Stundungen & Arbeitslosigkeit

Negativ auf die Einnahmensituation der Sozialversicherung wirken sich die drastisch gestiegene Arbeitslosigkeit sowie verzugszinsenfreie Stundungen von Beitragszahlungen für Unternehmen aus.
Da die Einnahmen der Krankenversicherung auch wesentlich zur Finanzierung der fondsgebundenen Krankenanstalten sowie aller über den Gesundheitsfonds initiierten bzw. abgewickelten laufenden Projekte der Gesundheitsversorgung beitragen, ist es notwendig, dass der Bund die tatsächlichen Einnahmensausfälle übernimmt.

Foto: Rothwangl

ÖVP-KO Barbara Riener sieht Reformprojekte gefährdet.

Jetzt: Gesundheitssystem nachhaltig sichern

„Die Krankenversicherungsträger sind wichtige Partner im Gesundheitsbereich und maßgeblich an der langfristigen Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung einer starken öffentlichen Gesundheitsversorgung beteiligt. Die Aufrechterhaltung unseres Gesundheitssystems kann aber nur durch eine nachhaltige finanzielle Absicherung seitens des Bundes gewährleistet werden“, so Riener und Zenz abschließend. •

Steiermärkische Sparkasse: Bank mit exzellenter Kundenorientierung

Zum 14. Mal hat der Finanz-Marketing Verband (FMVÖ) die Recommender Awards verliehen. In der Kategorie „Exzellente Kundenorientierung“ wurde die Steiermärkische Sparkasse als einzige steirische Regionalbank mit einem Recommender-Gütesiegel ausgezeichnet.

Für die Verleihung des Recommender Awards hat das Marktforschungsinstitut Telemark Marketing Gebhard Zuber GmbH österreichweit 8.000 Kunden von Banken und Versicherungen zur Kundenzufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt.
Der Steiermärkischen Sparkasse gelang es – als einzige steirische Regionalbank – sich ein Recommender-Gütesiegel in der Kategorie „Exzellente Kundenorientierung“ zu holen.

Peter Strohmaier – Vertriebsdirektor Steiermärkische Sparkasse – und Dr. Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Sparkasse.
Foto: Steiermärkische Sparkasse

„Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir als einziges steirisches Bankeninstitut die Auszeichnung zur Bank mit der exzellenten Kundenorientierung gewonnen haben. Dieser Preis ist nicht nur eine Bestätigung für die leidenschaftliche und konsequente Arbeit unserer Mitarbeiter, sondern auch ein Antrieb für das kommende Geschäftsjahr“, so Peter Strohmaier, Vertriebsdirektor Steiermärkische Sparkasse, über die Auszeichnung.
Auch Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Sparkasse, sieht diesen Preis als starkes Zeichen für die Mitarbeiterleistungen und ist überzeugt: „Gerade in diesen Zeiten sind Kundenorientierung und Kundenbetreuung wichtig. Daher ist es uns ein Anliegen, unsere Kunden als flexible und verlässliche Partnerin zu begleiten und ihnen in Zeiten des ‚Social Distancing‘ auch innovative Produkte im Rahmen unserer Online-Bezahlmöglichkeiten anzubieten.“ •

Mobilität: Autobranche nimmt wieder Fahrt auf

Mobilität ist in der modernen Welt längst viel mehr als nur eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Mobilität ist Freiheit und Lebensgefühl. – Ein Umstand, der die krisenbedingt hart getroffene Autobranche neu hoffen lässt.

Mobil zu sein, möglichst schnell und komfortabel von A nach B zu kommen ist ein Wunsch, der bereits im Kindesalter, beim Erhalt des Radführerscheins zu wurzeln beginnt.
Der Mensch ist nicht für den Stillstand gemacht und das eigene Auto ist schon längst viel mehr als nur ein Mittel zum Zweck.
Nach dem – nicht zuletzt durch geschlossene Zulassungsstellen logisch erklärbaren – Einbruch der Zulassungszahlen nimmt der Autoverkauf, wenn auch noch ein wenig verhalten, doch wieder Fahrt auf. Gerade für unsere Region, in der der wirtschaftliche Erfolg von zahlreichen Industriebetrieben als Zulieferer direkt an die Absatzentwicklung gekoppelt ist, schenkt dieses Signal bei tausenden Arbeitnehmern berechtigt Hoffnung.

Region der Markenvielfalt

Eine wesentliche Rolle in puncto Zulassungszahlen spielen die Autohäuser. Von Lannach bis Eibiswald, von Gleinstätten bis Leibnitz wird den Süd-Weststeirern eine Markenvielfalt in Kombination mit jeder Menge Servicestärke geboten.
Ob Klein- oder Familienwagen, Stadtflitzer oder geländegängiger SUV, ob ein guter Gebrauchter oder ein Fabrikneuer – unsere Autohändler bieten für jede Brieftasche und Lebenssituation den passenden Wagen und legen noch eine Extraportion an Beratung, Versicherungs- und Finanzierungsvarianten obendrauf.
Heute mehr denn je agieren parallel dazu die Automobilhersteller am Puls der Zeit. So sind es nicht nur immer ausgefeiltere technische Features, die die Autofahrt zu einer möglichst komfortablen und sicheren Sache machen, auch der alternative Antrieb gewinnt zunehmend an Bedeutung und schafft Platz für völlig neue Technologien made im Forschungs- und Entwicklungsland Styria.

Auf den nächsten Seiten nimmt sich die Aktiv Zeitung dem Thema Mobilität in umfassender Weise – auch öffentliche Verkehrsmittel spielen dabei eine Rolle – an. Schmökern Sie sich durch die Angebote unserer Autohändler und lesen Sie von Modellinnovationen, von Werkstättenleistungen und von attraktiven Sommer- und Studenten-Specials. •

Corona-Preise bei Hermann, bis zu -40% unter Neupreis!

Walter Hermann vom gleichnamigen Autohaus in Deutschlandsberg ist bekannt für seine sensationellen Angebote. Derzeit gibt es Neuwagen von Opel und Suzuki mit Kurzzulassung mit bis zu 40% unter dem Neupreis!

Viele Modelle wie zum Beispiel Opel Crossland, Corsa, Astra und Suzuki Swift, Ignis, SX4 S-Cross in unterschiedlichen Farben, Motorisierungen und mit exzellenten Ausstattungen stehen für Sie bereit. Aber Achtung, manche nur in geringer Stückzahl.

Auf alle Neuwagen, Vorführwagen und Kurzzulassungen von Hermann gibt es jetzt 6 (!) Jahre Garantie. Das ist die sprichwörtliche Hermann-Zuverlässigkeit, denn sicher ist sicher.

Natürlich gibt es bei Auto Hermann auch immer wieder spezielle Werkstattschnäppchen für Reifen, Bremsen, Auspuff, Öl und Servicearbeiten und über 70 Gebrauchtwagen auf www.bestcars.at. **Autohaus Hermann, Deutschlandsberg, www.autohaus-hermann.at**

Mit einem SUV oder Crossover kann man derzeit als Autohersteller nichts falsch machen, und wem man das kaum erzählen muss, ist BMW: Alles, was bei der Marke ein X trägt, gilt quasi als Selbstläufer und deshalb reicht das Angebot mittlerweile schon durchgehend von eins bis sieben. Wir konnten den „Benjamin“ ausgiebig testen.

Der BMW X2 verbindet Coupé-Ästhetik mit SUV-Nützlichkeit, fährt mit Diesel zügig und sparsam

Der kleinste der Truppe ist aber nicht etwa der X1, sondern der bereits 2017 vorgestellte X2. Ein gewagtes Format – gäbe es nicht bereits den historischen Überraschungserfolg des X6 als knapp zugeschnittene, weniger geschäftsmäßige Version des X5.

Flanken mit Schmuck

Der X2 wiederum ist die tiefer gelegte, bei gleichem Radstand um acht Zentimeter verkürzte, engere Variante des X1. Und natürlich die kostspieligere. Da sollte es nichts unter 19-Zoll-Rädern sein, um die geschärften Proportionen nicht zu verwässern, und das entsprechende Adelsprädikat findet sich als Propeller-Emblem an den C-Säulen, derlei Flankenschmuck war vor ewigen Zeiten den feinen Coupés von BMW vorbehalten.

Wir registrieren: Erstklassige Ausrüstung rundum, spürbar hohe Bauqualität und allerlei technisches Kurzweil im schönen Cockpit oder bei Zwischensprints – die guten Sitze – mehrfach verstellbar und rückenschonend – helfen, die Schläge von unten wegzustecken. Auf der Autobahn liegt der X2 dann richtig satt und spurstabil.

BMW X2 – aufregende Optik, begeisternde Fahrdynamik von Reiterer

Egal von welcher Seite man ihn ansieht: Der BMW X2 präsentiert sich immer in Bestform. Wie ein durchtrainierter Athlet steht er auf der Straße und vereint dabei die robusten Gene eines typischen BMW-X-Modells mit der eleganten Sportlichkeit eines Coupés.

Das Fahrwerk und der intelligente xDrive-Allradantrieb bieten Fahrspaß pur. Die Lenkung arbeitet präzise und direkt. Die modernen Motoren halten die ideale Balance aus sportlicher Dynamik und hoher Effizienz, versprechen Prospekte. Unser 150-PS-Automatik-Aggregat hat begeistert. Völlig ausreichend für in Österreich gültige Geschwindigkeitsbeschränkungen. Verbrauch stark schwankend: knapp 6 Liter sind möglich, vermeidet man sportliche Beschleunigungen. Einstieg ab EUR 39.700. •

Ein wahres „Urgestein“ bei BMW Reiterer in Deutschlandsberg: Verkaufsberater Josef Assl berät umfassend und nimmt gerne Anfragen für Ihre Probefahrt entgegen. Tel. 0664 / 88 65 57 07

Prunkstück ist das übersichtliche Infocenter, die farblich veränderbare Innenoptik eine nette Designspielerei. In unserem Fall auf lila getrimmt.

Verlässlicher Redaktions-Wegbegleiter: Über mehrere Wochen kristallisierten sich die Vorzüge des X2 wirklich heraus. Der kinderleicht zu bedienende Tempomat verhinderte sicherlich einige Strafmandate, lockt doch der durchzugsstarke 150-PS-Motor zu einer dynamischen Fahrweise. Gut funktioniert auch die Sprachsteuerung des Navigationssystems und auch das übersichtliche Display mit vielen Zusatzinfos konnte überzeugen.

Der Start ist gelungen. Seit 1. Juli 2020 fährt das Mikro-ÖV-System regioMOBIL durch die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg und wird bereits sehr gut in Anspruch genommen.

regioMOBIL: Günstig durch die Südweststeiermark

Es war der erklärte Wunsch der Region Südweststeiermark, den Bewohnern und Gästen der Südweststeiermark zu günstigen Preisen eine Grundmobilität, einen Zubringer zum öffentlichen Verkehr und eine sichere und bequeme Mobilität für Gäste zwischen ihren Zielen in der Region zu gewährleisten.

365 Tage für Sie im Einsatz

Dafür ist regioMOBIL 365 Tage im Jahr zu folgenden Zeiten im Einsatz: ***Montag bis Freitag: 6 bis 20 Uhr sowie Samstag, Sonn- und Feiertag: 7 bis 18 Uhr.***

Eine Fahrt – 1.000 Ziele

Schon zu günstigen Tarifen können so Personen befördert werden. Sei es für die Fahrt zum Einkauf, zum Arzt, ein Besuch bei Familie oder Freunden, eine entspannte Anreise zum nächstgelegenen Buschenschank oder zum sonntäglichen Gottesdienstbesuch.

Auch Vorbuchungen und Daueraufträge sind möglich. Mit regioMOBIL fährt man bereits ab 3 Euro die ersten 5,5 Kilometer.

Gleich buchen!

Neugierde geweckt? Buchen Sie Ihre Fahrt einfach unter der Telefonnummer 050 16 17 18 und der Weg zur nächstgelegenen Haltestelle wird Ihnen erklärt. Unter www.regiomobil.st finden Sie Informationen zum Tarifmodell sowie eine Karte aller Haltepunkte.

Ob als günstiges und sicheres Hol- und Bringservice für Kids ...

... oder als „Taxi“ zu regionalen Genussadressen – regioMOBIL bringt Sie günstig an Ihr Wunschziel.

Gute Fahrt!

Finanziert wird das Anrufsammeltaxi durch die teilnehmenden Gemeinden und aus den Regionsmitteln durch das steirische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (2018).
Die Region Südweststeiermark wünscht allen Nutzern eine gute Fahrt! •

Unterstützt durch Regionsmittel im Rahmen des StLREG 2018.
REGION Südwest Steiermark
Das Land Steiermark → Regionen

Fixiert: Studierende fahren weitere vier Semester zum super günstigen Top-Ticket-Tarif

„Aufgrund der positiven Nachfrage und im Sinne der Fortführung der ‚ÖV-Offensive' des Landes wird das Top-Ticket für Studierende für weitere vier Semester verlängert", freut sich der steirische Landesverkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang über diesen Landesentscheid.

Im Sommer 2019 wurde die wenig attraktive Studienkarte durch das neue Top-Ticket für Studierende abgelöst.
Dieses Top-Ticket ist eine Netzkarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel im steirischen Verkehrsverbund – also gültig für Bahn, Bus und Straßenbahn. Da es sich um eine Halbjahreskarte handelt, kann mit diesem Ticket auch in den Ferien gefahren werden.

Zum Top-Preis durch die ganze Steiermark

„Um nur 150 Euro pro Halbjahr sind Studierende seitdem in der gesamten Steiermark öffentlich mobil. Nicht nur die Fahrten zwischen Wohn- und Studienort, sondern auch alle anderen Fahrten innerhalb der Steiermark sind mit dem Top-Ticket möglich", freut sich der steirische Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang, für den dieses Ticket nicht nur eine Entlastung der Geldbörsel der Studierenden ist, sondern auch ein Instrument, um der Abwanderung aus den steirischen Regionen entgegenzuwirken.

Nutzungs-Tendenz steigend

Für die Abwicklung und Finanzierung wurde eine Vereinbarung auf die Dauer von zwei Jahren mit der Verkehrsverbund Steiermark GmbH abgeschlossen. „Das Top-Ticket für Studierende wird sehr gut angenommen und liegt laut Verkaufsstatistik für die Semester Winter 2019/20 (rund 12.000 Tickets) und Sommer 2020 (rund 11.000 Tickets) im zu erwartenden Bereich.

LH-Stv. Anton Lang: „Das Top-Ticket macht Studierende um nur 150 Euro pro Halbjahr in der gesamten Steiermark mobil. Das schont das Geldbörsel und wirkt der Abwanderung der Jugend aus den steirischen Regionen entgegen."

Die Verkaufszahlen wurden jedoch durch die Übergangsphase im Wintersemester und andererseits durch die Einstellung des Universitätsbetriebes als Covid-19-Maßnahme Mitte März stark beeinflusst. Zukünftig ist daher mit einer höheren Anzahl von pro Semester verkauften Top-Tickets zu rechnen", so Lang.

Aufgrund der positiven Nachfrage und im Sinne der Fortführung der „ÖV-Offensive" des Landes wird das Top-Ticket für weitere vier Semester (Winter 2020/2021, Sommer 2021, Winter 2021/2022, Sommer 2022) verlängert. Es besteht derzeit ein Finanzierungsbedarf von insgesamt rund sechs Millionen Euro. •

Jetzt günstiger denn je leasen.
Effektiver Jahreszins 3,69 %,
Laufzeit: 48 Monate.

*Angebot für Finanzierungsleasing; Berechnungsbeispiel am Modell RAV4 2,5 HSD Active, Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 39.490,00, abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 800,00 (inkl. Händlerbeteiligung), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 38.690,00. Davon ausgehend: Anzahlung: € 9.872,50; Gesamtleasingbetrag: € 28.817,50; 48 monatliche Leasingraten à € 249,00; 10.000 km/ Jahr; einmalige Schlussrate / Restwert: € 20.139,90; Rechtsgeschäftsgebühr: € 253,16; zu bezahlender Gesamt-betrag daher: € 42.217,56; Laufzeit: 48 Monate; fixer Sollzins: 3,35 %; effektiver Jahreszins: 3,69 %. Leasing auch mit geringerer Anzahlung bei entsprechender Kundenbonität möglich. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11/ 12A, 1100 Wien. **Bei Abschluss eines Leasingvertrages über ein Toyota Neufahrzeug mit der Toyota Kreditbank GmbH, Zweigniederlassung Österreich, erhalten Sie von der Toyota Austria GmbH eine Garantieverlängerung von 3 auf insgesamt 4 Jahre sowie die ersten 4 Services gemäß Herstellervorschrift und lt. Plan für Gesundheits- und Sicherheitswartung im Kundendienst & Garantieheft inkl. Hybrid Service Check bei einem teilnehmenden autorisierten Toyota Partner kostenlos. Garantieverlängerung im 4ten Jahr laut Vorgaben der Toyota CarGarantie. Material und Arbeitszeit für nicht im Serviceumfang bzw. Hybrid Service Check enthaltene Arbeiten werden gesondert verrechnet. Das Angebot ist gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Vertragsabschluss bis zum 31.08.2020. Angebote freibleibend. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.
Normverbrauch kombiniert: 5,6 – 5,8 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 126 – 131 g/km.

Autohaus Haas
8502 Lannach, Radlpaßstraße 21, 03136/82750
8502 Lannach, Hauptstraße 33, 03136/81750
verkauf@toyota-haas.at • www.toyota-haas.at

ST. MARTIN. EINE WERKSTATT. ALLE MARKEN.

Mit unserem Tester-System für sämtliche Marken ist es uns möglich, elektronische Probleme zu diagnostizieren und zu beseitigen. Mit der geführten Fehlersuche liefern wir qualitative Arbeit in kürzester Zeit.

IHRE VORTEILE

Günstiger Stundensatz, richtiges Equipment und Spezialwerkzeug zur raschen Fehlerbeseitigung und optionale Mobilitätsgarantie.
Bei uns profitieren Sie auf jeden Fall.

- **§57A-ÜBERPRÜFUNGEN** FÜR PKW UND KLEIN LKW BIS 3,5T
- **KAROSSERIE UND LACKIERANLAGE**
- **ERSATZTEILE FÜR ALLE AUTOMARKEN**
- **VERKAUF VON GEBRAUCHTFAHRZEUGEN**

Reiterer GmbH
Filiale St. Martin
Dörfla 54
8543 St. Martin i.S.
03465 70 70

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
MO – DO 7.30 – 16.30 Uhr
FR 7.30 – 12 Uhr

Wo gibt es die Seat Ateca Austria Edition mit einem sagenhaften Preisvorteil von 6.000 Euro? Den Seat Ibiza um sensationell günstige 10.990 Euro? Und den brandneuen Seat Leon Kombi mit Austria-Bonus? Na klar! Bei der Fahrmilie Paier Gleinstätten – dem Autohaus, das Autofahrer vom Start weg glücklich macht.

Vorteilswelt der Fahrmilie Paier Gleinstätten macht Autokäufer glücklich!

Man kann es drehen und wenden, wie man möchte, aber im Autohaus Paier Gleinstätten bekommen Autokäufer für ihr Geld einfach mehr. „Wir bieten mit der streng limitierten Seat Ateca Austria Edition das derzeit beste Preis-/Leistungsverhältnis am Markt“, strahlt Seat-Markenverantwortliche Anna Paier und lädt Interessierte schnell zum Vorbeikommen ein. Denn ein 6.000-Euro-Preisvorteil für die beliebte 115-PS-TSI-Motorisierung samt perfekter Ausstattung ist alles andere als ein Besenstiel.

Autohaus-Chef Heinz Paier und Seat-Markenverantwortliche Anna Paier haben es wieder getan und sensationelle Angebote für Autokäufer geschnürt.

Wer es klein und wendig liebt, der ist mit einem Seat Ibiza bestens beraten. Dass es die Ibiza Austria Edition bei der Fahrmilie Paier Gleinstätten nun zum Ausnahmepreis von 10.990 Euro gibt, ist ein Umstand, den kluge Rechner unbedingt nutzen sollten. Attraktive Austria-Boni gibt es aber auch für den Tarraco und Alhambra.

Ein Hit für sich ist der nagelneue Seat Leon Kombi, der ab sofort im fahrmiliärsten Autohaus der Region zur Probefahrt bereitsteht. Der Kombi bietet mit einem 620-Liter-Gepäckraumvolumen jede Menge Platz für große Pläne.

Neben seinem markanten Design punktet er mit einem erweiterten Motorenangebot. Benzin, Diesel oder doch e-Hybrid? Sie haben die Wahl – Paier Gleinstätten das Angebot! •

www.paier.at

Als e-Hybrid eint der neue Leon das Beste aus zwei Welten.

SEAT Austria Edition

5 Jahre Garantie[1] auf alle Modelle

Ausnahmepreise

Ausnahmsweise SEAT Ibiza ab € 10.990,–[2]

seat.at/ausnahmepreise

SEAT

Verbrauch: 5,4–6,0 l/100 km, CO_2-Emission: 122–137 g/km. Stand 07/2020. Symbolfoto.
[1] 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.
[2] Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt., NoVA, € 1.000,- Porsche Bank Finanzierungsbonus für Privatkunden, € 500,- Versicherungsbonus und € 500,- Servicebonus. Finanzierungs- und Versicherungsbonus erhältl. bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer KASKO-Versicherung über die Porsche Versicherung. Servicebonus erhältl. bei Abschluss eines All Inclusive-Pakets. Aktionen gültig bis 31.12.2020 (Antrags-/Kaufvertragsdatum) für SEAT Neuwagen. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindestnettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Stand 07/2020. Boni sind unverb., nicht kart. Nachlässe inkl. MwSt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen.
Limitiertes Sondermodell (SEAT Ibiza Austria Edition) erhältl. bis 31.12.2020 bzw. so lange der Vorrat reicht.

PORSCHE BANK

PAIER
Fahrmilie spüren

8443 Gleinstätten
Distelhof 81
Tel. +43 3457 2400-0
www.paier.at

Vorsicht vor Hagelschäden

Unwetter mit Hagel stellen für Verkehrsteilnehmer eine große Gefahr dar. Bei Schäden drohen teure Reparaturen.

Unwetter mit Hagel sind für alle Verkehrsteilnehmer eine Gefahr. Um Unfälle durch Sichtbehinderung und Aquaplaning sowie Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, sollten Auto-, Motorrad-, Roller- und Radfahrer bei einer Unwetterwarnung sich und ihre Fahrzeuge schützen. „Ideal ist, wenn man das Fahrzeug in einer Garage oder unter einem Vordach abstellt. Hat man keine Unterstellmöglichkeit, ist für Autos eine Hagelschutz-Garage eine gute Lösung", weiß ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl.

Insbesondere bei Autos können Reparaturen nach einem Hagelschaden teuer sein. „Bei kleinflächigen Deformationen kann man oft mithilfe des sogenannten Dellendrückens den Hagelschaden reparieren", erklärt Kfz-Meister Stefan Kremser, der sich mit seinem Unternehmen Dellentechnik Kremser in Wettmannstätten auf die rasche Behebung von Dellen und Kratzern spezialisiert hat.

Hat man eine Voll- oder Teilkaskoversicherung, sind Schäden durch Naturgewalten wie Hagel gedeckt. Wichtig für die Übernahme durch die Versicherung ist die richtige Vorgehensweise. Die Schadensmeldung sollte unverzüglich erfolgen. Von Vorteil ist auch eine Dokumentation mit Fotos. •

Unwetter wüten auch in diesem Sommer im gesamten Steirerland. Gerade Hagelschäden können Autobesitzer teuer zu stehen kommen.

Verkehrskonzept Bad Schwanberg–Eibiswald

Sicherheit geht für LAbg. Bgm. Maria Skazel in puncto der Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes – von Bad Schwanberg bis Eibiswald – ganz klar vor. „Um für die betroffenen 20.000 Bürger das Beste zu erreichen, müssen alle Kräfte an einem Strang ziehen", ist Skazel überzeugt.

„Wir brauchen einen Bürgerbeteiligungsprozess, um die betroffenen Anrainer gleich von Anfang an in das Verkehrskonzept Bad Schwanberg – Eibiswald einzubinden und die Verkehrslösung auf die Bedürfnisse jener abzustimmen, die in diesem Bereich leben und arbeiten", stellt LAbg. Bgm. Maria Skazel klar. Besonders wichtig sind ihr die Themen allgemeine Verkehrssicherheit, sicheres Abbiegen, Lückenschlüsse in Geh- und Radwegen sowie Geschwindigkeitsbeschränkungen, wo dies aus verkehrstechnischen Gesichtspunkten sinnvoll ist. Betroffen sind ca. 20.000 Bürger – das heißt ein Drittel der Bevölkerung des Bezirkes Deutschlandsberg.

In ihrer Funktion als Landtagsabgeordnete führte Skazel bereits erste Gespräche mit Sicherheits- und Verkehrsexperten. „Im Sinne einer guten Lösung für unsere Bürger ist es notwendig, dass die Bürgermeister und Abgeordneten der betroffenen Region an einem Strang ziehen", lädt die engagierte Politikerin ihre Kollegen zur Mitarbeit im Sinne der Bürger ein. •

LAbg. Bgm. Maria Skazel will die Straßen noch sicherer machen. *Foto: Augenblick*

sehen!wutscher: An neuem Deutschlandsberg-Standort jetzt noch mehr Auswahl entdecken!

Der Fachoptiker sehen!wutscher, vormals Optik Schweighofer, ist in Deutschlandsberg in eine neue Filiale umgezogen und präsentiert sich mit einer noch größeren Brillen- und Markenauswahl im Fachmarktzentrum Deutschlandsberg.

Vor wenigen Wochen übersiedelte sehen!wutscher, vormals Optik Schweighofer, von der Fabrikstraße in das Fachmarktzentrum Deutschlandsberg. Das Team rund um Filialleiter Harald Seewald zeigt sich von der neuen Filiale begeistert: „Wir freuen uns, dass wir unseren Kunden eine viel größere Brillen- und Markenauswahl auf einer elegant-großräumigen Verkaufsfläche präsentieren können."

Marken-Brillen, so weit das Auge reicht

In der neuen sehen!wutscher-Filiale erwartet die Kunden ein großes Angebot der neuesten Markenbrillen, darunter Andy Wolf, Gucci, Ray-Ban, Silhouette, FR!TZ 1966 und weitere Top-Marken. Das österreichische Familienunternehmen sehen!wutscher zeichnet sich besonders durch hohe Fachkompetenz und Serviceorientierung aus.

sehen!wutscher ist „Service Champion"

Die Bestätigung gab es dafür von begeisterten Kunden: Zum 4. Mal in Folge ging der Fachoptiker beim größten Service-Ranking Österreichs als Gesamtsieger aller Branchen hervor und wurde zum „Service Champion" gekürt.
Dass Kundenservice oberstes Gebot ist, zeigt sich auch in der neuen Filiale im FMZ. So wurden beispielsweise die Öffnungszeiten erweitert. „Wir freuen uns, dass wir unseren neuen Standort in Deutschlandsberg für unsere Kunden in puncto Sortiment, Service und Atmosphäre noch attraktiver machen konnten.

sehen!wutscher – 70 Filialen und 400 Mitarbeiter in Österreich – setzt seine Bemühungen um noch mehr Kundennähe und -service im FMZ Deutschlandsberg fort. Fritz Wutscher jr. lädt zum servicestarken Markenentdecken ein. Foto: Miriam Primik

Unser oberstes Ziel ist es, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern," lädt Fritz Wutscher jr., Mitglied der Geschäftsführung von sehen!wutscher, zum Entdecken der neuesten Brillentrends in Deutschlandsberg ein. •

sehen!wutscher
FMZ – Frauentaler Straße 83
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/78 55

Starkes Team für St. Stefan

Ein enormes Vertrauensvotum bekam der Gemeindevorstand von St. Stefan im Rahmen der konstituierenden Sitzung ausgesprochen. Der Vorstand setzt sich aus vier ÖVP-Mandataren und einem FPÖ-Mandatar zusammen.

Kassier Michael Jeschelnig, 2. Vzbgm. Gernot Wagner, Bgm. Stephan Oswald, 1. Vzbgm. Wolfgang Wölkart und Vorstandsmitglied Katharina Klug-Kager werden künftig gemeinsam für St. Stefan arbeiten.

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste fand in St. Stefan vor wenigen Tagen die konstituierende Sitzung statt.
Im ersten Teil wurden die vollzählig erschienenen Gemeinderäte von BH Dr. Helmut-Theobald Müller angelobt.
Danach ging es an die Wahl des Gemeindevorstandes. Diesem steht erneut Stephan Oswald als Bürgermeister vor. „Ich bin stolz, dass ich wieder hier stehen darf", so Oswald, der sich für das Vertrauen bedankte und allen die Zusammenarbeit anbot.
„Ich werde auch die kommenden fünf Jahre für die Belange der Gemeinde da sein und sehe es als meine Aufgabe an, auf Menschen zuzugehen und St. Stefan mit Blick auf alle Generationen als beliebte Wohnsitzgemeinde zu etablieren", gab Oswald die Zielsetzung vor. •

St. Peter: Neuer Gemeinderat nimmt Arbeit auf

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung in St. Peter wurde der Vorstand, zur Freude von LAbg. Bgm. Maria Skazel, einstimmig gewählt.

Das Wahlergebnis gab die Mandatsverteilung vor, bei der konstituierenden Sitzung galt es nun den Vorstand zu wählen und die Gemeinderatsmitglieder anzugeloben. Die insgesamt 15 Mandate verteilen sich auf 11 ÖVP- und 4 SPÖ-Mandate.

Vorstand einstimmig bestätigt

„Als sichtbares Zeichen für die weiterhin angestrebte gemeinsame Arbeit für unseren wunderschönen Ort freut es mich, dass der Vorstand einstimmig gewählt wurde“, merkt LAbg. Bgm. Maria Skazel an. Mit Vizebürgermeister Kurt Stefanitsch und Kassier Gerhard Theissl weiß sie zwei engagierte Herren an ihrer Seite.

„Unser Ziel ist es, St. Peter positiv zu gestalten und in die Zukunft zu führen. Ein gutes Gesprächsklima im Gemeindevorstand und Gemeinderat liegt mir am Herzen. Für die kommende Gemeinderatsperiode biete ich dem neuen Gemeinderat die Zusammenarbeit an und freue mich auf konstruktive Vorschläge zum Wohle unserer Gemeinde. •

LAbg. Bgm. Maria Skazel freut sich mit dem gesamten Gemeinderats-Team bereits darauf, St. Peter in den kommenden fünf Jahren noch lebenswerter gestalten zu können.
(© Foto Augenblick Stainz)

VP-Damen

VP-Frauen-Landesleiterin LT-Präs. Manuela Khom und die neue Landesgeschäftsführerin Eva Grassmugg starteten ihre „SommerGEHspräche“ durch die Bezirke in Leibnitz und folgten der Einladung von Bezirksleiterin Helene Silberschneider in die Konditorei Kundlatsch nach Gleinstätten.
Dort hatten alle Ortsleiterinnen die Möglichkeit, ihre Anliegen und Fragen zu besprechen.
Viele nutzten diese Gelegenheit und konnten in gemütlicher Runde viele Wünsche zu verschiedenen Themen mit der Landesleitung diskutieren.
Khom betonte, dass ein regelmäßiger Austausch auf allen Ebenen wichtig ist, um den Zusammenhalt zu stärken. •

Foto: Regina Arnus

Polit-Sommergespräch: Gehaltvoller Austausch auf weststeirischem Boden

Im Rahmen von Sommergesprächen besuchte VP-Landtags-Klubobfrau Barbara Riener alle vier Wahlkreise. Das Treffen im Wahlkreis 3 (Leibnitz, Deutschlandsberg, Voitsberg) fand im Bezirk Deutschlandsberg statt.

Gemeinsam mit der Steirischen Volkspartei Deutschlandsberg und ÖVP-GF GR Stephanie Aichhofer lud LAbg. Bgm. Maria Skazel (St. Peter) Barbara Riener zum Polit-Sommergespräch in ihren Heimatbezirk ein.
Bei einem Arbeitsmittagessen in Kilgers Kaminstub’n betonte Klubobfrau Barbara Riener, „wie wichtig es sei, dass wir uns auch unabhängig von Sitzungen auf allen Ebenen gut austauschen.“
Nach einem Besuch in der Distillery Krauss in St. Martin, wo die Mandatare vom Ehepaar Krauss und von Bgm. Franz Silly und seinem „designierten Vize“ Dr. Burghard Zeiler herzlich empfangen wurden, ging es zum Ausklang zum Buschenschank Langmann nach St. Stefan ob Stainz.
„Die Sommergespräche bieten immer Gelegenheit, sich einmal in lockerer Atmosphäre auszutauschen. So können sich die Abgeordneten gegenseitig über Bundes- und Landesthemen informieren“, so Riener. •

VP-BPO Volksanwalt Werner Amon, Dr. Burghard Zeiler, Klubobfrau Barbara Riener, Bgm. Franz Silly, LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger, LAbg. Bgm. Maria Skazel, LAbg. Gerald Holler und NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel.

PLATTI'S GARAGE
Service | Reparatur | Handel
vom Roller bis zum Motorrad
8543 St. Martin i. S., Reitererberg 3
0676/65 13 565 I office@plattis-garage.at
www.plattis-garage.at

GÄRTNEREI prauser
8543 St. Martin i. S. • Gasselsdorf 13
Tel. 03465/22 34
www.gaertnerei-prauser.at

Brötchen I Selbstgemachte Aufstriche
Platten I Genuss aus dem Glas
Michelle
Genuss auf Bestellung
8543 St. Martin • 0664/27 42 898
genussaufbestellung@gmx.at

St. Martin: Schön, da zu sein!

Mit einer neuen Ortsdurchfahrt präsentiert sich St. Martin für Bewohner und Gäste nun noch attraktiver. Um für weiteren wirtschaftlichen und privaten Zuzug in der malerischen Gemeinde zu sorgen, hat sich das Team rund um Bgm. Franz Silly für die unmittelbare Zukunft viel vorgenommen.

Nach einer intensiven Bauzeit hat man durch St. Martin nun wieder freie Fahrt. Bgm. Franz Silly lädt zum St.-Martin-Erleben ein. „Bitte zugreifen" heißt es im Naschgarten im Krempe-Park.

Eines gleich vorweg: Bgm. Franz Silly ist ein Gestalter und kein Verwalter. „Sein St. Martin" für alle Generationen noch lebenswerter zu machen, ist ihm jeden Tag Auftrag.

Viel mehr als nur eine Straße

Mit der Fertigstellung der neuen Ortsdurchfahrt konnte dahingehend ein bedeutender Meilenstein gesetzt werden. „Wie die Starkregenereignisse der letzten Wochen zeigten, funktioniert zur Freude der Betroffenen die Entwässerung entlang der Durchfahrt nun klaglos. Zudem konnte die Breitbandleerverrohrung eingebracht und mit der Erweiterung des Gehsteiges eine Sicherheitslücke geschlossen werden", resümiert Silly.

Wie wichtig eine erstklassige Internetanbindung ist, verdeutlichte nicht zuletzt die Corona-Krise. Umso erfreulicher ist, dass der Breitbandausbau in St. Ulrich schnell vorangeht. Läuft alles nach Plan, soll das gesamte Gemeindegebiet bis 2025 mit leistungsstarken Glasfaseranschlüssen ausgestattet sein.

Lebensader Wirtschaft

Ein Umstand, der nicht nur die Privathaushalte, sondern vor allem auch die ansässigen Wirtschaftsbetriebe freut. „Mit Maßnahmen, die auf die Bedürfnisse von Unternehmen individuell zugeschnitten sind, gelang es uns, in den letzten Jahren Betriebe nach St. Martin zu holen und bereits vorhandene wachsen zu lassen", betont Silly im Wissen, dass örtliche Arbeitsplätze nicht nur der Gemeinde Einnahmen sichern, sondern vor allem jungen Menschen Grund zum Bleiben und zum Zuziehen geben.

Schwarz auf weiß belegt wird dies durch die St. Martiner Bevölkerungsentwicklung. Allein in den letzten fünf Jahren stieg die Bevölkerungsanzahl von 3.054 auf 3.195 – ein Plus von 141 Personen!

Diesem Trend Rechnung tragend, wird beim neuen Flächenwidmungsplan – die Einreichfrist läuft von 17. August bis 12. Oktober – auf die Ausweisung von attraktiven Bauflächen in allen St. Martiner Ortsteilen besonderes Augenmerk gelegt.

Weiterlesen auf den Seiten 18–21.

Unsere Spezialitäten aus regionaler Herkunft:
Frischfleisch (Rind/Kalb, Schwein, Lamm, Geflügel), Wurst & Schinken, Würste, Speck & Co., Jause, Heiße Theke, Fertiggerichte (Suppen & Einlagen, Gulasch), Brötchen & Aufschnittplatten, BBQ, Grillspezialitäten, Dry Aged Steaks, Bratwürste, Burger, Gewürze uvm.
St. Martin i. S.
Tel.: 03465-2375
Fleischerei
IMBISS
Brauchart
GmbH
www.fleischereibrauchart.at
Großklein
Tel.: 03456-2261

St. Martin baut auf
SWIETELSKY
Ihr regionaler Baupartner.
Zweigniederlassung Steiermark
Filiale Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianiring 3, 8522 Groß St. Florian
T: +43 3464 4071
www.swietelsky.com

In einer Zeit lebend, in der es immer wichtiger wird, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen, nimmt die Gemeinde natürlich auch im Bereich der Kinderbetreuung ihre Aufgabe ernst.

Platz für die Kleinen

„Die im letzten Jahr neu geschaffene Kinderkrippe wurde vom ersten Tag an bestens angenommen. Vielfach genutzt wird überdies die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten- und Volksschulbereich und auch der heuer erstmals zweimonatige Sommerkindergarten – dafür ziehen der Gemeindekindergarten St. Martin und der WIKI Kindergarten St. Ulrich an einem Strang – ist gut gebucht“, ortet Silly stetig steigenden Bedarf. Um diesen gerade für die Kleinsten – von 0 bis 3 Jahre – langfristig decken zu können, gibt es bereits erste Pläne für eine Flachdachaufstockung des St. Martiner Kindergartens, wodurch eine neuerliche Bodenversiegelung vermieden werden könnte.

129 Kinder meldeten sich heuer für das bunte Programm des Kinder- und Jugendsommers an.

Sommer voller Kinderlachen

Absolut ins Schwarze traf man von Gemeindeseite auch in diesem Jahr mit dem Programm des Kinder- und Jugendsommers. 129 Kinder und Jugendliche haben sich angemeldet, um gemeinsam zu töpfern, zu gärtnern, zu backen, Englisch zu lernen, sportliche Aktivitäten zu setzen etc.

„Ein Dankeschön möchte ich allen örtlichen Vereinen und Unternehmen sagen, die hier mit den Organisatorinnen Lena Loibner und Elisabeth Tinnacher ein wirklich buntes Programm auf die Beine stellen konnten“, merkt der Bürgermeister an und lädt alle St. Martiner dazu ein, freie Zeit doch auch einmal im von der Gärtnerei Prauser herrlich bepflanzten Krempe-Park in St. Martin zu verbringen, wo man sich bei einem eigens angelegten Naschgarten fruchtig laben kann. •

Fortsetzung des Miteinanders

79 % der Stimmen gaben bei der Gemeinderatswahl dem St. Martiner ÖVP-Lager mit Bgm. Franz Silly an der Spitze Aufwind. Nun fand die konstituierende Sitzung – mit Angelobung der 21 Gemeinderäte und Wahl des Vorstands – statt.

Foto: Maximilian Gotthard

GK Adelheid Kremser, 2. Vzbgm. DI Dr. Burghard Zeiler, Bgm. Franz Silly, 1. Vzbgm. Josef Assl und Vorstandsmitglied Ernst Pongratz

Mit einem Zugewinn von 3 Mandaten stellt die ÖVP in St. Martin nun 18 der 21 Gemeinderäte und konnte, da SPÖ, FPÖ und die Grünen nur jeweils ein Mandat erreichen konnten, alle Vorstandssitze besetzen. Bestens unterstützt wird Franz Silly in den nächsten fünf Jahren von den beiden Vzbgm. Josef Assl und DI Dr. Burghard Zeiler.

Als Gemeindekassier wird Adelheid Kremser ein scharfes Auge auf die Finanzen haben und Ernst Pongratz wird als fünftes Mitglied den Vorstand wertvoll verstärken. „Wir wurden gewählt, um unseren vor Jahren eingeschlagenen Weg des Miteinanders über alle Parteigrenzen hinweg für St. Martin weiterzugehen. Es freut mich, ein dermaßen kompetentes Team im Vorstand als auch im Gemeinderat hinter mir zu wissen“, freut sich Silly darauf, die Herausforderungen der Zukunft mit Idealismus, Ideenreichtum und Gestaltungswillen anzupacken. •

Der Krempe-Park in St. Martin als auch der Kräutergarten in St. Ulrich präsentieren sich derzeit als blühende grüne Erholungsoasen.

HOCH-TIEF-LEITUNGSBAU
PARTL VOLLMANN
BAU GMBH
INDUSTRIESTR. 11 • 8430 LEIBNITZ • 03452-733 73
OFFICE@PARTL-VOLLMANN.AT • WWW.PARTL-VOLLMANN.AT

MALERBETRIEB EISBACHER
Malermeister
Anstriche und Beschichtungen
Malerei und Stuck
Tapetenverlegung
Fassadengestaltung
Seniorenservice
Aigen 53, 8543 St. Martin i.S.
0664/78 23 042, 0664/42 17 760
office@malerbetrieb-eisbacher.at, www.malerbetrieb-eisbacher.at

Carmen und Werner Krauss, Naturprodukte-Erzeuger Alexander Imhof, Bundesministerin für EU und Verfassung Karoline Edtstadler, GR Martin Stieglbauer sowie die beiden Vizebürgermeister von St. Martin, Josef Assl und Ernst Pongratz, bei der Besichtigung der Distillery Krauss in St. Martin.

Edtstadler suchte Dialog im Bezirk

Im Rahmen der EU-Zukunftstour, die BM Mag. Karoline Edtstadler durch alle Bundesländer führt, stattete sie dem Bezirk Deutschlandsberg einen ausgedehnten Besuchstag ab. Neben zahlreichen Besichtigungen stand der Dialog mit den EU-Gemeinderäten im Zentrum des Tour-Geschehens.

Es war ein aufregender Tag mit vielen gewonnenen Eindrücken, den BM Mag. Karoline Edtstadler jüngst im Bezirk Deutschlandsberg erlebte. Nahtlos reihte sich an die Besichtigung des Koralmtunnels der Besuch auf dem Bauernhof des innovativen Naturprodukte-Erzeugers Alexander Imhof in St. Peter an, bevor man in St. Martin zur Besichtigung der Distillery Krauss erwartet wurde.

Nach einem Abstecher bei der Kernölpresse der Firma Kiendler in Ragnitz nahm man Kurs Richtung Landeshauptstadt. Im Auditorium Joanneum fand sich Edtstadler schließlich zum Dialog mit den steirischen EU-Gemeinderäten ein. Den vielfältigen Input, den Edtstadler auf dieser Tour sammeln konnte, wird sie in ihrer Funktion als Europaministerin mit in die offizielle Zukunftskonferenz nehmen. •

GF Manuel Knappitsch

Komplett-service WEB

Ihr neuer **Internetauftritt mit Blick in die Zukunft.** Wir helfen Ihnen dabei!

Für kleinere Unternehmen und EPUs empfehlen wir unseren **MaHe Website-Baukasten** inkl. **Onlineshop-Lösung** um **45 Euro monatlich.**
Für anspruchsvollere Projekte mit Design nach Vorstellung bieten wir branchenorientierte **Website- oder Webshop-Entwicklung** an.

Dazu passend kümmern wir uns um die gesamte Webserver-Technik. Die Erreichbarkeit und Sicherheit Ihres Webprojektes ist uns wichtig!

Vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

mahe solutions
Dörfla 21
8543 St. Martin
0720 / 89 50 42
www.mahe.solutions

+ KESSELTAUSCHFÖRDERUNG

windhager SEIT 1921 DIE HEIZUNG

JETZT BIS ZU 9.300 EURO KASSIEREN!

BioWIN2 Touch – DER Pelletskessel

- Kleinster Platzbedarf seiner Klasse
- Einzigartig: Wartung nur alle zwei Jahre
- Fahrbare XXL-Aschebox muss im Schnitt nur ein- bis zweimal jährlich entleert werden

Jauk Haustechnik GmbH
Sulb 90 • 8543 St. Martin i. Sulmtal
Tel. 03465 / 2157
buero@jauk-haustechnik.at
www.jauk-haustechnik.at

BAD & CO ... sowieso! JAUK HAUSTECHNIK

F&K

Notdienst 0 - 24:00 Uhr
Abflussverstopfung
Kanalreinigung
Rohrreinigung
Rohrortung
Kanal-TV
Dienstleistungen

F & K Rohrreinigung OG
8502 Lannach • 8543 St. Martin • 03136/81 5 92
www.abflussservice.at

Blechgewitter über dem Sulmtal

Am Freitag, 14. August, lädt die junge Formation Blechgewitter zum ersten St. Martiner Open-Air-Brass-Konzert. Ab 18.06 Uhr nimmt der Abend am Areal des GH Martinhof mit jeder Menge Brass-Sound Fahrt auf. Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher mit einem Picknick im Garten – „Spezial-Blechnudeln“ inklusive. Hinkommen und genießen! •

Slam-Jubiläum ließ Sonne über Wortakrobaten scheinen

Wortgewaltig präsentierte sich der 10. Schilcher Slam im Hof des Weinbaus Schmidt in St. Ulrich. Den Sieg räumte diesmal Klaus Lederwasch ab.

An einem herrlichen Sommerabend und vor dem zahlreich erschienenen Publikum fanden sich die besten Poetry Slamer des Steirerlandes zum verbalen Kräftemessen auf der Bühne von Weinbau Schmidt in St. Ulrich ein. Von Helene Schmidt und Jimi Lend kurzweilig durch den Abend geführt, bekam das Publikum reichlich Zeitkritisches, Humoristisches und auch so manche G’schicht, die das Leben schrieb, zu hören. In brilliantestem Slam-Style virtuos reimend, katapultierten sich Mario Schlembach, Mario Tomic und Klaus Lederwasch ins Finale. Den 10. Schilcher-Slam-Siegespokal konnte schließlich Lederwasch mit nach Hause nehmen. Seinen Ausklang fand der Abend bei Schilcher, herrlichen Weißweinen und manchem kulinarischen Reinbeißer. •

Kunst-Sommer, der berührt

26 Damen der Frauenbewegung St. Martin besuchten jüngst gemeinsam die Sommerausstellung „Flut“ des Malers Adel Dauood im Greith-Haus St. Ulrich.

Geführt von der künstlerischen Leiterin des Greith-Hauses Isabella Holzmann, gewannen die interessierten Damen Einblicke, die die Dämonen in den Werken des aus Syrien stammenden und nach Österreich geflüchteten Künstlers Adel Dauood deutbar und verständlicher machten. „Flut“ ist keine leichte Sommerkost. „Flut“ erzählt von menschlichen Tragödien, vom Wunsch nach Geborgenheit und von der Vitalität des Lebens. Noch bis 6. September – jeweils Mittwoch bis Sonntag, von 10 bis 18 Uhr – geöffnet, finden am 7. und 28. August sowie am 4. September jeweils um 18 Uhr Abendführungen mit anschließender Weinverkostung statt. Infos: www.greith-haus.at

Isabella Holzmann führte durch die Flut.

Von der Leiterin der St. Martiner Frauenbewegung Renate Silly organisiert, fand der Kulturnachmittag auf der malerischen Greith-Haus-Terrasse bei Kuchen und Weinen von den Laubdorfbauern seinen Abschluss. •

Ihr Partner rund ums Dach!
STELZL DACH
DACHDECKEREI SPENGLEREI FLACHDACH HANDEL
Sofortauskünfte:
03465/20 766 | 0664/88 614 320 | 0664/15 65 707
Dörfla 29 | 8543 St. Martin i. S.

FRISIERSALON HAIR
FUCHSHOFER CHRISTINE
Sulb 105
8543 St. Martin i. S.
03465/47 11

SPAR
PONGRATZ St. Martin • Tel. 03465/31 88

WALTL-BAU
Gmbh
8543 St. Martin i. S., Sulb 102
Tel.+Fax. 03465/21 37
firma@waltl-bau.at • www.waltl-bau.at

Mit Ihrer Aktiv zur grünen Insel!

Zum „10. Vitamins of Society (VoS) Theatersommer“ bringt Regisseur Wolfi Lampl das Theaterstück „Die grüne Insel“ mit Live-Musik auf die Hofbühne Mathans in St. Ulrich. Premiere feiert das Stück am Donnerstag, 6. August, 19.30 Uhr. Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Vorstellung am 10. August ein.

Mit „Die grüne Insel“ feiern Vitamins of Society in ihrer Jubiläumsproduktion das Theater als Ort der friedlichen Begegnung.

Die Steiermark im Jahr 2020. Eine Gruppe von Aussteigern hat sich auf eine Insel im Grünen zurückgezogen, um die Utopie einer gleichberechtigten, gemeinschaftlichen und umweltfreundlichen Gesellschaft real zu erproben. In einem theatralischen Happening begeben sie sich auf eine Reise zwischen Traum und Wirklichkeit, in der die Grenzen von Raum und Zeit verschwimmen. Auf den Spuren der Umwelt- und Friedensbewegung einst und jetzt – getragen vom psychedelischen Soundtrack im Geiste der Woodstock-Generation – feiern Vitamins of Society in ihrer Jubiläumsproduktion das Theater als Ort der friedlichen Begegnung, des archaischen Rituals und des gemeinsamen Träumens.

Mit Susanna Bihari, Isabella Knöll, Barbara Kramer und Harry Lampl stehen professionelle Schauspieler auf der Hofbühne. Regie führt Wolfi Lampl und die eigens komponierte Musik stammt aus der Feder des Salzburger Jazzpianisten Roli Wesp.

Zu erleben gibt es das Stück am 6., 8., 9., 10., 13. und 14. August um jeweils 19.30 Uhr beim Mathans in St. Ulrich (Kopreinigg 52) sowie am 21., 22., 27. und 28. August auf der Grazer Murinsel.

Unter www.vitaminsofsociety.org, 0650/231 0 37 sowie im Greith-Haus sind Karten erhältlich. Vorstellungen finden bei jeder Witterung statt – außer bei Starkregen oder Sturm. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

Die Aktiv verlost für die Vorstellung am 10. August 3 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte rufen am Freitag, 7. August, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

Song gegen das Vergessen

In Kooperation mit Sängerin Christa Fartek und dem Tonstudio Christian Maier vertonte die St. Martiner Demenztrainerin Manuela Künstner den von ihr geschriebenen Song „Mitten im Leben“.

„Der Text für dieses Lied entstand aus meiner Arbeit mit an Demenz erkrankten Personen heraus. Es soll dafür sensibilisieren, Betroffene aktiv am Leben teilhaben zu lassen“, erklärt Künstner.

Erhältlich ist der Tonträger unter imleben2018@gmail.com oder 0664/48 88 514.

Die offizielle CD-Präsentation samt Buchvorstellung findet am 10. September, 18 Uhr, im St. Martiner Café Central statt. •

Das „Klug Therapie-Taxi“ für Einzelpersonen-Fahrten.

- Angenehme Taxi-Fahrt zur Therapie für Einzelpersonen
- Keine Wartezeiten bei der An- und Abreise
- Moderne und bequeme Fahrzeuge
- Direktverrechnung mit allen Krankenkassen für Strahlen- und Chemotherapiefahrten

Klug THERAPIE TAXI
Therapiefahrten Busunternehmen Klug GmbH Otternitz
Telefon 0664 35 00 520

Ihre Chance Geld zu sparen:
Förderungen von Bund und Land

Sie **sanieren Ihr Eigenheim** oder wollen Ihren **alten Ölkessel** gegen eine klimafreundliche Alternative tauschen? Dann sparen Sie doch Geld mit den Förderungsmöglichkeiten von Bund und Land:

Kleine Wohnhaussanierung
Eigenheimförderung
JUNGFAMILIENFÖRDERUNG
Raus aus dem Öl Bonus
Sanierungsscheck

Wir sind Ihre Förderprofis im Schilcherland und beraten Sie von der Planung bis hin zur Ausfinanzierung.

WohnTraumCenter Schilcherland
Wir machen Wohnträume wahr.

Immobilienmarkt im Wandel

Schenkt man Experten Glauben, dann wird sich der Immobilienmarkt künftig stärker verändern als jemals zuvor.

Bemerkenswert ist, dass derzeit rund zwei Drittel der Neubauwohnungen von privaten Bauträgern errichtet werden. Einen größeren Anteil bei neu errichteten Wohnungen werden künftig Mietwohnungen einnehmen.
Im Bereich von Büroräumlichkeiten scheint der Zenit von Homeoffice und Co. überschritten. Weitere Reduktionen der benötigten Büroflächen je Mitarbeiter dürfte es laut Experten kaum mehr geben.
Allerdings werden die Zuwächse des Onlinehandels weiter ansteigen. Damit gerät der stationäre Handel weiter in Bedrängnis. Dass diese Entwicklung direkt mit einer Reduktion von Geschäftsflächen verbunden sein wird, liegt auf der Hand.
Beste Beratung findet man auf jeden Fall bei den Immobilienmaklern der Region. •

Spatenstich für neue „Pflege mit Herz"-Senioreneinrichtung in Groß St. Florian

Einen Feiertag für Betreiber, Mitarbeiter, aber auch für die Gemeindeverantwortlichen von Groß St. Florian stellte der Spatenstich für den neuen „Kastanienhof" dar. In einem gemeinsamen Kraftakt konnte nicht nur die Schließung der bestehenden Einrichtung verhindert, sondern sogar eine Erweiterung erzielt werden.

Wenn aus einem geplanten Abschied ein Neuanfang wird, dann ist das eine Geschichte, die nur das Leben zu schreiben vermag. So geschehen in Groß St. Florian, wo aus der angestrebten Schließung der „Pflege mit Herz"-Senioreneinrichtung „Kastanienhof" zur Freude aller Beteiligten, getragen von einer gemeinsamen Kraftanstrengung, der Plan für Neues erwuchs.

Schnell konnte ein geeignetes Grundstück gefunden werden und vor wenigen Tagen wurde von den Verantwortlichen – allen voran „Pflege mit Herz" & RENAFAN-GF Dr. Simon Welte, Pflegedirektorin Monika Mühlbacher, Bgm. Alois Resch, Dr. Joachim Pichler, kaufmännischer Leiter von „Pflege mit Herz", und LAbg. Ing. Gerald Holler – der Spaten für den Neubau geschwungen. In ruhiger und doch zentraler Lage lässt man ein Haus entstehen, das 64 Senioren (vormals 32) ein attraktives Zuhause sein wird.
„Wir danken sowohl der Gemeinde als auch der Landesregierung für die engagierte Unterstützung des Konzepts, das die Fortsetzung unserer ausgezeichneten Pflegequalität in einem neuen Haus ermöglicht", merkte Dr. Simon Welte an.
Als Baupartner schenkt man der Porr Bau GmbH das Vertrauen. Der bestehende „Kastanienhof" wird renoviert und künftig Menschen mit Behinderung als Wohn- und Tageswerkstätte zur Verfügung stehen. •

Deutschlandsberg: Die etwas andere Wohnung mit Halbstöcken – gute Raumaufteilung, großer Balkon, Kellerabteil, Garage, Lift – alles da! Wfl. 78,61 m², HWB: 89,89, fGEE: 2,01. KP: € 129.000,–

Deutschlandsberg – Wohnhaus zentral gelegen: Einfach perfekt, das eigene pflegeleichte Haus mit Garten. Gfl. 568 m², Nfl. 171 m², HWB: 142 kWh/m²a, fGEE: 3,02. KP: € 200.000,–

Manuela Roiderer
0664/81 84 143
www.sreal.at

REAL Immobilien

Es zählt zur Tradition der Handwerkerzunft, beim Fertigwerden eines Rohbaus eine Gleichenfeier abzuhalten. Nicht anders hielten es die Zimmerer bei der Sanierung des Stainzer Rathauses, bei dem die Holzarbeiten zur Eindachung nun abgeschlossen wurden.

Gleichenfeier am Stainzer Rathaus-Dach

Sichtbares Zeichen des vollendeten Bauabschnitts: Auf dem First prangte ein mit Bändern geschmücktes Fichtenbäumchen. Es fiel Patrick Spari vom Holzbaubetrieb Schranger zu, den auf das Bauvorhaben abgestimmten Gleichenspruch vorzutragen. „Das Rathaus wird gar schmuck und fein in Stainz bald wieder fertig sein", war da zu hören. Eingeschlossen durften sich alle am Bau beteiligten Handwerker fühlen.
Ein wichtiger Teil des Brauchs: Auf das Vorhaben musste angestoßen werden. Patrick Spari machte das routiniert mit einem Gläschen Schilcher. Selbsterklärend fand das Anstoßen auch auf festem Grund seine Fortsetzung. Bürgermeister Walter Eichmann, Vzbgm. Karl Bohnstingl, Projektleiter Andreas Grundner und alle Handwerker erhoben das Glas auf die Dachgleiche und einen weiterhin unfallfreien Verlauf der Arbeiten.
„Durch die Verwendung nachhaltiger Materialien wird sich der Bau gut in das Ortsbild einfügen", zeigte sich der Ortschef überzeugt. •

ZU VERKAUFEN
www.raiffeisen-immobilien.at

Raiffeisen Immobilien

Deutschlandsberg:
Atrium-Haus mit Garten u. Dachterrasse, Wfl. 130 m², Gfl. 230 m² (Garten 45 m²), HWB 230, KP: € 240.000,–

Eibiswald:
Sanierte 2-Zi-Wohnung mit Terrasse und Parkplatz, Wfl. 60 m², HWB 120, KP: € 66.000,–

KONTAKT
Hannes Schlag I 0664/855 04 06 I hannes.schlag@rlbstmk.at
Hauptplatz 20, 8530 Deutschlandsberg

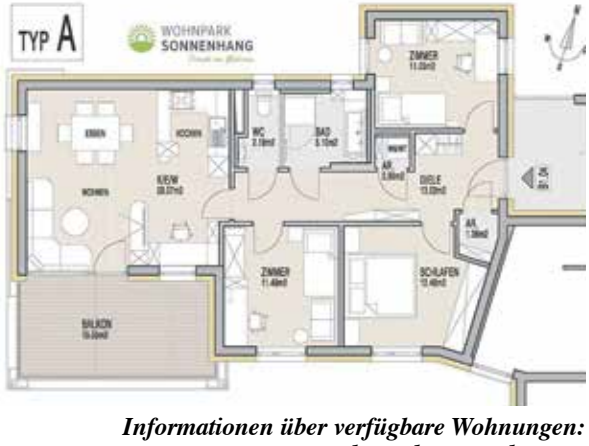
Wohnpark Sonnenhang: Wertstabile Eigentumswohnung in bester Lage

Jede Menge Wohnkomfort, umgeben von einer großzügigen Grünfläche – das macht den Wohnpark Sonnenhang in Lannach zum Daheim, das alle Wohlfühl-StückerIn spielt.

Letzten Freitag durften in Lannach die ersten glücklichen Bewohner Am Sonnenhang 1 ihre Wohnungsschlüssel in Empfang nehmen. Sie genießen ab sofort ihre helle Wohnung und den sehr großen, geschützten und doch luftigen Balkon, umgeben von einer 5.000 m² großen Grünfläche.

Selbstverständlich parkt das Auto in der Garage nahe des Kellerabteils und man gelangt per Lift barrierefrei und trocken an die Wohnungstüre. Die Fußbodenheizung in jedem Raum ist über eine Einzelraumregelung individuell einstellbar. Elektrischer Sonnenschutz, barrierefreie Dusche, Badezimmerheizkörper, Bewegungsmelder, SAT-TV-Anschlüsse in jedem Zimmer und vieles mehr gehören zur Standardausstattung der neuen Traumwohnung. Dank des nachhaltigen und umweltfreundlichen Energiekonzepts mit einer Kombination aus Erdwärme und Photovoltaik profitieren die Bewohner von äußerst moderaten Betriebskosten. •

Großzügige Balkone und perfekt durchdachte Grundrisse machen diese Wohnungen zu einem ansprechend hellen Zuhause.



Informationen über verfügbare Wohnungen: www.wohnpark-sonnenhang.at

Ein Geschäft für alle Fälle!

402 Quadratmeter, 4.200 Artikel und jede Menge Herzlichkeit – das ist der neue SPAR-Markt in St. Nikolai, der jüngst im Beisein der gesamten Ortsbevölkerung für eröffnet erklärt wurde.

Ein Komplettangebot rund um die Nahversorgung können die SPAR-Kunden ab sofort in St. Nikolai nutzen. Denn die begeisterten Einzelhändler Siegfried und Markus Schober bieten mit ihrem 14-köpfigen Team alles, was das Genuss-Herz begehrt.

Regionalität, Frische und bester Service

Als begeisterter St. Nikolaier, der mit der Eröffnung dieses Marktes wieder zu seinen Wurzeln zurückfand, legt Siegfried Schober besonderen Wert auf Regionalität. Fleisch- und Selchwaren, Wein, Gin, Kernöl und Bier gibt es von Erzeugern gleich ums Eck. „Überdies sind wir stolz darauf, unseren Kunden mit zusätzlichen Postdienstleistungen, einem Online-Partyservice und Hauszustellungen neben einem breiten Angebot an Produkten auch zusätzliche Dienstleistungen bieten zu können“, merken die Schobers an. SPAR als 100%iges österreichisches Familienunternehmen trägt diese Philosophie gerne mit. So ist SPAR Garant für eine riesige Auswahl an hochwertigen Produkten von regionalen Lieferanten.

Wo in St. Nikolai SPAR draufsteht, ist Vielfalt, Frische und vor allem Regionalität drinnen.

Erwartungen übertroffen

Bei der Eröffnung in St. Nikolai vor Ort war auch Mag. Christoph Holzer, GF SPAR Steiermark und Südburgenland: „Gemeinsam mit den Betreibern und der Gemeinde ist es gelungen, aus dem Fundament des alten Feuerwehrhauses einen Wohlfühl-Markt wachsen zu lassen.“ Einen Feiertag stellte die Eröffnung für Bgm. Gerhard Hartinger dar: „Seit fünf Jahren laufen in St. Nikolai Bemühungen, eine attraktive Nahversorgerlösung zu finden. Was wir hier bekommen haben, übertrifft all unsere Erwartungen.“

Offizielle Schlüsselübergabe im neuen St. Nikolaier SPAR-Markt: Mag. Christoph Holzer, GF SPAR Steiermark und Südburgenland, Siegfried und Markus Schober, Bgm. Gerhard Hartinger.

Erstklassige Baupartner

„Ein Dankeschön möchten wir den bauausführenden Firmen sagen. Mit ihrer hervorragenden Arbeit trugen sie dafür Sorge, dass der straffe Zeitplan von nur vier Monaten eingehalten werden konnte“, betont Siegfried Schober.

Grund zur Freude haben die Feuerwehrkameraden des Ortes. Sie bekamen im Rahmen der Eröffnungsfeier einen 1.000-Euro-Gutschein überreicht, der natürlich beim neuen SPAR-Markt ums Eck einlösbar ist. •

Raiffeisenbank Wildon-Preding
Wir fördern die Region -
sicher, regional, nachhaltig!
www.rbwildonpreding.at

ESTRICHE FRANZ KOSJAK
8443 Gleinstätten
Sausal 6
03457 / 32 15
0664 / 25 64 015
franz.kosjak@aon.at
www.estriche-franz.at

Lederer
AUF VERTRAUEN BAUEN.

SAIER KOVAC
PLANUNG GMBH
Dietrich-Keller-Straße 24, 8074 Raaba
+43 (0) 316 225 0 610 | office@sk-planung.at
www.sk-planung.at
SK Planung GmbH

Seit 50 Jahren erfolgreich am Markt, weiß das Unternehmen Haustechnik Gruber in St. Nikolai die Zeichen der Zeit richtig zu deuten. Künftige Herausforderungen im Blick, verstärkte Silvia Gruber (li.) in Person von DI (FH) Philip Kramer-Drauberg, MSc., (re.) die Geschäftsführung, um gemeinsam mit den rund 20 Mitarbeitern das gewachsene Unternehmen als verlässlicher Partner bei der Realisierung modernster Haus-Technologien – von der Sensor-Waschtischarmatur bis hin zur privaten E-Tankstelle – zu positionieren.

Gruber Haustechnik: Komfort & Sicherheit am Puls der Zeit

Wo im Zentrum von St. Nikolai Gruber draufsteht, ist jede Menge Beratungsstärke, Umsetzungskompetenz und Ideenreichtum drinnen. Gemeinsam mit ihrem erstklassigen Mitarbeiter-Team blickt Silvia Gruber auf Jahrzehnte des stetigen Wandels zurück.

„Seit der Unternehmensgründung vor nunmehr 50 Jahren blieb am gesamten Haustechniksektor kein Stein auf dem anderen. Und gerade jetzt eröffnen modernste Technologien phantastische Möglichkeiten effizientester Energie- und Ressourcennutzung bei Neubauten als auch bei Sanierungen“, weiß die begeisterte Unternehmerin zu berichten.

Um weiterhin am Puls der Zeit agieren zu können, holte sie sich mit DI (FH) Philip Kramer-Drauberg, MSc., einen jungen und technikaffinen zweiten Geschäftsführer ins Boot. Als starkes Team setzt man nun die Segel mit der Erschließung neuer Geschäftsfelder verstärkt in Richtung Zukunft.

„Wir bei Gruber bringen Tradition, Erfahrung und neue Technologien sprichwörtlich unter ein Dach. Dies spiegelt auch der neugestaltete Präsentationsraum wider, in dem Technik erlebbar wird“, merkt Philip Kramer-Drauberg mit Verweis darauf an, dass Hausgeräte der Marken Siemens und Constructa nach wie vor auf Bestellung erhältlich sind.

Eine wirklich saubere Sache

Neben allen gängigen Haustechniklösungen für den privaten, gewerblichen und kommunalen Bereich bietet Gruber nun auch die Antwort auf die Frage: Wie hält man in Corona-Zeiten die Ansteckungsgefahr in Viren-Hochburgen wie Waschräumen möglichst gering? „Sensor-Waschtischarmaturen nennt sich die Lösung. Diese lassen sich zu attraktiven preislichen Konditionen einfach nachrüsten und geben sowohl im privaten, aber vor allem im Gastro- und Beherbergungsbereich Sicherheit in einer unsicheren Zeit“, lädt Philip Kramer-Drauberg Interessierte zum Vorbeikommen ein.

Energie- & Wirtschaftlichkeits-Check zum Nulltarif

Ein echter Gruber-Sommerhit ist der kostenlose Energie- und Wirtschaftlichkeits-Check.

„Heizungs-, Solar-, Photovoltaikanlagen, aber auch Steckdosen etc. werden dabei von unserem Meister-Mitarbeiter komplett durchgecheckt. Im Anschluss erhält der Kunde eine Analyse, die Auskunft über den Zustand als auch über wirtschaftlich sinnvolle Investitionen gibt. Wir arbeiten im Wissen, dass viel Altes schon mit kleinen Optimierungen richtig gut sein kann“, so Silvia Gruber, die sich über Terminvereinbarungen unter 03185/23 74 freut.

Mobiles „Sorglos-Paket“

Ein weiteres Thema ist die E-Mobilität, die dem Unternehmen in puncto Ladetechnologie Auftrag ist. „Gerade rund um das Aufladen von E-Autos kommt es immer wieder zu Unsicherheiten. Mit uns als Partner genießen private, gewerbliche und kommunale Kunden ein ‚Sorglos-Paket‘ vom ersten Planungsschritt an. Vor Ort machen wir den besten Säulenstandort aus, wir geben Auskunft über Ladekapazitäten, sorgen für die Umsetzung und packen ein umfassendes Servicierungs-Paket obendrauf“, berichtet der junge Geschäftsführer.

Technik, die sparen hilft

Im Zeitalter der Digitalisierung angelangt, weiß man bei Gruber selbstverständlich auch die klassische Elektro-, Wasser- und Heizungsinstallation mit modernsten BUS-Systemen zu verbinden. Doch nicht nur neue Geräte – beispielsweise Heizanlagen – lassen sich problemlos über Apps steuern, auch ältere können nachgerüstet werden. „Gerade bei Wochenendhäusern und Zweitwohnsitzen ergibt sich dadurch ein stattliches Einsparungspotential“, spricht Philip Kramer-Drauberg aus Erfahrung.

Komm ins Gruber-Team

Für die Umsetzung all dieser Arbeiten und Serviceleistungen sorgt bei Gruber ein starkes Facharbeiterteam. „Unsere Mitarbeiter sind das Rückgrat unseres Unternehmens“, ist Silvia Gruber stolz auf ihre Mannschaft. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, befindet man sich derzeit auf der Suche nach einem Elektroinstallationstechniker. Aber auch Lehrlinge in den Sparten Elektro und Installation werden gerne aufgenommen. •

Gruber Haustechnik
8505 St. Nikolai im Sausal 60
03185/23 74
www.gruberhaustechnik.at

gemeinsam eschafft!

Mit starken Partnern Zukunft gemeinsam erschaffen:
judo Wasser-Aufbereitung
bad & energie Ihr BÄDERPARADIES
BUSCH-JAEGER
SIEMENS

Sonnenvitamin D3: Der natürliche Schutz vor viralen Erkrankungen!

„Das Sonnenvitamin D3 ist zur optimalen Funktion des Immunsystems absolut notwendig. Vitamin-D3-Unterversorgung oder -Mangel bremsen demnach die Immunabwehr und verringern so den Schutz gegen bakterielle und virale Krankheitserreger ...

... Der Vitamin-D3-Spiegel sollte daher durchgehend (nicht nur in den Sommermonaten!) auf einem ausreichend bis hohen Niveau gehalten werden, um gestärkt in die Grippe- und Hustensaison zu gehen. Ein kontinuierlich abgedeckter Vitamin-D3-Bedarf kann außerdem dazu beitragen, Autoimmunerkrankungen teilweise zu verhindern oder deren Verlauf abzuschwächen. Ferner heißt D3 nicht umsonst ‚das Sonnenvitamin'. Es gilt auch als ‚Stimmungsmacher' und hilft unsere Laune zu verbessern", erklärt Robert Franz.

Der Robert-Franz-Shop in Eibiswald hat Dienstag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr und Freitagnachmittag von 15 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

Wie Vitamin-D-Mangel den Körper beeinflusst

- Ein Vitamin-D-Mangel kann dazu führen, dass die Knochen dünn, spröde oder unförmig werden.
- Vitamin D scheint auch eine Rolle bei der Insulinresistenz, dem Bluthochdruck und der Immunfunktion zu spielen – dies bezieht sich auf Herzkrankheiten und Krebs –, was allerdings noch untersucht wird.
- Niedrige Vitaminspiegel sind auch seit langem mit einem erhöhten Risiko für Multiple Sklerose verbunden.
- Obwohl die Menge an Vitamin D, die Erwachsene aus ihrer Ernährung erhalten, oft geringer ist als empfohlen, kann die Sonneneinstrahlung den Unterschied ausgleichen.
- Für die meisten Erwachsenen ist ein Vitamin-D-Mangel jedoch kein Problem.

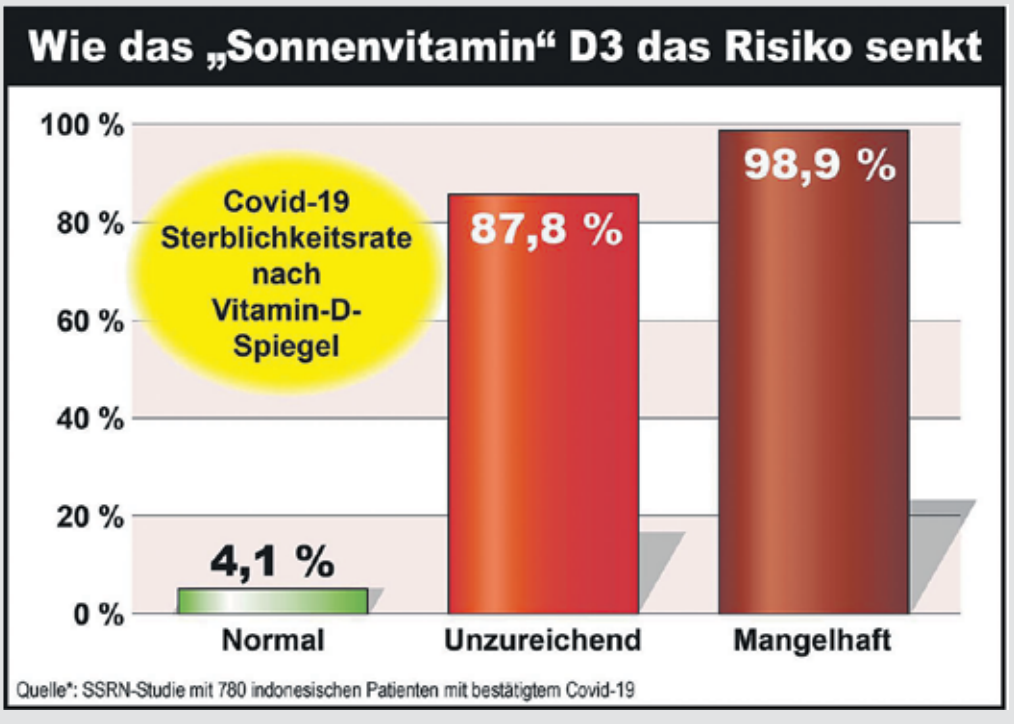
Einige Gruppen – insbesondere Menschen mit Adipositas, dunkler Hautfarbe und älter als 65 Jahre – können jedoch aufgrund ihrer Ernährung, geringer Sonneneinstrahlung oder anderer Faktoren einen niedrigeren Vitamin-D-Spiegel aufweisen.

Bericht der Daily Mail in England:

Hospitalisierte Covid-Patienten mit Vitamin-D-Mangel sterben zu 98,9 %.

Untermauert wird diese These durch eine erschreckende Experten-Studie. Indonesische Forscher analysierten Krankenhausunterlagen von 780 Personen, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden. Die Ergebnisse zeigten, dass 98,9 % der infizierten Patienten mit Vitamin-D-Mangel – unter 20 ng/ml – starben. Nur 4,1 % der Patienten hatten genug von dem Nährstoff. Die Forscher warnten jedoch, dass die Studie nicht endgültig sei, da die Patienten mit hohen Vitamin-D-Spiegeln gesünder und jünger seien. Doch damit nicht genug. Auch eine

Eine erschreckende Grafik zeigt, wie Covid-19-Patienten, die im Krankenhaus landen, mit ziemlicher Sicherheit sterben werden, wenn sie einen Vitamin-D-Mangel haben



- **Indonesische Experten analysierten Krankenhausunterlagen von 780 positiv getesteten Personen.**
- **98,9 % der Covid-Patienten mit Vitamin-D-Mangel – unter 20 ng/ml – starben.**
- **Die Auswertungen zeigten, dass nur 4,1 % der Patienten genug von dem Nährstoff Vitamin D hatten.**
- **Die Studie wurde aber wegen viel Kritik abgebrochen, da das Alter und mögliche gesundheitliche Probleme der Patienten nicht berücksichtigt wurden.**

Quelle: DailyMail England https://www.dailymail.co.uk/news/article-8432321/Government-orders-review-vitamin-D-role-Covid-19.html

von der Anglia Ruskin University in Cambridge durchgeführte Untersuchung ergab, dass in europäischen Ländern mit niedrigeren Vitamin-D-Spiegeln signifikant mehr Pandemieopfer zu beklagen waren.

Begutachtung läuft

Die indonesische Studie war im Gegensatz zu den meisten Covid-19-Forschungen nicht mit Experten einer Universität verbunden. Alle fünf Forscher, angeführt von Prabowo Raharusuna, wurden als „unabhängig“ eingestuft. In der Arbeit wurden keine Einzelheiten zu ihren wissenschaftlichen Hintergründen angegeben. Die im April veröffentlichte Studie muss noch von anderen Wissenschaftlern begutachtet werden.
Das Team stellte auf jeden Fall fest, dass Patienten mit Vitamin-D-Mangel zehnmal häufiger sterben, wenn Alter, Geschlecht und Komorbiditäten berücksichtigt werden. Sie schrieben in der Zeitung: „Bei der Kontrolle von Alter, Geschlecht und Komorbidität ist der Vitamin-D-Status stark mit dem Ergebnis der Covid-19-Mortalität verbunden.“

Licht ist Leben

Die Hauptquelle für Vitamin D ist für die meisten Menschen Tageslicht – der Körper kann sich selbst mit Nährstoffen versorgen, wenn die Haut UV-Strahlen ausgesetzt ist. Experten schätzen, dass weltweit rund 1 Milliarde Menschen an dem Vitaminmangel leiden. Die Zahlen wurden als „globales Problem der öffentlichen Gesundheit“ bezeichnet. Noch dazu befürchten Wissenschaftler, dass die Sperrung und das monatelange Leben in Innenräumen die Werte noch weiter gesenkt haben.

Schutz vor Infektionen der Atemwege

In einer von Professor Adrian Martineau von der Queen Mary University in London durchgeführten Studie wird untersucht, wie bestimmte Lebensstilfaktoren – einschließlich des Vitamin-D-Spiegels – die Anfälligkeit für das Virus beeinflussen. „Vitamin D könnte fast als Designerdroge angesehen werden, die dem Körper hilft, mit viralen Infektionen der Atemwege umzugehen“, sagte er gegenüber der Zeitung The Guardian.
Dr. Lee Smith, der die Studie von Anglia Ruskin leitete, sagte: „Es hat sich gezeigt, dass es vor akuten Infektionen der Atemwege schützt und ältere Erwachsene, die Gruppe mit dem größten Mangel an Vitamin D, sind auch diejenigen, die am stärksten von Covid-19 betroffen sind. Eine frühere Studie ergab, dass 75 % der Menschen in Einrichtungen wie Krankenhäusern und Pflegeheimen einen starken Vitamin-D-Mangel hatten.“ •

www.robertfranz.shop

Hinweis: Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene Ernährung. Sie ersetzen nicht den Besuch eines Arztes. Die Hinweise zur Mengeneinnahme sind zu beachten. In dieser Abhandlung werden keinerlei Heilaussagen gemacht.

Danke...

aktiv Abo-Club

... an alle „aktiv Abo-Club“-Freunde, die auch heuer den Postportobeitrag für das Jahr 2020 leisten. Für Sie haben wir eine besondere Aktion!

Um Ihren Beitrag zu leisten, führen Sie dazu die Überweisung auf folgendes Konto durch: IBAN AT06 3810 2000 0004 4446, Betrag € 15,90, Verwendungszweck: Postportojahresbeitrag 2020. Bitte vollständigen Namen gut leserlich angeben.

VIELEN DANK!

Unser Dankeschön für Sie!

Jeder Einzahler erhält 1 x Vitamin D3 von Robert Franz (Wert: € 19,–) **kostenlos**.

Abzuholen **ausschließlich im Robert-Franz-Shop Eibiswald** oder bei der Aktiv Zeitung – nur mit Überweisungsbestätigung!

Bleiben Sie gesund!

Bgm. Gerhard Hartinger (2. v. re.) und HBI Michael Edelsbrunner (6. v. li.) sind stolz auf die Baumpatenschaften, die das Rüsthaus-Areal grüner machen.
Foto: MG St. Nikolai

Baumpatenschaft bei Rüsthausbau

Mit einer besonderen Aktion – mit einem positiven ökologischen Fußabdruck – beteiligten sich die bauausführenden Firmen am Neubau des Rüsthauses St. Nikolai.

Auf Initiative des Planungsbüros Leo Bernhard konnten die am Neubau beteiligten Unternehmen dazu gewonnen werden, eine Patenschaft für die von der Baumschule Grinschgl im Außenbereich des Rüsthauses gepflanzten Bäume zu übernehmen und diese Bepflanzung finanziell zu unterstützen.
Diese Aktion passt bestens in das Gesamtkonzept des Rüsthausneubaus, das großteils in ökologischer Bauweise (Holzriegelbau) errichtet wurde.

Die Firmen B. Pichler Bau, Gruber Haustechnik, TR Flachdachbau, Holzbau Watz e. U., EBA Cooling Systems GmbH, Tischlerei Schantl, Ruckenstuhl, Malerfachbetrieb Gernot Hochstrasser KG, Fliesen Pressnitz, Bauunternehmung Granit GmbH, Lugitsch und Partner GmbH, Planungsbüro Leo Bernhard und Baumschule Grinschgl komplettierten mit dieser „grünen" Idee die Arbeiten an der neuen Einsatzzentrale der örtlichen Feuerwehr. •

Touristischer Abschied von einem „Gästebringer"

Viele Jahre prägte Rupert Mauthner das touristische Geschehen im Verband Sulmtal-Koralm. In Gottfried Hainzl fand die Kommission einen geeigneten Nachfolger, der mit einem runderneuerten Vorstandsteam die „Sommerfrische" revitalisieren möchte.

Mit Holz-Pokalen in Herz-Fotopoint-Form wurde den bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle touristische Arbeit gedankt.

Mit einem neu gewählten Kommissionsteam stellt sich der Tourismusverband Sulmtal-Koralm – Gemeinden Bad Schwanberg, St. Peter und St. Martin – künftigen Herausforderungen. Den Boden dafür bereitete das bisherige Führungsteam unter dem Vorsitz von Rupert Mauthner, Stellvertreterin Christa Lohr und Finanzreferent Wolfgang Ruhri. Stolz blicken die drei auf Erreichtes zurück. So gelang es dem Trio, beispielsweise Veranstaltungen wie das internationale Schilcherland-Schach-Open in die Region Sulmtal-Koralm zu bringen.

Herzliches Dankeschön

„Stets war Rupert Mauthner mit seinem Team auf Messen vor Ort, nutzte die Bühne von touristischen Großveranstaltungen, um bei Urlaubshungrigen die Lust auf unser Sulmtal-Koralm zu schüren und in Kooperation mit heimischen Genuss-Betrieben im wahrsten Sinne des Wortes Appetit auf einen Besuch in unserer Region zu machen", sagt Bgm. Karlheinz Schuster von Schwanberg dem scheidenden Trio, das auch für die beliebten Foto-Points in Herzform verantwortlich zeichnet, ein aufrichtiges Dankeschön.

Frischer Wind

Mit der Revitalisierung des Themas „Sommerfrische" für die Region und den vier, bald neu beschilderten Mountainbike-Strecken sowie den passenden E-Bike-Packages als auch mit der Installation einer Wetterkamera, die schöne Bilder von Bad Schwanberg und dem Sulmtal liefert, schuf die neue Kommission eine nahtlose Übergabe.
„Mit meinem Stellvertreter Peter Slabernig und unserer Finanzreferentin Christina Schoberleitner, die beide gemeinsam mit mir neu in den Vorstand gewählt wurden, möchte ich einen Arbeitsstil des Miteinanders pflegen. Jeder im Tourismusverband ist eingeladen mitzuarbeiten und Ideen einzubringen", freut sich Hainzl auf spannende Jahre. •

Weinprämierungen: Pauritsch räumte in Serie ab

Am Weingut Pauritsch aus Wernersdorf/Wies führt bei den Weinprämierungen kaum ein Weg vorbei. Sowohl bei der Raiffeisen-Gebietsweinkost „Wirtschaft und Wein“ als auch bei der Landesweinbewertung holten Andrea und Stefan Pauritsch den Sieg.

Die Raiffeisen-Gebietsweinkost (Bild oben) konnten Andrea und Stefan Pauritsch (Bild re.) ebenso für sich entscheiden wie die Landesweinverkostung.

Der Peiserhof der Familie Strohmeier in Wies bot das perfekte Ambiente für die Raiffeisen-Gebietsweinkost „Wirtschaft und Wein“, die heuer erstmals im Live-Stream über den Äther ging. Moderiert von Gregor F. Waltl, bekamen die Zuschauer via Internet eine kurzweilige Prämierung geboten.

„Uns ist wichtig, als regionale Bank gerade in schwierigen Zeiten eine Plattform für unsere Wirtschaftsbetriebe zu bieten“, betonte Dir. Georg Lampl von der Raiffeisenbank Schilcherland in Deutschlandsberg. In dieselbe Kerbe schlug auch Bankdirektor Egon Klinger von der RB Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark: „Regional, digital, überall – dies ist der Leitspruch unserer Bank, ohne auf persönliche Beratung verzichten zu wollen. Wir sind und bleiben unseren traditionellen Wurzeln verbunden – ein Umstand, der durch diese Veranstaltung untermauert wird.“

Qual der Wahl

Gesamt reichten 54 Weinbaubetriebe 223 Weinproben zur Verkostung ein. Daraus wurden die Finalisten ermittelt. Das große Prädikat „Gebietsweingut 2020“ ging in diesem Jahr mit gleich zwei Sieger-Weinen in den Kategorien Schilcher und Sekt an das Weingut Andrea und Stefan Pauritsch in das Schilcherdorf Wernersdorf.

Beste Schilcher des Landes

Dass die Gebietsweinkost-Jury mit ihrer Einschätzung absolut richtig lag, bestätigte die 73. Landesweinbewertung.
Denn mit ihrem Schilcher Klassik DAC 2019 konnten Andrea und Stefan Pauritsch auch dort überzeugen und holten den Schilcher-Kategorie-Landessieg. •

Gusto auf die leichte Sommer-Küche

Wenn die Temperaturen an der 30-Grad-Marke kratzen und man sich in den Gastgärten trifft, dann wird meist sommerlich leichte Küche nachgefragt.

Die letzten richtig warmen Tage bescherten den Gastronomen und Buschenschankbetrieben der Region volle Terrassen bis in die späten Abendstunden.
Geordert wurde dabei viel weniger der Schweinsbraten als leichtes Sommergemüse, eine fangfrische Forelle oder ein saures Schüsserl.
Nach oben hin mit den perfekt passenden Regionsweinen abgerundet, sind es echte Gaumenfreuden, die den Sommer 2020 in unseren Breiten schmackhaft machen.
Besonderer Beliebtheit erfreuen sich nach wie vor die Grillabende, die fast schon allerorts als „All you can eat“ zum Fixpreis angeboten werden.
Haben viele von einem Urlaub am Meer heuer auch Abstand genommen, so muss auf mediterranen Genuss gerade bei Grillereien nicht verzichtet werden. Scampi, Lachs, Langusten etc. wecken Urlaubsgefühle, ganz ohne Grenzstau. •

In den Gasthäusern und Buschenschankbetrieben der Region werden jetzt sommerlich leichte Köstlichkeiten kredenzt.

SORGERHOF
Hotel • Restaurant
8523 Frauental
03462/3279
Ab 20. Sept.
bis einschließlich
1. Nov. 20
sonntags geöffnet
Infos und Reservierungen unter:
office@sorgerhof.at oder 03462/32 79

Hainzl Jauk
Da Riadl sperrt auf!
Genuss im Hof
ab sofort jede Woche bei schönem Wetter
DO – SO
14 – 22 Uhr
Mit Abstand am besten!
Reservierung erbeten!
Aichegg 42
8541 Schwanberg
03462 2852
www.hainzl-jauk.at

Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur: Jubiläumsjahr mit ausgewählten Veranstaltungen im kleinen Rahmen

Im August lädt das Steirische Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur in Groß St. Florian zu zwei besonderen Veranstaltungen. Im Rahmen von „Kaffee Kunst & Kuchen“ wird Literaturpreisträger Günter Eichberger am 9. August aus seinem Gesamtwerk lesen. Am 23. August trifft man sich zur Finissage zur Ausstellung „freispiel – Wolfgang Temmel und Hubert Matt“ mit musikalischem Ausklang.

Das Museum kredenzt am Sonntag, 9. August, „Kaffee Kunst & Kuchen“ mit Landesliteratur-Preisträger Günter Eichberger.
Foto: Mosebach Ritter

Lieder, Geigenmusik und Improvisation – dieses Trio bringt die „freispiel“-Finissage zum Klingen.
Foto: Ulrike Rauch

Der diesjährige Landesliteratur-Preisträger Günter Eichberger liest im Rahmen von „Kaffee Kunst und Kuchen“ – am Sonntag, 9. August, 14 bis 17 Uhr – in einer halben Stunde sein Gesamtwerk (18 Bücher). Staunen ist dabei garantiert.
Eichberger lebt seit 1987 als freier Schriftsteller in Graz. Die Buchveröffentlichungen der vergangenen Jahre wie „Hirn ohne Grenzen“ oder „Stufen zur Vollkommenheit“ sowie zahlreiche Theaterstücke wie „Siedende Gehirne“ und Theater im Keller zeigen seine literarische Bandbreite. Im ORF, WDR und NDR wurden u. a. 11 Hörspiele von Eichberger produziert.
Anmeldungen für „Kaffee Kunst und Kuchen“ unter 03464/88 20 – begrenzte Teilnehmerzahl!

„freispiel“-Finissage

Am Sonntag, 23. August, geht die Ausstellung „freispiel – Wolfgang Temmel und Hubert Matt“ mit einem musikalischen Ausklang um 11 Uhr zu Ende. Um 12 Uhr gibt es die Gelegenheit für einen letzten Ausstellungsrundgang mit beiden Künstlern.

Am musikalischen Programm der Finissage zur Ausstellung „freispiel“ stehen Lieder, Geigenmusik und viel Raum für Improvisation. Alles nicht verwunderlich, wenn man die Personen kennt, die sich hinter diesem Trio verbergen: Michael Krusche (Gitarre, Geige), Toni Burger (Geige, Bratsche, Mandoline) und Ewald Oberleitner (Kontrabass).
Anmeldung unbedingt erforderlich unter der Nummer 03464/88 20, begrenzte Teilnehmerzahl.

Kinder, da muss man hin!

Neben diesen Kunst- und Kultur-Schwerpunkten bietet das Museum mit CROSS(P)fade einen echten Familienhit. Kinder sind herzlich dazu eingeladen, mit Geschwistern, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln oder mit einer befreundeten Familie einen spannenden Nachmittag im Museum zu verbringen.
Gemeinsam geht man in den Wald und entdeckt im „Open-Air-Atelier“ seine eigene Kreativität. Termine: 8., 15. oder 22. August, jeweils 14 bis 16.30 Uhr, Anmeldung: office@feuerwehrmuseum.at oder unter 03464/88 20. •

Neue Fahnen

Lange wurde auf sie gewartet, nun wurden sie angebracht – die neuen „Hochgrail“-Fahnen, die die Besucher darauf hinweisen, dass man sich hier in einem der schönsten Orte Österreichs bewegt. Denn bekanntlich wurden die „Weingärten Hochgrail“ bei der letzten ORF-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ – auch zur großen Freude des St. Stefaner Bürgermeisters Stephan Oswald – zum zweitschönsten Platz in Österreich gekürt. •

„Die Schmähbriada“ in St. Peter

Mit dem amüsanten Dorftheater „Die Schmähbriada“ massiert die Landjugend St. Peter heuer die Lachmuskeln der Besucher. Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Vorstellung am Samstag, 15. August, ein.

Über Nacht wird St. Peter in den Mittelpunkt medialer Aufmerksamkeit gerückt. Bürgermeister und Pfarrer streiten wieder einmal, dass die Fetzen fliegen. Die 500-Jahr-Feier des Ortes steht ins Haus und der Bürgermeister ließ am Hauptplatz eine Brunnenfigur mit seinem Konterfei errichten. Das ist dem Pfarrer zuwider. Doch als aus dem Brunnen Heilwasser zu fließen beginnt und Geld in die leeren Kassen spült, hauen sich die beiden auf ein Packerl. Im Hintergrund dieser Farce ziehen die „Schmähbriada“ Karl und Willi geschickt die Fäden und das Chaos nimmt seinen Lauf.
Gespielt wird das Stück am 14., 15., 16., 21., 22., und 23. August um jeweils 20 Uhr – sonntags 18 Uhr – nur bei Schönwetter am Kirchplatz von St. Peter. Karten sind bei Nah & Frisch in St. Peter sowie an der Abendkassa erhältlich.
Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Vorstellung am 15. August ein. Theaterfreunde rufen am Freitag, 7. August, um 10.15 Uhr die Nummer 0664/97 75 576. •

Jungmusiker Franz-Felix Leitinger bekam jüngst eine neue „kleine Trommel“ übergeben, mit der er die Bergkapelle Steyeregg verstärken wird.

Kleine Trommel, großes Talent

Franz-Felix Leitinger, das jüngste Mitglied der Bergkapelle Steyeregg, bekam – unterstützt von der Steiermärkischen Sparkasse Wies – eine neue „kleine Trommel“ übergeben.

Mit Franz-Felix Leitinger weiß die Bergkapelle Steyeregg ein echtes Nachwuchstalent in Sachen Schlagwerk in der Kapelle. „Sein Können stellt er laufend zur Schau und begeistert Jung und Alt“, betont Obfrau Michaela Krammel, die dem Jungmusiker jüngst im Beisein von Kapellmeister MMag. Franz Masser sowie Obm.-Stv. Christian Merschnik eine nagelneue „kleine Trommel“ übergeben konnte.

Unterstützt wurde diese Anschaffung von der Steiermärkischen Sparkasse Wies, von der Filialleiter Christoph Hartinger bei der Übergabe vor Ort war.

„Vonseiten der Bergkapelle möchte ich der Sparkasse ein herzliches Dankeschön für dieses Sponsoring sagen, das für uns sehr wertvoll ist“, schließt Krammel, die Franz-Felix weiterhin viel Spaß am Musizieren wünscht. •

Mordalarm zum Nulltarif

In der spannend vergnüglichen Krimikomödie „Acht Frauen“ begibt sich ein feminines Oktett auf Mörderjagd in der Schlosstenne Wies. Die Aktiv Zeitung verlost für die Vorstellung am Freitag, 14. August, zwei Karten unter ihren Lesern.

Die Kulturinitiative Kürbis Wies lädt zum Sommertheater in die Schlosstenne Burgstall. Am Spielprogramm steht mit „Acht Frauen“ eine vergnügliche Krimikomödie, in der sich Situationen schnell zuspitzen und das Misstrauen regiert.

Aus dem Inhalt: Der Schnee liegt meterhoch und der Hausherr wird mit einem Messer im Rücken aufgefunden. Das Telefonkabel ist durchtrennt, die Haustür verschlossen und die Frage wird laut: Muss der Mörder eine Mörderin sein?

Premiere feiert die Krimikomödie mit überraschendem Ausgang am Donnerstag, 6. August, um 20 Uhr in der Schlosstenne Burgstall.

Weitere Aufführungen: 8., 14., 19., 20., 21., 22., 26. und 27. August mit Beginn um 20 Uhr sowie am 9., 16. und 23. August ab 18 Uhr. Info & Kartenreservierung: www.kuerbis.at, 0664/16 15 554, 03465/70 38.

Die Aktiv Zeitung lädt zwei Leser zur Vorstellung am 14. August ein. Theater- und Krimifreunde rufen am Freitag, 7. August, 10.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

„Acht Frauen“ sorgen in der Wieser Schlosstenne für mörderisch gute Unterhaltung.

Mythos & Kult im Lerchhaus

„Mythos und Kult rund um die Koralm“, so titelt die Fotoausstellung zum gleichnamigen Buch von Dr. Herbert Kriegl, die bis 31. August im Eibiswalder Lerchhaus zu sehen ist.

Organisiert vom Kultur- und Museumsverein Eibiswald, fand die Ausstellungseröffnung im Beisein des Autors Dr. Herbert Kriegl statt und wurde von Mag. Helene Kriegl mit Violinenklang umrahmt.

Seit Jahrzehnten befasst sich der Musiker und Kulturhistoriker Kriegl mit der vielfältigen Mythen- und Sagenwelt der Südweststeiermark.

Durch die viele Zeit, welche er im Naturraum der Koralm verbrachte, war es naheliegend, dass er sich auf die Suche nach ungewöhnlichen und sagenumwobenen Orten im Bereich der Koralm machte.

Bei Nachforschungen über vergangene Ereignisse und auf der Suche nach Hinweisen zur Entstehung von Sagen ist er durch Wiesen, Wälder und Berge gewandert, um einen bestimmten Platz oder ein außergewöhnliches Naturobjekt aufzufinden.

Dabei entstanden Aufzeichnungen und Fotos von sagenumwobenen Steinformationen, uralten Menhiren sowie ungewöhnlichen Baum- und Naturgegebenheiten. Viele Motive wurden immer wieder aufgesucht, um Stimmungen bei unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten einzufangen.

Die Ausstellung im Lerchhaus Eibiswald ist bis Ende August von Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr, geöffnet. •

Donnerstag, 6.8.

St. Ulrich: „Die grüne Insel“, 19.30 Uhr, Theater mit Live-Musik, Vitamins of Society, 10 Jahre VoS-Theatersommer, Hofbühne Mathans, Kopreinigg 52, Karten: www.vitaminsofsociety.org, 0650/231 0 37 sowie im Greith-Haus, Termine: 8., 9., 10., 13. & 14.8., nähere Informationen siehe Seite 21

Deutschlandsberg: „Wahrnehmungen“, 19 Uhr, Eröffnung der Ausstellung von Karl Dobida, Stadtgalerie, nähere Informationen finden Sie unter www.deutschlandsberg.at

Wies: „Acht Frauen“, 20 Uhr, Kriminalkomödie, Sommertheater – Premiere, Schlosstenne Burgstall, weitere Termine: 8., 14., 19., 20., 21., 22., 26. & 27.8. um 20 Uhr sowie 9., 16. & 23.8. um 18 Uhr, Karten & nähere Informationen: www.kuerbis.at, 03456/70 38 oder 0664/16 15 554

Leibnitz: Offenes Baby- und Kleinkindertreffen, 9.30-11 Uhr, Elterncafé für Mama, Papa, Oma, Opa ..., jeden Donnerstag (außer an Feiertagen), 2,50 Euro pro Treffen (für Mitglieder kostenlos), Eltern-Kind-Zentrum-Süd, Römerdorf 2, nähere Informationen: www.ekiz-sued.at

Deutschlandsberg: Sprechstunde LAbg. Bgm. Maria Skazel, 10-12 Uhr, jeden 1. Donnerstag im Monat, Bezirksbüro am Hauptplatz 33/1/3, telefonische Voranmeldung erbeten: 03462/27 67

Freitag, 7.8.

St. Ulrich: „Flut“, 18 Uhr, Abendführung der Werkschau von Adel Dauood mit Günther Holler-Schuster, Kurator der Ausstellung, inkl. Weinverkostung der Laubdorfbauern, Greith-Haus, Anmeldung: reservierungen@greith-haus.at oder 03465/20 200, Sommerausstellung bis 6. September, MI-SO, 10-18 Uhr

Leibnitz: Kulturpicknick, ab 17 Uhr, Wohlfühlen, Kultur, Schlemmereien, Akteure u. a.: Constantin Schönburg, Duo PATULLY, Musikschullehrer Peter Zink, Ausklang mit DJ Max Prada, um 17.30 Uhr Kasperltheater, freier Eintritt, Marenzipark

Wies: „Die Goldfische“, 19 Uhr, Komödie, kulinarisches Sommerkino, Schlosstenne Burgstall, www.kuerbis.at

Samstag, 8.8.

Eibiswald: Flohmarkt, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musik-NMS Eibiswald, jeden Samstag, Infos: 0676/97 25 220

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,– Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Karl & Liesl

Die Texte Karl Valentins sind eigentlich fast untrennbar mit seiner eigenen Interpretation verbunden. Und dennoch haben sie den Autor längst überlebt. Unter dem Titel „Es ist schon alles gesagt ... nur nicht von allen“ hauchen Katrin Engelbogen, Gerd Wilfing und Christoph Theussl (Regie) dem kongenialen Duo Karl Valentin und Liesl Karlstadt auf der Bühne des theaterzentrums Deutschlandsberg neues Leben ein.
Valentin war stets ein Künstler, der Grenzen sprengte und in die bayerische Großstadt ebenso passt wie in die steirische Kleinstadt. Premiere feiert der Valentin-Abend am 4. September, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 5., 11., 12., 18. und 19. September, jeweils 20 Uhr, im theaterzentrum/Neue Schmiede. Karten: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34. •

Augustini-Wein

Bei der 2. Auflage des Stainzer Augustini-Weinfestes bekommen Weinliebhaber erneut besondere Tropfen kredenzt. Denn die Augustini-Weine sind länger gereifte DAC Orts- und Riedenweine, die ein echtes Geschmackserlebnis versprechen.
Zusätzlich zur Augustini-Wanderung am 22. August von Stainz über Langegg bis zum Hochgrail findet zum ersten Mal die Augustini-Weintafel mitten am Stainzer Hauptplatz statt. An drei Terminen – 7., 21. und 28. August – laden Gastronomen und Winzer dabei jeweils 99 Personen zum Platznehmen ein. Zum jeweils viergängigen Menü werden jeweils acht auf die Speisenfolge perfekt abgestimmte Augustini-Weine kredenzt.
Nähere Informationen und Buchungen: www.augustini-weinfest.at •

Kulturpicknick

Aufgrund der Wetterlage musste das Kulturpicknick im Leibnitzer Marenzipark auf Freitag, 7. August, verschoben werden. Ab 17 Uhr dürfen sich die Gäste dann aber auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Einer der musikalischen Fixstarter ist Constantin Schönburg. Der Künstler begeistert mit seiner markanten, tiefen und rauchigen Stimme. Der Musikschullehrer Peter Zink musiziert traditionell steirisch und dank der Leibnitzer Künstlerin Kathrin Ully mit ihrem Duo Patully kommt auch die Klassik nicht zu kurz.
Auch für die Kleinsten ist gesorgt, denn das Leibnitzer Kasperltheater präsentiert das Stück „Kasperl & der Zauberer Zerbadox“. Gefüllten Picknick-Korb und Decke mitbringen und bei freiem Eintritt Kultur genießen. •

Groß St. Florian: **CROSS(P)fade – Wir denken Familie groß!,** 14-16.30 Uhr, Workshop, Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur, www.feuerwehrmuseum.at, auch am 15. und 22. August, jeweils von 14-16.30 Uhr

Sonntag, 9.8.

Groß St. Florian: **Lesung mit Landesliteratur-Preisträger Günter Eichberger,** 14-17 Uhr, im Rahmen von „Kaffee Kunst und Kuchen", synchron dazu Ausdruckstanz, Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur, Anmeldung erforderlich: 03464/88 20, begrenzte Teilnehmerzahl, Infos: www.feuerwehrmuseum.at

Dienstag, 11.8.

Leibnitz: **Babytreffen,** 9.30-11 Uhr, für Eltern mit Babys bis zu 1 Jahr, Erfahrungsaustausch, Informationen, Literatur, Wiegemöglichkeit, jeden Dienstag, Kosten: 3 Euro (für Mitglieder kostenlos), Leitung: Barbara Maderthaner, dipl. Kinderkrankenschwester, Familienzentrum, Marburgerstraße 11/1. OG

Freitag, 14.8.

St. Peter: **„Die Schmähbriada",** 20 Uhr, Theaterstück der Landjugend, Kirchplatz, nur bei Schönwetter, weitere Termine: 15., 16., 21., 22. & 23.8. um 20 Uhr, sonntags um 18 Uhr, Karten: Nah & Frisch St. Peter, Abendkassa

Montag, 17.8.

Stainz: **„Kindertheaterworkshop für 8- bis 12-Jährige",** 9-13 Uhr, mit Verena Kiegerl, Kunst & Kultur, bis 21.8., Dachbodentheater, www.stainzeit.at

Mittwoch, 19.8.

St. Stefan: **„Augenschein – Kunst im öffentlichen Raum",** 18 Uhr, Eröffnung der Medieninstallation von Sylvia Eckermann, Stieglerhaus, Anmeldung: office@stieglerhaus.at

Freitag, 21.8.

Fresing: **„Heiteres und Besinnliches aus dem steirischen Weinland",** 19.30 Uhr, Lesung mit Peter Stelzl, mit musikalischer Umrahmung, Kathinka's Café

Stainz: **„Queen Tribute",** 20 Uhr, Konzert, Rathausplatz (bei Schlechtwetter Hofer-Mühle), Infos: www.stainzeit.at

Sonntag, 23.8.

Groß St. Florian: **Finissage „freispiel – Wolfgang Temmel & Hubert Matt",** ab 11 Uhr, mit musikalischem Ausklang, ab 12 Uhr Gelegenheit für einen letzten Ausstellungsrundgang mit beiden Künstlern, Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur, Anmeldung erforderlich: 03464/88 20, begrenzte Teilnehmerzahl, Infos: www.feuerwehrmuseum.at

Freitag, 28.8.

St. Stefan: **„„Slumdog Millionäre",** 20.30 Uhr, Freiluftkino, Stieglerhaus, www.stieglerhaus.at

St. Ulrich: **„Flut",** 18 Uhr, Abendführung der Werkschau von Adel Dauood mit Isabella Holzmann, Leiterin Greith-Haus, Greith-Haus, Infos/Anmeldung: reservierungen@greith-haus.at oder 03465/20 200

Sonntag, 30.8.

Gundersdorf: **„Tag der offenen Ateliertür",** 10-18 Uhr, Maximilian Jantscher, ebenso malerische Werke von Jantschers Schüler, Maestro Malschule Jantscher, Informationen/Kontakt: www.akm777.at

Donnerstag, 3.9.

Deutschlandsberg: **Sprechstunde LAbg. Bgm. Maria Skazel,** 10-12 Uhr, jeden 1. Donnerstag im Monat, Bezirksbüro am Hauptplatz 33/1/3, telefonische Voranmeldung erbeten: 03462/27 67

Freitag, 4.9.

Deutschlandsberg: **„Es ist schon alles gesagt … nur nicht von allen",** 20 Uhr, bairischer Abend auf Steirisch mit Karl Valentin und Liesl Karlstadt, Premiere, theaterzentrum/Neue Schmiede, weitere Termine: 5., 11., 12., 18. & 19.9, jeweils 20 Uhr, Kartenreservierungen: www.theaterzentrum.at

Auch Hunde müssen in die Schule gehen!

Die Hundeschule SVÖ in Gleinstätten beginnt wieder mit dem **HERBSTKURS**.

Einschreibung & Kursbeginn:
FR, 14. August, ab 17.30 Uhr
SA, 15. August, ab 14 Uhr

Ausbildung für alle Hunderassen mit und ohne Stammbaum.

Welpen-Kurs (ab 3 Monaten) & Junghunde-BH-Kurs:

Kurszeiten: DI ab 17.30 Uhr, FR ab 17.30 Uhr, SA ab 14 Uhr

Einschreibung immer möglich!
Infos: Gert Rossegger, 0650/92 11 330

Sonntag, 6.9.

Wernersdorf: **Flohmarkt,** 8-16 Uhr, RARES, KURIOSES, ANTIKES im ECO-Park. Möbel, Porzellan, Beleuchtung, Gartenabteilung und vieles mehr – alles unter einem Dach auf 400 m²

2021 zeggert man wieder!

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Musste vom Zeggern 2020 auch Abstand genommen werden, so laden die veranstaltenden Vereine bereits jetzt zum Zeggern 2021 in das Gleinstättner Zeggern-Dorf im Schlosspark ein.

Wie gerne hätten die Zeggern-Verantwortlichen in wenigen Wochen wieder unzählige Besucher mit einem tollen Programm im Schlosspark Gleinstätten begrüßt. Aber die 14 Vereine, die seit nunmehr 19 Jahren Zeggern-Gastgeber sind, tragen für die Gesundheit der Gäste und der knapp 200 Mitarbeiter Sorge und Verantwortung.

Wohl überlegt wurde beschlossen, das Zeggern 2020 daher nicht stattfinden zu lassen.

Doch aufgeschoben ist keineswegs aufgehoben – 2021 wird das 20-Jahr-Jubiläum kräftig gefeiert. Geplant ist wieder ein ORF-Radio-Live-Frühschoppen mit Sepp Loibner! •

Die Zeggern-Laune ist den Veranstaltern noch lange nicht vergangen. Bereits jetzt freut man sich in Gleinstätten darauf, wenn man im Spätsommer 2021 wieder zum traditionellen Zeggern in den Schlosspark lädt.

Bienen: Wiese statt Rasen

Der Obmann des Bienenzuchtvereins St. Stefan, DI Peter Freydl, fürchtet um die Lebenserhaltung der Bienen und will den Artenreichtum ventilieren. „Bienen sind akut gefährdet, weil wir zu viel Rasen statt Blumenwiesen haben. Nur wir können für Nahrung sorgen: Das beginnt beim Balkonkistchen und endet bei artenreichen Gärten und Wiesen. Artenreichtum ist das Zauberwort“, lädt Freydl zum Mitmachen ein.

Das Honigjahr 2020 blieb nach einem guten Start im Herbst 2019 mengenmäßig leider hinter seinen Erwartungen zurück. Köstlich wird es aber allemal. •

Ein Kommen und Gehen

„Er machte seine Sache ausgezeichnet“ – so der Tenor der Lehrerkollegen, Schüler, Eltern und Gemeindeverantwortlichen. Die Rede ist von Karl Weidhofer, der die NMS St. Stefan über ein Jahr als Karenzvertretung für Dir. Claudia Schwarz geleitet hat.
Dass sich die ohnehin nicht kleine Herausforderung für Weidhofer dank Corona zu einer wahren Bewährungsprobe auswachsen würde, konnte dieser zu Beginn seiner Leiterzeit im Juni 2019 freilich nicht erahnen. Doch sowohl die Eröffnung des Schul-Zubaus als auch die Meisterung der Krise mit Homelearning etc. meisterte der beliebte Pädagoge, der sich nun in den Ruhestand verabschiedete, mit Bravour.

Claudia Schwarz dankte ihm für sein Wirken herzlich und hofft, wie wohl alle anderen Lehrerkollegen auch, im Herbst wieder einen schulischen Normalbetrieb zu haben. •

Tischtennis mit Qualitätssiegel

Der Tischtennisverein St. Stefan beendete die Saison sowohl in der Gebietsliga als auch in der 1. Klasse im Mittelfeld der Tabelle.
Neben dem Erwachsenentraining wird auf die Nachwuchsarbeit größter Wert gelegt.
Groß ist daher die Freude darüber, dass sich Christian Hampel mit Helfern bereiterklärte, von 24. bis 28. August ein Jugendtraining (tägl. zwei Stunden) für 7- bis 15-Jährige anzubieten. Anmeldungen: johann.albrecher@a1.net oder 0677/617 36 387.
Als Zeichen der Anerkennung für die Nachwuchsarbeit erhielt der Verein vor wenigen Tagen von Sport Austria das Qualitätssiegel für gesunde Bewegung und Sport im Verein verliehen.
Bgm. Stephan Oswald: „Tischtennis ist ein Sport, der kein Alter kennt. Hier finden Generationen zueinander, und das ist eine wirklich schöne Sache.“ •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 7. August: „Austro Pop“ beim Buschenschank Klug/Voltl Steinreib, es spielen der radiobekannte Sänger Mike Werner und seine Musikanten, 3 Stunden Live-Musik vom Feinsten, Start: 18 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spende
- 19. August: „Augenschein“ – Kunst im öffentlichen Raum, Augen-Videoaufnahmen-Präsentation der St. Stefaner Bevölkerung, 18 Uhr, Stieglerhaus
- 30. August: „Tag der offenen Ateliertür“ – Maestro Malschule Jantscher, Gundersdorf, von 10 bis 18 Uhr

ESV: Zwei Fliegen mit einer Klappe

Vor den Augen von Bezirksobmann und Ehrenmitglied Robert Schelch wurden die Vereinsmeisterschaft im Zielschießen Einzel kombiniert mit dem „Spangerlschießen“ und die Jahreshauptversammlung des ESV Schilcherland St. Stefan in einem Zuge abgewickelt. 23 Sportler – 16 Männer, 3 Damen, 4 Jugendliche – nutzten die Bewerbe, um im geselligen Rahmen ihr Können unter Beweis zu stellen. Als Erstplatzierte gingen Kathrin Bretterklieber, Karl Papst und Nico Herunter (Jugend) vom Asphalt. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung wurde bereits in die Zukunft geblickt. Stolz ist Obm. Ing. Ferdinand Katschner darauf, dass der ESV St. Stefan mit der Durchführung des Bezirkscups am 12. September des Jahres betraut wurde. •

Seit 59 Jahren ein gutes Miteinander in der Wassergenossenschaft Stierhämmer

383 Mitglieder und 600 zufriedene Kunden – das sind die wichtigsten Kennzahlen der Wassergenossenschaft Stierhämmer. Wie die gesamte Zusammenarbeit in den letzten Jahrzehnten, so stand auch die Generalversammlung, zu der Obm. Bgm. Josef Niggas lud, im Zeichen des Miteinanders.

Seit 13 Jahren steht Bgm. Josef Niggas der Wassergenossenschaft Stierhämmer als Obmann vor. Zur Generalversammlung konnte er neben zahlreich erschienenen Mitgliedern auch die Ehrengäste Bgm. Stephan Oswald aus St. Stefan, Bgm. Engelbert Huber aus Mooskirchen sowie den GF der Wassergenossenschaft Lannach/St. Josef, Martin Niggas, willkommen heißen. Gleich eingangs gab es festzuhalten, dass die zweimal jährlich stattfindende Wasseruntersuchung keinerlei Beanstandung ergab. Nicht zuletzt dank erst jüngst erneuerter Leitungen gibt es keinerlei Wasserversorgungsprobleme. Bereits in Planung befindet sich eine komplette Netzüberwachung, wodurch Wassermengen automatisch erfasst werden könnten. Ein positiver Kassastand spielt diesem Vorhaben gut in die Hände.

Nachdem Franz Gaich nach 50-jähriger Tätigkeit aus dem Ausschuss ausschied, musste eine Ergänzungswahl durchgeführt werden. Dabei wurde DI Manfred Spari als neues Ausschussmitglied bestätigt.

Das außerordentlich gute Miteinander hoben die beiden Bürgermeister Oswald und Huber in ihren Grußworten hervor. „Jede Entwicklung einer Gemeinde ist unweigerlich mit der Wasserversorgung verbunden. Wassersicherheit ist das Wichtigste überhaupt“, mit diesen Worten schlossen die Bürgermeister die Versammlung. •

Mit der kleinen Cäcilia am Rücken sorgte die Familienmusik Stippich mit „Mischkulanz“ für einen vergnüglichen Sommerabend.

Gelungene „Mischkulanz“

Es war ein durch und durch gelungener Konzertabend, den die Besucher des Stieglerhauses in St. Stefan jüngst unter freiem Sommerhimmel erleben konnten. Denn die Familie Stippich sorgte mit „Mischkulanz“ für eingängige Töne.

Es war ein Sommerfest des musikalischen Genusses, das es jüngst in St. Stefan zu erleben gab. Auf der Bühne fand sich die Familie Stippich ein.
Helmut Thomas bespielte die Schrammelharmonika, Gattin Maria steuerte, mit der kleinen Cäcilia am Rücken, mit glockenheller Stimme den Gesang bei, Sohn David spielte die Klarinette und Marie Lena komplettierte die Darbietungen mit ihrem Cello. Den Schlusspunkt setzte die Familie Stippich mit der „Kleinen St. Stefaner Nachtmusik“, die sie frei nach Wolfgang A. Mozart eindrucksvoll zu interpretieren wusste. Nächste Gelegenheit, das Stieglerhaus zu besuchen, gibt es am Mittwoch, 19. August, 18 Uhr, wenn es die Medieninstallation von Sylvia Eckermann zu bestaunen gibt. •

DANKÜCHEN
GROSS ST. FLORIAN
Nützen Sie unsere tollen Aktionsangebote!
À LA LONGUE KOMMT JEDER ZU LEO.
leo®
Möbeldesign

Jonah

Eltern: Birgit & Andreas Kahr;
Bruder: Matteo;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtstag: 27.7.2020;
Geburtszeit: 10.50 Uhr;
Gewicht: 3.730 g; Größe: 51 cm

Jana Sophie

Eltern: Sonja Arnfelser & Markus Klampfer; Geschw.: Noah Gabriel, Simon Luca; Wohnort: 8522 Gussendorf; Geburtstag: 15.7.2020;
Geburtszeit: 11.33 Uhr;
Gewicht: 3.070 g; Größe: 50 cm

Pugl
WEIN.GUT.PUGL
SCHMACKhaft
WEINGUT BUSCHENSCHANK GÄSTEZIMMER
8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com

Ariana

Eltern: Bianca & Markus Stajan;
Wohnort: 8524 Bad Gams;
Geburtstag: 5.7.2020;
Geburtszeit: 7.17 Uhr;
Gewicht: 3.345 g;
Größe: 50 cm

Emily

Eltern: Stefanie Schögler & Rene Pitzal;
Wohnort: 8502 Lannach;
Geburtstag: 9.7.2020;
Geburtszeit: 19.39 Uhr;
Gewicht: 2.510 g; Größe: 49 cm

Shanaya

Eltern: Sabine Mandl & Mario Schauperl;
Wohnort: 8443 Gleinstätten;
Geburtstag: 1.7.2020;
Geburtszeit: 9.32 Uhr;
Gewicht: 3.255 g; Größe: 50 cm

Anton Christian

Eltern: Daniela & Christian Zebe;
Wohnort: 8502 Lannach;
Geburtstag: 12.6.2020;
Geburtszeit: 18.24 Uhr;
Gewicht: 3.410 g;
Größe: 55 cm

SHIATSU
... und mehr
Eveline Jauk
Dipl. Shiatsu-Praktikerin
8541 Schwanberg
Feldweg 11
0650/47 47 001
www.shiatsu-jauk.at

Luca

Eltern: Bianca & Jürgen Schwab;
Wohnort: 8522 Groß St. Florian;
Geburtstag: 30.6.2020;
Geburtszeit: 20.25 Uhr;
Gewicht: 3.315 g;
Größe: 50 cm

Antonia Juliana

Eltern: Claudia & Georg Kügerl;
Bruder: Moritz;
Wohnort: 8541 Schwanberg;
Geburtstag: 5.6.2020;
Geburtszeit: o. A.;
Gewicht: 3.000 g; Größe: 49 cm

Pölfing-Brunn, St. Andrä, Preding
Praxis Martha
Matty van den Brink
• Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
• Fußreflextherapie
• Wasser-/Erdstrahlensuchen
• Medium/Hellseherisch-Konsultation
• Energetische Harmonisierung
auch Hausbesuche möglich
Medizinische, podologische Fußpflege
0664/87 51 122

Die Aktiv Zeitung freut sich über die neuen Erdenbürger!

• **Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die ‚Aktiv' bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. Einsendungen sind möglich per Post an: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald sowie per Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at

Einen erholsamen Urlaub...
...wünschen wir all unseren Kunden, Lesern und Freunden.
Die nächste Ausgabe erscheint am 3./4. September.
aktiv 36 JAHRE Zeitung
Ihr heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at • 03466/47 000

Wenn eine Ortsbewohnerin den 100er feiert, dann freut sich schon die ganze Gemeinde ein wenig mit. So geschehen jüngst in Eibiswald, wo Bgm. Andreas Thürschweller gemeinsam mit Vzbgm. Werner Zuschnegg der Sobotherin Maria Gutschi zur Vollendung ihres zehnten Lebensjahrzehnts herzlich gratulieren konnte.

Eibiswalderin Maria Gutschi feiert 100er: „Danke, bin zufrieden, kann nicht klagen“

Die älteste Bewohnerin der Marktgemeinde Eibiswald lebt in Soboth. Stets führt Maria Gutschi, geborene Brauchart, beim Anwesen vulgo Lang in Krumbach ein zufriedenes Leben. Vielen ist ihr Zuhause bestens bekannt, liegt es doch auch direkt an der ehemaligen Skipiste des Krumbachliftes.
Ihr langes Leben ist wohl nicht zuletzt auch ihrer immer positiven Einstellung geschuldet. Ihrem Umfeld ist Maria Gutschi als freundlicher, genügsamer Mensch bekannt.

100 klaglose Jahre

Dass sie ein stolzes Alter erreichen würde, davon war die betagte Dame immer überzeugt „Ich werde 97“, hörte man sie bei Geburtstagszusammenkünften gern selbst sagen. Ein Alter, das sie nun überragt. Am 28. Juli 1920 geboren, blickt die rüstige Pensionistin, die sich nach wie vor bester Gesundheit erfreut, auf 100 ereignisreiche Jahre zurück. Auf die Frage nach ihrem Befinden erhält man die prompte Antwort: „Danke, bin zufrieden, kann nicht klagen“.
Für erstaunte Gesichter sorgte Maria Gutschi als Bgm. Andreas Thürschweller und Vzbgm. Werner Zuschnegg als Gratulanten zu Gast waren. Ohne Brille las die Hundertjährige das Gratulationsschreiben der Gemeinde und einen Brief des Vaters an seinen Bruder vom Krieg aus dem Jahre 1944 in Kurrentschrift deutlich und mit schöner Betonung den Anwesenden vor.

Ein Alm-Leben

In Buchenberg geboren, half Maria Gutschi ihrem Großvater Augustin Brauchart oder „Brauchart-Stini“, wie ihn die Leute nannten, schon sehr früh auf der Dreieckalm, wo er Senner war. Die Arbeit machte ihr Spaß und sie lernte das einfache Almleben schätzen, das einen großen Teil ihres Lebens prägen sollte. Sogar als sie selbst schon Mutter war, trug sie ihre kleine Tochter Gertrude vom Anwesen Lang in ihren Armen auf die über eine Stunde entfernte Dreieckalm. Und von oben ging sie dann oftmals wieder zur Großmutter runter, um ihr die frische Milch von den Almkühen zu bringen.

Mit 40 vor den Traualtar

Nach ihren Jahren auf der Alm fand sie als Arbeiterin bei der Krumbachsäge Beschäftigung. Dort machte sie sich so lange verdient, bis sie sich mit ihrem späteren Mann beim Anwesen Lang als Keuschlerin ein einfaches, aber schönes gemeinsames Leben aufzubauen begann.
Erst mit 40 heiratete sie den um 16 Jahre älteren Forstarbeiter Vinzenz Gutschi, dem sie die Kinder Gertrude und Rudolf gebar. Und wer denkt, Patchworkfamilie gab es damals noch nicht, der irrt. Denn Vinzenz Gutschi brachte bereits zwei ältere Kinder mit in die Ehe, die aber nicht bei ihnen wohnten.

Von der Lang-Hube – der Hof liegt unweit von der Bundesstraße, aber doch etwas abgelegen auf einem kleinen Hügel – ging sie nie wieder weg. Den Großen Speikkogel im Blick, war es hier Lebenszufriedenheit, die sie fand.

Maria Gutschi, am Bild mit Tochter Gertrude, konnte ihren Gratulanten – Bürgermeister Andreas Thürschweller und Vizebürgermeister Werner Zuschnegg – so manche Lebensweisheit mit auf den Weg geben.

Zwischen diesen beiden Bildern liegt fast ein ganzes, ereignisreiches Leben. Im Kreise ihrer Familie findet Maria Gutschi Lebenszufriedenheit.

Kleine Lebensfreuden

Es war im Jahr 1991, als ihr Vinzenz mit 87 Jahren verstarb. Beinahe 30 Jahre lebt sie nun schon im „Modus einer Almsennerin“ alleine auf der Hube. Seit rund acht Jahren wird sie dabei von ihrer Tochter Trude liebevoll unterstützt.
Die Hilfe nimmt sie dankbar an, macht nach wie vor ihre kleinen Spaziergänge zur Kapelle und retour und freut sich über jede gute Mahlzeit, die ihr ihre Kinder servieren, und die sie beklatscht.

Geheimnis eines langen Lebens

Ihr hohes Alter verdankt sie sicherlich ihrer Ausgeglichenheit und Zufriedenheit, ihrer positiven Einstellung und ihrem ruhigen, stresslosen Alltag in frischer Almluft. •

Sensen-Schwung

Muss die Landjugend heuer auch auf zahlreiche Veranstaltungen und Wettbewerbe verzichten, so findet nun vieles im kleineren bezirksweiten Rahmen statt. So wurde auch das Sensenmähen nach „daheim“ verlegt. In Trahütten fanden sich zahlreiche Teilnehmer aus den Ortsgruppen ein, um miteinander die Sense zu schwingen. Ziel war es, ein Landjugendlogo in die Wiese zu mähen.
Mit Geduld und Geschick ging man an diese Aufgabe heran. Von Bezirksobmann Gregor Waltl angefeuert, gelang das Unterfangen, das verdeutlichen sollte, dass die Landjugend bei den Mitgliedern Spuren hinterlässt. •

Maturantenverabschiedung mal anders

Unter strenger Einhaltung der Abstandsregelungen wurden die Maturanten der BHAK Deutschlandsberg feierlich in Richtung Erwerbs- oder Studentenleben verabschiedet.

An der BHAK Deutschlandsberg verstand man es, das Beste aus der Situation zu machen und brachte die Maturantenverabschiedung feierlich über die Bühne. Musikalisch von der HASAK-Band unter der Leitung von Hans Buchinger umrahmt, erlebten die Absolventen erhebende Momente, die in Erinnerung bleiben.

Stolz auf die Leistungen der Jugendlichen zeigte sich auch die Lehrerseite.
Denn trotz der schwierigen Umstände im Sommersemester konnten 20 % der Absolventen die Matura mit einem ausgezeichneten und weitere 20 % die Matura mit einem guten Erfolg abschließen. •

Eine ausgezeichnete Schule

Das letzte Schuljahr hatte es für die NMS 2 Deutschlandsberg in vielerlei Hinsicht in sich. Neben der guten Meisterung der Corona-Herausforderung kann sich die Bildungseinrichtung über gleich mehrere Auszeichnungen freuen.

Ein besonderes und forderndes Schuljahr ging zu Ende – dennoch zieht die NMS 2 Deutschlandsberg unter der Leitung von Monika Mussner-Kiklin positiv Bilanz und zeigt mit gleich mehreren Auszeichnungen, wie moderne Schule funktionieren kann, wenn viele (Lehr-) Kräfte gemeinsam an einem Strang ziehen.

Schulsport-Gütesiegel

Bereits zum wiederholten Mal erhält die Schule das Schulsport-Gütesiegel in Gold und damit die höchste Auszeichnung, welche das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung österreichweit diesbezüglich zu vergeben hat. Voraussetzung zur Erreichung des Gold-Siegels sind neben einer umfassenden Sportinfrastruktur Erfolge in mehreren Schulsportarten (Fußball, Faustball) sowie gelebte Vielfalt im Schulsport.

MINT-Gütesiegel

Mit dem Erhalt des MINT-Gütesiegels setzt die Schule auch Akzente in den naturwissenschaftlichen Fächern.
Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) und Technik fördern.

Als erste NMS im Bezirk ist die Schule Teil des österreichweiten ÖKOLOG-Netzwerks.

Meistersinger

Bereits seit 2015 darf sich die NMS 2 Meistersingerschule nennen. Das vokale Gütesiegel für vorbildliche Chorarbeit wird jährlich von der Bildungsdirektion Steiermark in Kooperation mit dem Chorverband Steiermark an Schulen vergeben, die vorbildliche Chorarbeit leisten. •

NMS Gleinstätten: Unterstützung für Schule Äthiopien

Um Bildung auch den ärmsten Kindern der Welt zugänglich zu machen, führte die NMS Gleinstätten die alljährliche Schulsammlung heuer für den Verein Schule Äthiopien durch. Im Zuge der Scheckübergabe konnte Schule-Äthiopien-Initiator Peter Krasser den „Fahrplan" für den Herbst präsentieren.

Die NMS Gleinstätten übergab an den Verein Schule Äthiopien 1.708 Euro. Mit dieser Spendensumme wird Kindern in einem der ärmsten Länder der Welt Zukunft durch Bildung gegeben.

Alljährlich zeichnen sich die Schüler der NMS Gleinstätten als besonders eifrige Sammler für soziale Zwecke aus.

Im Schuljahr 2019/2020 beschloss man, für den gemeinnützigen Verein Schule Äthiopien zu sammeln. Alle Klassen beteiligten sich mit viel Einsatz daran. So konnte dem Schirmherr Peter Krasser von den Klassensprechern eine stolze Summe in der Höhe von 1.708 Euro überreicht werden.

Für Krasser ist diese Spendenübergabe eine Bestätigung seiner unermüdlichen Arbeit, die den Ärmsten der Armen durch Bildung berechtigte Hoffnung auf eine bessere Zukunft geben soll.

Apropos Zukunft, diese wird sich durch Corona natürlich auch für den Verein Schule Äthiopien etwas anders gestalten.

Veranstaltungs-Herbst & Verschiebungen

Nach vielem Hin und Her steht der Veranstaltungs-Fahrplan für den Herbst nun fest:

• Am 30. September findet um 19.30 Uhr im Grenzlandsaal Eibiswald der am 17. März abgesagte Abend „24 STUNDEN PFLEGE(N)" mit der Ermi-Oma statt. Es gibt keine weiteren Vorverkaufskarten. Es gelten die für den 17. März gekauften Eintrittskarten.

• Am 12. Oktober, 19.30 Uhr, kommt Joey Kelly in die Steinhalle Lannach. Mit einem Multimedia-Vortrag zeigt er unter dem Titel „No Limits!" den Werdegang der Kelly-Family und nimmt Besucher mit an die verschiedensten Orte seiner sportlichen Extremleistungen. Karten: Ö-Ticket, Raiffeisenbanken, Trafik Müller (Lannach) und 0699/11 88 44 44.

• Am 30. Oktober, 19.30 Uhr, gibt es in der Weststeirerhalle in Wettmannstätten den Kabarettabend „24 STUNDEN PFLEGE(N)" mit der Ermi-Oma. Karten: Ö-Ticket, Raiffeisenbanken, Gemeindeamt Wettmannstätten und unter der Nummer 0699/11 88 44 44.

• Für die drei im April abgesagten Abende mit Paul Pizzera und Otto Jaus gibt es im Herbst keine Durchführungsmöglichkeit. Daher gibt es eine Verschiebung der drei Termine auf 2021: 8. April 2021 für alle, die Karten für den 16. April 2020 haben; 9. April 2021 für alle, die Karten für den 17. April 2020 haben und 10. April 2021 für alle, die Karten für den 18. April 2020 haben. Beginn in der Koralmhalle Deutschlandsberg jeweils 19.30 Uhr. Eventuelle Fragen an den Veranstalter bitte per Mail: p.krasser@aon.at.

• Die geplante Veranstaltung „Hans-Wernerle & Partner" am 8. November in Eibiswald ist abgesagt und wird 2021 nachgeholt. •

Frischgebackene Kinderbetreuerinnen für den Nachwuchs der Region

Beste Kinderbetreuung kommt bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine besondere Bedeutung bei. Vor wenigen Wochen konnten 13 Damen den Abschluss ihrer Ausbildung zur Tagesmutter und Kinderbetreuerin feiern.

Notwendigkeiten erkennen und schnell darauf zu reagieren, das ist eine Stärke des Sozialvereins Deutschlandsberg. So gelang es den Verantwortlichen (damals agierte noch Josef Steiner als Obmann des Vereines) in Kooperation mit dem Hilfswerk Steiermark, innerhalb kürzester Zeit einen Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/Kinderbetreuerinnen auf die Beine zu stellen. 13 Damen – 11 davon aus dem Bezirk Deutschlandsberg – packten die Gelegenheit beim Schopf und konnten nun, nach 330 Theorie- und 160 Praktikumsstunden, die neunmonatige Ausbildung erfolgreich abschließen. Wie ernst die Ausbildung von den Teilnehmerinnen genommen wurde, untermauert der Umstand, dass fast alle Damen ihre Abschlussprüfung mit Auszeichnung ablegen konnten.

„Wir alle freuen uns auf die Arbeit mit den Kindern. Es wird uns eine Freude sein, sie liebevoll begleiten, fördern und unterstützen zu können", sind sich die frischgebackenen Kinderbetreuerinnen einig. Viele von ihnen sind bereits als Tagesmutter, im Kindergarten oder als Schulassistenz im Einsatz.

Für die anderen wird sich mit Sicherheit bald eine Jobmöglichkeit ergeben. Denn beste Kinderbetreuung ist ein Muss in unserer Zeit.

Der nächste Kurs wird voraussichtlich im Jänner 2021 starten, alle Interessierten können sich schon jetzt bei Angelika Tröbitsch unter angelika.troebitsch@hilfswerk-steiermark.at melden. •

OTTL-Open

Zum 10. Mal finden die vereinsübergreifenden Tennismeisterschaften OTTL-Open von 7. bis 23. August in Unterbergla statt. Damen- und Herren-Doppel sowie Singles-Spiele stehen am Programm. Erstmalig findet am 9. August auch das OTTL-Jugend-Open statt. Eröffnet werden die Meisterschaften mit der „Ladies-Night“. Mit den „Herren-Doppel-Spielen“ folgt der nächste Kracher, Beginn der Singles-Spiele ist am 14. August. Am 21. August steht die Jubiläumsfeier mit Players-Party am Programm. Darauf folgt am 23. August der Finaltag.
Anmeldung Singles-Spiele: Tennisverband Steiermark/Turniere/Ottl-Open, Doppelspiele: utv-unterbergla@gmx.at •

Buchenholz für Flascherlzug

128 Jahre ist die Stainzer Bahn alt und von Beginn an bewältigte sie die rund 11 Kilometer von Stainz nach Preding mit Kohle. „Mittlerweile hat sich das Umweltempfinden der Bevölkerung deutlich verändert“, weiß Markus Mandl, Betriebsleiter der Stainzer Bahn. Daher wird jetzt die Umstellung der Feuerung von polnischer Steinkohle auf Buchenholz erprobt. Vonseiten der Marktgemeinde Stainz wurde beim TÜV Österreich ein Gutachten zur Messung des Rauchgasausstoßes in Auftrag gegeben.
Das Attest ist mittlerweile bei der Gemeinde eingelangt. Nun ist der Gemeindevorstand am Zug, Schlüsse daraus zu ziehen. Bis auf Weiteres wird der Flascherlzug jedenfalls mit dem schadstoffärmeren Buchenholz befeuert. •

Den ganzen Sommer über werden in Pölfing-Brunn Kurse und Trainingseinheiten für Kinder und Erwachsene geboten.

25 Kids schnupperten Tennis-Luft

Der Kindertenniskurs des TC Pölfing-Brunn sprengte alle Erwartungen. 25 Kinder schwangen den Schläger. Parallel dazu verfeinerten auch 16 Erwachsene ihre Technik.

Beim Kindertenniskurs – gesponsert von der Firma Reiterer – waren 25 begeisterte Kinder mit dabei. Am zweiten Platz wurde gleichzeitig auch ein Training für Erwachsene angeboten, das innerhalb kürzester Zeit restlos ausgebucht war.
So waren es 16 Tennisspieler, die in den letzten Wochen ihre Technik verfeinern konnten.

Aufgrund des großen Interesses bei den Großen und Kleinen hat sich der Tennisclub entschlossen, dieses Kurs- und Trainingsangebot über den ganzen Sommer zu verlängern.

Dank vieler freiwilliger Helfer ist Pölfing-Brunn somit der Sommer-Tennis-Hotspot der Region. •

Schach & Badespaß

An drei Tagen führte der Schachklub Schilcherland im nostalgischen Hietlbad in Deutschlandsberg eine Ferienaktion für Kinder durch.
Schach und Schwimmen standen dabei auf dem Programm. Dabei konnten sich sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene im königlichen Spiel messen und Spielpraxis sammeln.

Als Kursleiter fungierte Jugendtrainer Mag. Franz Fröhlich. Für die Verpflegung war auch bestens gesorgt. Nachdem alle Teilnehmer von dieser Aktion sehr begeistert waren, sollte laut Obmann Wolfgang Gosch einer Wiederholung im nächsten Jahr nichts im Wege stehen. •

Zwei total abgefahrene Nachmittage

30 bikebegeisterte Kinder nutzten das Angebot des Radclubs Eibiswald im Rahmen des Eibiswalder Kinder- und Jugendsommers, um an zwei Nachmittagen ihr Fahrkönnen in den Bereichen Technik und Koordination zu perfektionieren.

Auch heuer durfte der Radclub Eibiswald im Rahmen des Eibiswalder Kinder- und Jugendsommers wieder knapp 30 bikebegeisterte Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren begrüßen. An zwei Nachmittagen konnten die Kinder ihre Fahrkünste im Bereich Technik und Koordination am Parkplatz des Eibiswalder Festsaals sowie im Kids-Bike-Park verbessern.

„Es ist uns ein Anliegen, den Kindern die Freude am Biken näherzubringen und ihnen durch verschiedene Tipps und Tricks zu zeigen, wie die Fahrt im Gelände zu einem sicheren Spaß wird“, so Obmann Martin Schumet.

Eine ganz besondere Freude hatten die Kinder mit den „Kids on Bike“-Shirts, die der Radclub jedem Teilnehmer überreichte.

Zum Finale des Technik-Trainings stand ein Abschlussrennen am Programm. Von den neu gefundenen Freunden sowie den Eltern angefeuert, zeigten die Kinder respektable Leistungen.

Ein großes Dankeschön im Namen des gesamten Radclubs sagt Martin Schumet den heimischen Betrieben sowie den vielen helfenden Händen, die diese Tage mit Sach- und Arbeitsleistung unterstützten. •

Von einem, der auszog, um in der deutschen Bundesliga einen Kindheitstraum wahr werden zu lassen …

…, erzählt dieser Bericht. Die Rede ist vom Gleinstättner Manuel Prietl. Als Spieler von Arminia Bielefeld stellt er seine herausragenden fußballerischen Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis. Bei seinem Heimatbesuch präsentierte er sich ohne Starallüren als sympathisches Vorbild für die Jugend und als Mensch, der seinen Wurzeln stets treu geblieben ist.

Heimspiel für Manuel Prietl (5. v. li.), der von seinen Gleinstättnern, natürlich im Tondachstadion, mit Worten des Stolzes und kleinen Aufmerksamkeiten erwartet wurde.

Im Gleinstättner Tondachstadion – wo auch sonst – wurde Manuel Prietl jüngst ein sportlicher Empfang bereitet. Begleitet von seiner Familie, kehrte er an jenen Ort zurück, wo für ihn alles begann.

Man schrieb das Jahr 2012, als dem Gleinstättner Kicker der Ruf des damals Zweitligisten TSV Hartberg ereilte. Schnell wurden auch andere Vereine auf das Ausnahmetalent aufmerksam und nach einer weiteren Station beim SV Mattersburg erfolgte der Wechsel zu Arminia Bielefeld und der Höhenflug begann.

Denn nach dem Aufstieg und als Stammspieler (bester defensiver Mittelfeldspieler der 2. deutschen Bundesliga) stellt Prietl ab der Saison 2020/2021 seine herausragenden fußballtechnischen Fähigkeiten gegen Mannschaften wie den FC Bayern, Borussia Dortmund oder RB Leipzig in der 1. deutschen Bundesliga unter Beweis.

Bei seinem Heimatbesuch freute sich der Fußballprofi, viele bekannte Gesichter zu sehen. Vor Ort waren auch Bgm. Elke Halbwirth, SV-Obm. Gerhard Zirngast, RB-Vorstandsdir. Josef Muchitsch und SV-Tondach-Präsident sowie Wienerberger-Standortleiter Franz Oswald.

Geduldig gab Prietl den Fußball-Kids Autogramme, beantwortete Fragen und zögerte nicht lange, als ihn eines der Kinder fragte: „Wie schaut’s aus, spielen wir auf 3 Tore?“ Schnell zog er seine Kicker an und zeigte neun Jahre nach seinem Abschied aus Gleinstätten im Tondachstadion seine Fußballkünste. Zum Schluss waren sich alle sicher: Manuel ist einer von uns. •

Gott und die Welt

Morgens … ist die Welt noch in Ordnung?

Ach, die Ferien- und Urlaubszeit ist so richtig eine Zeit, in der ich zum Lesen komme. Besonders gern habe ich so kurze Sommergeschichten. Eine solche – schöne wie gehaltvolle – habe ich jetzt da, die ich gerne mit Euch teilen möchte:

Sie handelt von einem Vater, der von seinem kleinen Jungen arg strapaziert und immer wieder gestört wurde. Um endlich Ruhe zu haben, nahm der Vater eine alte Zeitschrift, riss ein Blatt heraus, auf dem die Weltkarte abgebildet war, zerriss das Blatt in lauter kleine Stücke und gab sie dem Sohn: „Hier, ich hab einen herrlichen Zeitvertreib für dich. Nimm diese Papierfetzen und setz die Welt wieder schön zusammen!“ Er glaubte, jetzt seinen Sohn für einige Zeit beschäftigt zu haben. Aber viel zu schnell kam der kleine Kerl mit der zusammengesetzten Weltkarte zurück. „Wie hast du das bloß so schnell zusammengebracht?“, fragte der Vater. „Das war ganz einfach“, sagte der Kleine, „auf der Rückseite war das Bild von einem Menschen und ich brauchte nur den Menschen wieder zusammenzubasteln, da war auch die Welt wieder ganz.“

Gerade in Zeiten wie diesen höre ich oft den Satz: „Die Welt ist aus den Fugen geraten.“ Pandemie. Klimakatastrophen. Stark zunehmende Arbeitslosigkeit. Gewaltbereitschaft. Egoismus. Gottlosigkeit. Geldgier … Nicht die Welt ist aus den Fugen geraten, es ist der Mensch! Wenn er sich wieder auf die wahren Werte besinnen würde, würde auch die Welt – hoffentlich – wieder in Ordnung kommen.

Ihr Walter Drexler aus Graz – Andritz (gebürtig in Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Minderung des Unterhaltsanspruchs durch Corona

Mag. Wolfgang Sieder
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
http: www.rechtsanwalt.or.at

Aufgrund der Covid-19-Pandemie bleibt die Situation am Arbeitsmarkt angespannt. In der Steiermark waren Ende Juni noch etwa 121.000 Menschen in Kurzarbeit, über 18.000 Personen arbeitslos.
Eine Verschlechterung der finanziellen Situation des Unterhaltspflichtigen durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit kann unter Umständen zu einer Herabsetzung der Unterhaltsverpflichtung führen. Eine Einkommensveränderung um mehr als 10 % ist eine relevante Änderung der Umstände und berechtigt zu einer Unterhaltsanpassung.
Bei einer künftigen Unterhaltsbemessung ist maßgebend, ob das in der Vergangenheit erzielte Einkommen darauf schließen lässt, dass der Unterhaltspflichtige auch weiterhin ein Einkommen in ähnlicher Höhe erzielen kann. Spekulationen über einen künftigen möglichen Verdienstentgang reichen rechtlich für eine Unterhaltsherabsetzung nicht aus.
Bei Eintritt einer Änderung der Einkommensverhältnisse ist das dem Unterhaltsberechtigten schriftlich mitzuteilen und mit diesem eine neue Unterhaltsvereinbarung abzuschließen. Dies kann in Form eines Vergleiches bei Gericht oder als Einigung beim Jugendamt erfolgen.
Zu beachten ist, dass trotz Änderung der Einkommensverhältnisse die gerichtlich rechtskräftig beschlossene Unterhaltsverpflichtung gültig ist und die Unterhaltszahlungen zu leisten sind. Empfehlenswert ist, wenn geänderte Einkommensverhältnisse eingetreten sind, bei den Unterhaltszahlungen die Überweisungsnotiz „vorbehaltlich der Rückforderung“ anzuführen, um sicherzustellen, dass zu viel bezahlter Unterhalt später zurückgefordert werden kann.
Der Rechtsanwalt Ihres Vertrauens berät und unterstützt Sie bei allen Fragen zum Thema. •

St. Stefan blüht

65 blumenbegeisterte St. Stefaner fanden sich jüngst im Buschenschank Lazarus ein, wo Karl Weidhofer dem Publikum Blumenschnappschüsse aus der Gemeinde präsentierte. Seit fünf Jahren wird in dieser Gemeinde das Projekt Blumenschau bereits im wahrsten Sinne gehegt und gepflegt. Bürgermeister Stephan Oswald begrüßt diese Aktion, machen Blumen den Ort doch noch schöner. •

Weinlesefest 2021

Das Eibiswalder Weinlesefest ist Inbegriff für rubinroten Schilcher, duftende Kastanien und Sturm sowie Verbundenheit mit Brauchtum und Tradition. Da es aufgrund der Covid-19-Situation und der damit verbundenen rechtlichen Auflagen nicht möglich wäre, die Veranstaltung in gewohnter Weise durchzuführen, hat das Organisationsteam entschieden, das nächste Fest erst 2021 wieder stattfinden zu lassen. •

Offene Ateliertür

Am Sonntag, 30. August, lädt Maximilian Jantscher zum „Tag der offenen Ateliertür“ nach Gundersdorf ein. Von 10 bis 18 Uhr bekommen die Besucher edle Klänge, Workshops, Malspiele sowie ein reichhaltiges Buffet geboten. Weiters zu sehen gibt es die malerischen Werke von Jantschers Schüler, die den Sprung in die Künstlerszene teils selbst schon längst geschafft haben. Schauen Sie sich das an! •

Dreifach-Abschied

Abschied nehmen hieß es im Kindergarten St. Stefan. Mit Ingrid Peter und Anneliese Stiegler gehen zwei Damen in Pension, die den St. Stefaner Nachwuchs über Jahrzehnte bestens betreut haben. „Baba“ mussten die Kinder aber auch zu Heike Seiner-Treffler sagen, die nach 19 Jahren im Kiga St. Stefan eine Stelle in ihrem Heimatort angenommen hat. Bgm. Stephan Oswald wünschte den Damen alles Gute. •

Hilfsschatz

Der steirische Hilfsschatz ist eine Fürsorge- und Unterstützungseinrichtung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark, die Kameraden und Angehörige, die in Not geraten sind, finanziell unterstützt.
Ein Schicksalsschlag widerfuhr dem Kameraden der FF Hollenegg, JFM Tobias Winkler. Im Alter von nur 13 Jahren bekam er die Diagnose Leukämie.
Tobias ist seit dem Jahr 2016 Mitglied der Feuerwehr Hollenegg und aktiv bei der Feuerwehrjugend tätig. Um der Familie den finanziellen Druck von den Schultern zu nehmen, suchte das Kommando der Feuerwehr Hollenegg beim Verband um eine Ausschüttung dieses Hilfsschatzes an.
Nach der raschen Freigabe konnte der namhafte Betrag von 8.000 Euro an Tobias übergeben werden. • *Foto: FF Hollenegg*

Neuer OBI

Die Jahreshauptversammlung der FF Gussendorf brachte eine personelle Neuerung an der Führungsspitze. Denn nachdem Kommandant-Stv. OBI Markus Hetzl die Funktion aus privaten Gründen niederlegte, galt es eine Ersatzwahl abzuhalten.
Der bisherige Schriftführer OLM d. V. Alois Lipp wurde dabei einstimmig als Kommandantstellvertreter und neuer Oberbrandinspektor der Feuerwehr Gussendorf bestätigt.
HBI Franz Hutter dankte den anwesenden Kameraden für ihre enorme Einsatzbereitschaft und konnte im Beisein zahlreicher Ehrengäste von 5.952 geleisteten Stunden bei 132 Tätigkeiten allein im Jahr 2019 berichten. Nach der Vergabe von Ehrungen fand die Versammlung bei einem gemeinsamen Essen ihr Ende. •

Führungswechsel

Im Juli fand im Rüsthaus Tanzelsdorf die Ersatzwahl des Abschnittskommandanten des Abschnittes 3 (Laßnitztal) durch die Kommandanten und deren Stellvertreter der Feuerwehren Bad Gams, Frauental, Freidorf, Groß St. Florian, Rassach, Schamberg, Tanzelsdorf und BTF Porzellanfabrik statt.
ABI Rudolf Hofer, der in einigen Tagen sein 65. Lebensjahr vollendet, musste laut Gesetz aus Altersgründen seine Funktion als Abschnittskommandant niederlegen.
HBI Wolfgang Fellner, von der FF Schamberg, konnte von den anwesenden 16 Stimmberechtigten 14 Stimmen erreichen und folgt Hofer nach. In seiner Ansprache bedankte er sich für das Vertrauen und bittet weiterhin um eine gute Zusammenarbeit.
Für Hofer hatte man ein kleines Dankeschön vorbereitet. • *Foto: OBI Martin Godl*

Ein Neuer an der Spitze

Nach knapp 29 Jahren im Bezirks- bzw. nunmehrigen Bereichsfeuerwehrkommando, davon knapp 19 Jahre an der Spitze, übergab Landesfeuerwehrrat Helmut Lanz das Zepter an seinen Stellvertreter Brandrat Josef Gaich.

Die im steiermärkischen Feuerwehrgesetz vorgesehene Altersgrenze von 65 Jahren für gewählte Funktionen, die Helmut Lanz an diesem Tag erreichte, machte die Übergabe erforderlich.
1975 trat Lanz in die FF St. Ulrich im Greith ein. 2001 übernahm er die Führung des Feuerwehrbezirkes Deutschlandsberg mit seinen inzwischen 63 Freiwilligen und 6 Betriebsfeuerwehren. Gekrönt wurde seine Feuerwehrlaufbahn 2018, als er zum Landesfeuerwehrrat ernannt wurde und für die Agenden des Ausbildungswesens auf Landesebene zuständig wurde, worunter auch eines seiner Steckenpferde, das Bewerbswesen, fiel.
Nach 7.043 Tagen im Amt übergab Lanz die laufende Geschäftsführung des Bereichsfeuerwehrverbandes an BR Josef Gaich. Dazu fanden sich auch die weiteren Mitglieder des Kommandos im Feuerwehreinsatzzentrum ein. •

Als kleines Dankeschön für sein Wirken überreichte Josef Gaich (Mitte li.) an Helmut Lanz (Mitte re.) einen Geschenkkorb.

Versammlung FF Hollenegg im Zeichen des Miteinanders

Nach einer coronabedingten Verschiebung konnte nun die FF Hollenegg zur Wehrversammlung laden. Die Bilanz, die dabei gezogen werden konnte, ist durchaus positiv: Kein Verkehrstoter und ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Polizei und Rettungsdienst.

Zur Versammlung vor wenigen Tagen konnte Kommandant Werner Hötzl Kameraden, die Feuerwehrjugend, aber auch Ehrengäste, allen voran Bgm. Karlheinz Schuster, willkommen heißen.
Die Berichte der Funktionäre fielen positiv aus. Insgesamt war die Wehr 6.000 Stunden für die Bevölkerung im Einsatz.
Nachdem JFM Patrick Müller zum Feuerwehrmann ernannt wurde, stand die Vergabe von Ehrungen und Auszeichnungen am Programm. Dabei erhielten LM Kurt Hainzl und HFM Peter Koch die Medaille für 40 Jahre des unermüdlichen Einsatzes. Im weiteren Versammlungsverlauf wurde die gute Zusammenarbeit mit Nachbarwehren, der Polizei, aber auch mit dem Rettungsdienst erwähnt. Besonders erfreulich: Im letzten Jahr gab es keinen einzigen Verkehrstoten im Einzugsbereich der Polizeiinspektion Schwanberg zu verzeichnen.
Zum Abschluss bedankte sich Bgm. Schuster bei den Kameraden für den unbezahlbaren Einsatz und wünschte allen viel Gesundheit. •

Christophorus-Segen in Stainz

Der Heilige Christophorus ist der Patron der Reisenden. Darunter fallen auch die Autofahrer. Rund um den 24. Juli (Christophorus-Tag) wurde in Stainz der Christophorus-Sonntag von Pfarrer Franz Neumüller zelebriert. Nach der Messe erteilte er den Christophorus-Segen zuerst den Menschen in der Kirche, danach den vorbeifahrenden Lenkern und Fahrzeugen auf der Straße.
Selbst ein Autobus, der den Old Vehicle Club Krems/D. nach Stainz gebracht hatte, kam in den Segens-Genuss. „Wir sind zwei Tage auf Stainz-Besuch. Neben dem Traktormuseum werden wir natürlich auch das Museum auf Schloss Stainz besichtigen“, wusste Reise-Organisator Walter Palmberger zu berichten. •

MSG: Unvergessliche Kindheitserinnerungen

Familienfreundlichkeit ist für die Unternehmensführung der MSG Mechatronic Systems GmbH in Wies mehr als nur ein Lippenbekenntnis. Mit abwechslungsreichen Kindererlebniswochen sorgte man auch in diesem Sommer für Entlastung bei den Eltern unter den Mitarbeitern.

Als familienfreundliches Unternehmen ist es der Firma MSG Mechatronic Systems GmbH ein besonderes Anliegen, die Eltern unter den Mitarbeitern in der Ferienzeit ein wenig zu unterstützen.
Betreut durch ausgebildetes Fachpersonal, wurden die Erlebniswochen bereits zum zweiten Mal angeboten und sorgten für einmalige Erlebnisse bei den Kindern.
Neben abenteuerlichen Entdeckungstouren und handwerklichen Aufgaben im Wald, herausfordernden Schatzsuchen und kreativen Spielen wurden den Kindern zwei unvergessliche Themenwochen geboten. •

Gekommen, um zu bleiben

Die NMS Bad Schwanberg hält das sportliche Level hoch. 14 angehende Neue Mittelschüler, Schwerpunkt Ballsport, fanden sich im Stadion Hollenegg zum Eignungstest ein. Besonders erfreulich: Alle kamen, um zu bleiben!

Eines steht fest, an Ballsport-Talenten wird es der NMS Bad Schwanberg auch künftig nicht mangeln. Denn was die Sportlehrer beim Eignungstest zu sehen bekamen, war teils mehr als nur beeindruckend.
Zwei Stunden lang zeigten die Kinder, was sportlich in ihnen steckt. Dabei gelang es einigen Talenten, in herausragender Manier das Punktemaximum zu erzielen. Bestanden haben alle.
Doch neben vielen lachenden Gesichtern gab es auch ein weinendes Auge. War dieser Eignungstest, vor dem Weg in den Ruhestand, doch auch der letzte offizielle Auftritt von Edmund „Edi“ Prattes, der als „Mister Schülerliga“ in die Pädagogen-Geschichte der Schule eingehen wird. •

Fit durch den Sommer

Auch diesen Sommer bekam der Nachwuchs in der Marktgemeinde Bad Schwanberg bei verschiedenen Kursen jede Menge Abwechslung in der Ferienzeit geboten.

Die insgesamt 42 Kurse wurden abermals von Organisationen und Vereinen der Gemeinde wie Kulturberg, degis abenteuercamps, FF Schwanberg, FF Grünberg-Aichegg etc. als auch von engagierten privaten Kursleitern angeboten.
Begleitet von den Praktikanten Noemi Kanitsch, Heike Leitinger, Susann Schmuck und Barbara Sackl sowie den Koordinatoren des Programms Martina Koch und Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster, beteiligten sich die Kinder und Jugendlichen mit Begeisterung.
Ob Hobbykoch, Nachwuchssportler oder Kreativkopf – für jeden war das richtige Angebot dabei.
Finanziell wurde der Aktiv-Sommer von der Marktgemeinde großzügig unterstützt.

Eine Neuauflage für das kommende Jahr ist fix in Planung. •

Computer hin? MaHe her!

Wir analysieren Ihr Computerproblem!
Reparieren statt wegwerfen!
Schnelle und kompetente Hilfe!

mahe solutions 0720 / 89 50 42
8543 St. Martin i. S.

www.mahe.solutions

ECO Park Wernersdorf
www.eco-park.eu
0664 / 225 11 03
Mietbare Lager- und Produktionsflächen

Zu vermieten

Nähe Gleinstätten: Helle, schöne, 70 m² große Wohnung, ab sofort beziehbar, günstig zu vermieten, Kontakt: 0664/52 50 828.

Eibiswald: Schöne Wohnung, 62 m², Wohnküche (möbliert), 2 Zimmer, Bad, WC, Loggia, ebenerdig, ab sofort zu vermieten, 0664/87 14 273.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe nach der Sommerpause erscheint am 3./4. September. Die darauffolgenden Ausgaben erscheinen am 17./18. September sowie am 1./2. und 15./16. Oktober kostenlos in rund 40.000 Haushalten. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Gleinstätten-Mitte: Schöne Wohnung, 55 m², ruhige Lage, Parkplatz vorhanden, ab sofort zu vermieten, 03457/22 26 oder 0664/25 03 437.

Gleinstätten: 2 Wohnungen zu vermieten, 54 m² (€ 510,–) & 69 m² (€ 640,–) inkl. BK & HK, jeweils neue Küche, Garage/Carport, ab September, 0664/127 28 19.

Eibiswald/Zentrum (NKD): Wohnungen zu vermieten: 52 m²: € 430,–, möblierte 32 m²: € 340,–; mit Küchenblock, BK & HK, Interessenten: 03466/42 738.

Partnerschaft

Er sucht sie – Kuschelbär sucht Kuschelmaus zum Kuscheln und auch mehr!! Alter ca. 40- bis 65-jährig, kannst auch gebunden, solo, Witwe sein, bitte SMS oder ruf an. Trau Dich nur, 0664/47 84 555.

Kraftfahrzeuge

VOLVO XC60 D5 AWD Summum, Erstzulassung April 2014, grau metallic, 215 PS, Allrad, Schiebedach und viele Extras, 138.000 km, Neupreis: € 63.000,–, Verkaufspreis: € 20.900,–, nähere Infos unter 0664/38 91 680.

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Yamaha Fazer 800 Sport, 2014, 390 km, wie neu, € 7.100,–; Steyr 540 Traktor, 1970, mit Mähwerk, € 4.200,–; 2 x 1A-Anhänger je € 200,–; Sommerreifen 4 x 185/65/15 – 90 % € 150,–; 4 x 185/70/14 – 95 % € 140,–, Infos: 0664/350 17 20.

Blutspender sind Lebensretter!

Schwanberg **DI, 11.8.** Mehrzweckhalle 16–19 Uhr	**Frauental** **MO, 24.8.** Pfarramt 16–19 Uhr
Preding **DO, 13.8.** Neue Mittelschule 16–19 Uhr	**Leibnitz** **DI, 25.8.** Kultursaal 13–19 Uhr
Lannach **MO, 17.8.** Steinhalle 16–19 Uhr	**Leibnitz** **MI, 26.8.** Kultursaal 15–19 Uhr
Leutschach **MI, 19.8.** FF 16–19 Uhr	**Wies** **MO, 31.8.** Neue Mittelschule 16–19 Uhr

Helfen auch Sie und spenden Sie Blut!

Fruchtiger Start in den LJ-Agrarsommer

Die Landjugend Bezirk Deutschlandsberg startete mit einem Besuch beim Obsthof Sackl in Schwanberg fruchtig in den heurigen Agrarsommer.

Vor wenigen Tagen waren 44 interessierte Landjugendliche aus dem Bezirk Deutschlandsberg auf Besuch beim Familienbetrieb Obsthof Sackl.
Viele Fragen wurden dabei rund um den Apfel gestellt und beantwortet.
Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Sackl für die tolle Führung, die Einblicke in den Familienbetrieb gab. •

Folgende Stelle schreibt die Stadtgemeinde Deutschlandsberg zur Besetzung öffentlich aus:

DLBG DEUTSCHLANDSBERG

Mitarbeiter*in mit Schwerpunkt Lohnverrechnung

Aufgabenbeschreibung:

- Selbstständige und eigenverantwortliche Abwicklung der Lohn-/Gehaltsverrechnung
- Erstellung Personalbudget und laufendes Personalcontrolling
- Mitwirkung in der Personaladministration und Stammdatenpflege
- Beobachtung und Umsetzung aller im Bereich Personalverrechnung relevanter gesetzlicher Änderungen
- Betreuung und Beratung in arbeits-, sozial- und abgabenrechtlichen Fragen für interne und externe Ansprechpartner*innen
- Anlaufstelle für Führungskräfte und Mitarbeiter*innen in Personalagenden
- Betreuung des Zeiterfassungssystems

Die notwendigen Voraussetzungen für diese Stelle entnehmen Sie bitte aus der Homepage der Stadtgemeinde Deutschlandsberg www.deutschlandsberg.at/aktuelles

Ihre aussagekräftige **Bewerbung** mit Lebenslauf unter Anschluss aller erforderlichen Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse sowie einem Strafregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) richten Sie bitte bis spätestens 31.8.2020 postalisch **an:**

**Stadtgemeinde Deutschlandsberg,
Hauptplatz 35, 8530 Deutschlandsberg
oder per E-Mail an Mag. Thomas Prattes, MA, unter
thomas.prattes@deutschlandsberg.at**

aktiv Zeitung 36 JAHRE

Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text: _____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Name: _____

Adresse: _____

_____

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Worten: Druckkostenbeitrag € 12,– bzw. bei Vorauskasse € 10,– (inkl. Abgaben).

Offene Stellen

IHR NOTAR
Mag. Ulrike Hochkofler
Öffentlicher Notar

Wir suchen eine/n Notariatsangestellte/n (37,5 Std./Woche, Vollzeit) zum sofortigen Eintritt! Monatliche Entlohnung lt. Kollektivvertrag brutto EUR 1.500,–, Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung, Berufserfahrung in einer Notariats- oder Rechtsanwaltskanzlei bevorzugt. Bewerbungen bitte an: Mag. Ulrike Hochkofler, Fabrikstraße 4-6, 8530 Deutschlandsberg oder notar@hochkofler.net

Ideale Beschäftigung für Frühaufsteher. Zustelltätigkeit im Bezirk Deutschlandsberg zu vergeben. Zustellzeit täglich ca. 3 Stunden. Honorar pro Monat ca. 1.000 Euro, 0664/55 03 352.

Kellner/in und Hilfskoch-Aushilfe für Badebuffet Schwanberg, ab € 10,– brutto/Std., 0699/10 333 130.

Dienstanträge

Räumen Sie Ihren Schrank, Wohnung, Haus? Flohmarktfahrerin hat große Freude mit Sachen, die Sie nicht mehr brauchen, 0664/89 66 191.

F&K Rohrreinigung OG hilft – Wir lösen das Problem bei verstopften Abfluss-, Kanal- und Schmutzwasserleitungen. **24 h Notdienst** – 0664/46 80 334, www.abflussservice.at

Wir suchen:

Bautechniker (m/w)

(HTL-Absolventen/Bauhandwerker mit Praxis) für Bauleitung im Hochbau!

Nähere Informationen finden Sie unter www.bauholzposch.at

Bewerbungen & Anfragen an:

Bau & Holz Posch
8552 Eibiswald 191
Tel. 03466/42 253
office@bauholzposch.at

Suche Putzstelle, 1 bis 2 Mal wöchentlich, pro Tag 2 bis 4 Stunden im Raum Eibiswald/Umgebung. Infos unter: 0664/42 10 017.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at, **NEU:** Distance Learning

Verleih von Arbeitsbühnen & Baumaschinen, Baumabtragen, Wurzelstockfräsen – **Michael Reiterer,** 0677/626 654 99, www.m-reiterer.at

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Wahrsagen/Medium, Energetische Harmonisierung nur nach Terminvereinbarung, 0664/87 51 122.

Numerologie! Einzelcoaching und Kurse! Telefonisch oder persönlich (Praxis Stainz), Christa Reinisch, 0650/27 04 304, cr336.at

Endlich wieder möglich: Shiatsu, Cranio-Sacral-Balancing, Geistige Wirbelsäulenaufrichtung, Eveline Jauk, 0650/47 47 001, www.shiatsu-jauk.at

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pölfing-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Maschinenring

Legen Sie Ihr Grün in die besten Hände! Der Maschinenring Wies gestaltet und pflegt Grünräume für öffentliche, gewerbliche und private Kunden – flexibel, unkompliziert und zuverlässig und sucht laufend Arbeitskräfte (**Bauhilfsarbeiter, Installateur, Dachdecker, Allrounder**). Informationen/Bewerbungen: 059/060 646.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Pflege/Betreuung

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858.

aktiv Zeitung 36 JAHRE

Aktiv Zeitung

Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG
Chefredakteur: Hans Peter Jauk • 8552 Eibiswald, Hauptplatz 84

Tel.: 03466/47 000, Fax: 03466/47 000-17
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Homepage: www.aktiv-zeitung.at

Druck: druck :STYRIA Print Group
Auflage: 40.000 Stück!

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Für eine angenehme Lesbarkeit erfolgt keine parallele Anwendung weiblicher und männlicher Sprachformen – wie beispielsweise LeserInnen – in unserem Medium. Stets sind natürlich beide Geschlechter gemeint.

Bei Texten mit der Kennzeichnung „a." handelt es sich um bezahlte Anzeigen.

Ihr heimischer Werbepartner!

Mit vielen „Gschichtln" aus der Region!

Zu verkaufen

Verkaufe Viehanhänger Pongratz VA 145 Tandem, neuwertig, Top-Ausführung, Einzelgenehmigung, Buchegg-Oberhaag, 03455/61 05.

2.400 Stück neues Eternit, rot-braun, trapezförmig, 40 x 44, originalverpackt auf Paletten, 0664/55 34 314 oder 0664/11 09 323.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Fleckssuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pölfing-Brunn, 03465/22 92.

Sommerreifen, 4 x 185/65/15 – 95 % € 150,–; 4 x 185/70/14 € 140,–; 4 x 215/60/16 – 60 % € 50,–; Splittkiste hydr. für Iseki € 500,–; Schneeschild 1,50 br. für Kobotka € 250,–; Splittkiste 2,0 m br. € 250,–; Kompressor für Traktor € 500,–; Informationen: 0664/280 83 90.

Ständig **Legehennen** zu verkaufen! **EIER Moser,** 0664/43 36 220.

Zu kaufen gesucht

Sammler sucht alte Mopeds & Motorräder, auch Wracks oder Fahrzeuge zum Ausschlachten, mit oder ohne Papiere, auch Ersatzteile, Werbeschilder und alte Traktoren, 0664/12 59 252.

Pass auf! Kaufe alle gebrauchten Pkw, Lkw, Busse, Pick-up, Geländefahrzeuge. Zustand egal, auch ohne Pickerl, 0664/36 25 840.

Kaufe Silber/Goldschmuck, Bruchgold, Armbanduhren, Taschenuhren, Münzen, Papiergeld, Bilder, Möbel, Orden & Abzeichen sowie Fotos & Ansichtskarten (schwarz-weiß) etc., Kontakt: 0664/57 05 098.

Kaufe altes Werkzeug, Jagdtrophäen, Armbanduhren, Taschenuhren, Ferngläser; Bajonette, Stahlhelme, Uniformen, Auszeichnungen und Fotos vom 1./2. Weltkrieg; Nähmaschinen, Münzen, Ansichtskarten, Werbeschilder, Motorsägen usw., 0664/31 09 568.

Sommerfischmarkt

Donnerstag, 13. August, 16–19 Uhr
8443 Gleinstätten 8 (Innenhof)

Frische Karpfen & Amur in „Steirerfisch"-Qualität, küchenfertig & filetiert!

Bitte vorbestellen unter 0676/87 428 763!
Ab sofort auch jeden Samstag frische Fische auf Vorbestellung.

Resi und Sepp Muchitsch freuen sich auf Ihren Besuch!

Lehrstelle
Metalltechnik
(Zerspanungstechnik)

Als Europas führender Hersteller von Bohr-, Senk- und Fräswerkzeugen bieten wir eine fundierte technische Ausbildung bei mit der Bereitschaft zur Übernahme nach dem Lehrabschluss an.

Lehrzeit: 3,5 Jahre | Lehrbeginn: ab sofort

Anforderungen:
Guter Pflichtschulabschluss, hohe Einsatz- und Lernbereitschaft, Freude an der Arbeit mit Metallen (Drehen, Fräsen und Schleifen), Interesse Neues zu lernen.

Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr beträgt 691,88 EUR brutto pro Monat.

Mehr Infos unter www.fisch-tools.com/karriere/offene-stellen

Bewerbung an: FISCH®-Tools unter bewerbung@fisch-tools.com

fisch-tools.com

FISCH®

36 JAHRE

Nächste Ausgabe am 3./4. September – Infos 03466/47 000

Hermann
feiert
Jubiläum!

SUZUKI

Way of Life!

Der Suzuki
IGNIS

Hermann Jubiläums Edition
(begrenzte Stückzahl)

Der Suzuki IGNIS 1.2
Dualjet Hybrid
nur jetzt ab EUR 12.490,-

HYBRID

F Suzuki Finanzierung | 5 Bis zu 5 Jahre Garantie | V Suzuki Versicherung | FIX Suzuki Fixpreis | A Made for Austria

Aktionen laufen von 01.8.2020 bis 31.8.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. Abbildungen sind Symbolbilder. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 3,2; CO2-Emission kombiniert 71 g/km

Hermann
feiert
Jubiläum!

SUZUKI

Way of Life!

Der Suzuki
SWIFT

Hermann Jubiläums Edition
(begrenzte Stückzahl)

Der Suzuki SWIFT 1.2
Dualjet Hybrid Allgrip Shine
nur jetzt ab EUR 15.990,-

HYBRID

F Suzuki Finanzierung | 5 Bis zu 5 Jahre Garantie | V Suzuki Versicherung | FIX Suzuki Fixpreis | A Made for Austria

Aktionen laufen von 01.8.2020 bis 31.8.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. Abbildungen sind Symbolbilder. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 3,8; CO2-Emission kombiniert 131 g/km

Deutschlandsberg
Dr.-Viktor-Verdross Straße 1
Telefon 03462/35 96
www.autohaus-hermann.at
www.bestcars.at

Hermann

Das Autohaus, dem man vertrauen kann!